



# **JAHRESBERICHT DER REKTORIN** **STUDIENJAHR 2021/22**

1. September 2021 - 31. August 2022

Dem Hochschulrat und dem Senat  
am 22. März 2023 vorgelegt

(gem. Landeshochschulgesetz (LHG), §16, Abs. 6 Satz 2 sowie §20, Abs. 1 Nr. 11)

**50 JAHRE**  
**50 YEARS**



**HOCHSCHULE FÜR**  
**ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN**  
**LUDWIGSBURG**

**UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg  
Reuteallee 36 | 71634 Ludwigsburg  
Telefon +49(0)7141 140-0 | Telefax +49(0)7141 140-1544  
poststelle@hs-ludwigsburg.de | www.hs-ludwigsburg.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort der Rektorin .....</b>	<b>7</b>
<b>2. Rektorat.....</b>	<b>10</b>
<b>2.1 Geschäftsbereich des/r Rektors/in .....</b>	<b>10</b>
2.1.1 Bibliothek .....	10
2.1.1.1 Bibliotheksbenutzung .....	10
2.1.1.2 Bibliothekseinführungen .....	10
2.1.1.3 Baumaßnahmen .....	11
2.1.1.4 Literaturversorgung .....	11
2.1.1.5 Erwerbung .....	12
2.1.1.6 Datenbanken .....	12
2.1.1.7 Projekte .....	12
2.1.1.8 Praktikanten .....	13
2.1.1.9 Personelle Ausstattung .....	13
2.1.2 Kommunikation und Marketing .....	13
2.1.2.1 Öffentlichkeitsarbeit .....	13
2.1.2.2 Alumni-Management .....	14
2.1.2.3 Veranstaltungen .....	14
2.1.2.4 Webex-Beratungen während Corona .....	15
<b>2.2 Prorektorat für Studium und Lehre .....</b>	<b>16</b>
2.2.1 Qualitätsmanagement .....	18
2.2.1.1 Bestandteile des Qualitätsmanagements .....	18
2.2.1.2 Akkreditierung .....	18
2.2.1.3 Qualitätsoffensive .....	19
2.2.1.4 Campusmanagementsoftware .....	19
2.2.1.5 Evaluation .....	20
2.2.1.6 Webpage .....	20
2.2.1.7 Ideenmanagement .....	20
2.2.1.8 Wahlen .....	21
2.2.2 Studienangelegenheiten und Zulassung .....	21
2.2.3 Prüfungsamt .....	22
<b>2.3 Prorektorat für Forschung und Internationales .....</b>	<b>23</b>
2.3.1 Institut für Angewandte Forschung (IAF) .....	24
2.3.1.1 Ziele des IAF .....	24
2.3.1.2 IAF-Personalia und Gremien .....	24
2.3.1.3 Forschungszentren .....	25

2.3.1.4	Forschungs- und Transferaktivitäten.....	26
2.3.1.5	Drittmittelprojekte .....	26
2.3.1.6	Wissenschaftliche Publikationen .....	27
2.3.1.7	Wissenschaftliche Konferenzen und Transferveranstaltungen (Auswahl) .....	28
2.3.2	Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA).....	30
2.3.2.1	Kontaktstudiengänge .....	31
2.3.2.2	BWL-Weiterqualifizierungsprogramm für Justiz- und Justizvollzugsbeamte .....	31
2.3.3	Akademisches Auslandsamt (AAA).....	32
2.3.3.1	Praktikum im Ausland.....	33
2.3.3.2	Studienreisen und Kurzdozenturen .....	33
2.3.3.3	Internationale Lehrveranstaltungen.....	34
2.3.3.4	Refugees Welcome .....	34
2.3.3.5	Partner-Hochschulen .....	35
2.3.3.6	Internationale Konferenzen .....	35
<b>2.4</b>	<b>Geschäftsbereich des Kanzlers .....</b>	<b>36</b>
2.4.1	Haushaltsabteilung.....	36
2.4.1.1	Aufgaben .....	36
2.4.1.2	Übersicht über Tätigkeiten im Studienjahr .....	36
2.4.1.3	Projekte im Studienjahr .....	38
2.4.2	Personalabteilung und Reisekosten.....	38
2.4.2.1	Personalabteilung.....	38
2.4.2.2	Reisekosten.....	39
2.4.3	Justizariat .....	41
2.4.3.1	Aufgaben .....	41
2.4.3.2	Tätigkeiten im Studienjahr .....	41
2.4.3.3	Projekte im Studienjahr .....	41
2.4.4	Zentrale Dienste und IKT .....	41
2.4.4.1	Aufgaben Zentrale Dienste.....	41
2.4.4.2	Übersicht über Tätigkeiten im Berichtszeitraum.....	42
2.4.4.3	Projekte im Studienjahr .....	42
2.4.4.4	IKT.....	43
<b>2.5</b>	<b>Gremien.....</b>	<b>44</b>
2.5.1	Senat .....	44
2.5.2	Hochschulrat.....	45
2.5.3	Personalrat.....	46
2.5.4	Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA).....	47
2.5.5	Ausbildungspersonalrat (APR).....	49
2.5.5.1	Hygienemaßnahmen an der HVF .....	49
2.5.5.2	Öffentlichkeitsarbeit – Instagram und Mail.....	50

2.5.5.3	Gemeinsamer Gremien-Raum an der Hochschule.....	50
2.5.5.4	Zuteilung eines Budgets für den APR .....	50
2.5.5.5	Verbesserung der Prüfungseinsicht bei bestandenen Klausuren .....	50
2.5.5.6	Verbesserung der Bedingungen für die Erstellung der Bachelorarbeit .....	51
2.5.5.7	Re-Akkreditierung des Studiengangs Public Management.....	51
2.5.5.8	Veranstaltungen .....	51
<b>3.</b>	<b>Fakultäten und Lehre .....</b>	<b>52</b>
<b>3.1</b>	<b>Fakultät I - Management und Recht.....</b>	<b>52</b>
3.1.1	Struktur, Organisation und Personal.....	52
3.1.2	Bachelor-Studiengänge .....	53
3.1.2.1	Public Management .....	53
3.1.2.2	Allgemeine Finanzverwaltung.....	54
3.1.2.3	Rentenversicherung.....	55
3.1.3.3	Digitales Verwaltungsmanagement.....	56
3.1.3	Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität .....	57
3.1.4	Verzahnung von Theorie und Praxis .....	57
<b>3.2</b>	<b>Fakultät II - Steuer- und Wirtschaftsrecht.....</b>	<b>58</b>
3.2.1	Studiengang Steuerverwaltung.....	58
3.2.2	Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität .....	59
3.2.3	Verzahnung von Theorie und Praxis .....	59
3.2.4	Struktur, Organisation und Personal .....	59
3.2.5	Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung.....	60
<b>3.3</b>	<b>Master-Studiengänge.....</b>	<b>60</b>
3.3.1	Master-Studiengang Public Management (MPM).....	60
3.3.2	Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA) .....	61
3.3.3	Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst.....	63
3.3.4	Kulturwissenschaft und Kulturmanagement .....	63
<b>4.</b>	<b>Beauftragte .....</b>	<b>64</b>
<b>4.1</b>	<b>Datenschutz.....</b>	<b>64</b>
<b>4.2</b>	<b>Ethik und Nachhaltigkeit .....</b>	<b>65</b>
4.2.1	Vertretung der Hochschule in den Netzwerken der HAW .....	65
4.2.2	Organisation und finanzielle Abwicklung von Veranstaltungen mit Ethikbezug für das Studium Generale der Hochschule.....	66
4.2.3	Organisation und Begleitung von Studierenden beim Erwerb des Ethikums .....	66
4.2.4	Forschung und Lehre .....	67
<b>4.3</b>	<b>Evaluation.....</b>	<b>67</b>
4.3.1	Lehrevaluation .....	67
4.3.2	Evaluationsentwicklung.....	68
<b>4.4</b>	<b>Gleichstellung.....</b>	<b>68</b>

4.4.1 Statistik .....	68
4.4.2 Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten .....	69
4.4.2.1 Audit familiengerechte hochschule .....	69
4.4.2.2 CoMenT-Programm (Coaching, Mentoring, Training).....	69
4.4.2.3 Partizipation in der LaKof BW .....	69
4.4.2.4 dualcareersolutions.....	69
4.4.2.5 Zusammenarbeit mit dem Städtetag Baden-Württemberg.....	70
4.4.2.6 Kooperation mit den Ludwigsburger Hochschulen sowie Stadt und Landkreis .....	70
4.4.2.7 Kooperation mit Gleichstellungsteam der HS Kehl .....	70
4.4.2.8 Beteiligung an der Kampagne „nachtsam“ .....	71
4.4.2.9 Erstellung des Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplans .....	71
4.4.2.10 Einladung von MdL Theresia Bauer.....	71
4.4.3 Veranstaltungen .....	71
4.4.3.1 Online-Podiumsgespräch anlässlich der Frauenwirtschaftstage 2021„Herausforderung Vereinbarkeit – Dreh- und Angelpunkt der Gleichstellung“ .....	71
4.4.3.2 Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt.....	72
4.4.3.3 Treffen Studierende mit Kind .....	72
4.4.3.4 Professorinnentreffen .....	72
4.4.4 Gleichstellungskommission .....	73
4.4.5 Verschiedenes.....	73
<b>4.5 Chancengleichheit.....</b>	<b>73</b>
4.5.1 Statistik .....	73
4.5.2 Aktivitäten des Chancengleichheitsbeauftragten .....	74
4.5.2.1 Partizipation im Arbeitskreis der Chancengleichheitsbeauftragten .....	74
4.5.2.2 Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis .....	74
4.5.2.3 Erstellung des Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplans .....	74
4.5.2.4 Veranstaltung des Sozialministeriums zur Evaluation des Chancengleichheitsgesetz .....	74
4.5.2.5 Pflegelotsin als Ansprechpartnerin an der Hochschule .....	75
<b>4.6 Hochschulzeitschrift DIALOG .....</b>	<b>75</b>
<b>4.7 Informationstechnologie.....</b>	<b>75</b>
<b>4.8 Donauraumstrategie .....</b>	<b>76</b>
<b>5. Entwicklung der Studierendenzahlen und Zulassungsverfahren .....</b>	<b>78</b>
<b>5.1 Studiengänge gesamt.....</b>	<b>78</b>
<b>5.2 Bachelorstudiengänge .....</b>	<b>79</b>
5.2.1 Studierende Public Management.....	79
5.2.2 Studierende Allgemeine Finanzverwaltung.....	80
5.2.3 Studierende Rentenversicherung.....	81
5.2.4 Studierende Gehobener Dienst Steuerverwaltung .....	82
5.2.5 Digitales Verwaltungsmanagement .....	83

5.2.6 Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst (Fachstudium Verwaltungswissenschaften) .....	83
<b>5.3 Masterstudiengänge.....</b>	<b>84</b>
5.3.1 Masterstudiengang European Public Administration .....	84
5.3.2 Masterstudiengang Public Management .....	85
<b>5.4 Zulassungsverfahren .....</b>	<b>86</b>
5.4.1 Zulassungsverfahren für B.A. Public Management .....	86
5.4.2 Zulassungsverfahren für B.A. Digitales Verwaltungsmanagement .....	86
<b>6. Anlagen .....</b>	<b>87</b>
<b>6.1 Organigramm .....</b>	<b>87</b>
<b>6.2 Wissenschaftliche Publikationen für das Kalenderjahr 2022 .....</b>	<b>88</b>
<b>6.3 Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>105</b>
<b>6.4 Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>105</b>

# 1. Vorwort der Rektorin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Leserinnen und Leser!

Weil ich seit 1. Juni 2022 als Rektorin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg wirken darf, kann ich persönlich nur auf drei Monate des vorliegenden Berichtszeitraums zurückblicken. Diese drei Monate waren bereits durch weitestgehende Normalität im Studienbetrieb bzw. im Campusleben nach der für alle belastenden COVID-Pandemie gekennzeichnet.

Der Beginn der Berichtsperiode war noch ganz anders angelegt. Das gesamte Jahr 2021 war von der Pandemie geprägt, sodass die Studierenden in aller Regel zu Online-Vorlesungen in Webex kamen. Nur die Prüfungen konnten grundsätzlich in Präsenz abgehalten werden, wobei es auch erste Versuche mit Online-Prüfungen gab.

So unbefriedigend dieser Zustand vor allem aus der Sicht der Studierenden einzuschätzen ist, für deren Studienzzeit neben dem Austausch mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen und Professorinnen und Professoren in Präsenz natürlich ein studentisches Leben auf dem Campus wünschenswert gewesen wäre, so hat die Pandemie doch bewirkt, dass wir alle im Einsatz digitaler Kommunikationstechnologien routinierter sind, als davor. Unsere Hochschule musste sich in Punkto Seminarraumausstattung mit Mediensäule, Beamer, Dokumentenkamera u.ä. schon vor der Pandemie nicht verstecken.

Auch für Veranstaltungen wurden neue Formate entwickelt: Die Bachelorfeiern für den Gehobenen Dienst der Steuerverwaltung, Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung Ende September im Forum und in der Musikhalle mussten zwar leider ohne Angehörige auskommen; eine parallele Liveübertragung machte es diesen jedoch möglich, die Feier wenigstens online zu verfolgen.

Der Berichtszeitraum war neben dem Hauptthema der Pandemiebewältigung aber auch von vielen positiven Entwicklungen geprägt, die hier Erwähnung finden sollen:

Eine Premiere fand Ende November mit der erstmaligen Verleihung eines Publikationspreises durch die Verlage Boorberg für Management und Recht der Fakultät I und Schäffer-Poeschl für Steuerrecht in der Fakultät II statt. Im Herbst 2022 konnte bereits die zweite Preisverleihung stattfinden und wir planen künftig die Einbindung einer größeren Öffentlichkeit zu dieser interessanten Veranstaltung.

Unerlässlich für eine gedeihliche Entwicklung von Lehre und Forschung nicht nur an unserer Hochschule ist der beständige Austausch zwischen Forschung, Lehre und Praxis, der für viele

Kolleginnen und Kollegen integraler Bestandteil ihrer Arbeit ist. Dafür stehen unter anderem die erstmals stattgefundenen Baurechtsgespräche unter der Leitung von Prof. Dr. Simone Wunderle und die Ludwigsburger Januargespräche zu Migration und Integration, verantwortet von Prof. Dr. Jorg Dürrschmidt und Prof. Dr. Christian F. Majer. Prof. Dr. Robert Muller-Török und seine Studierenden unterstrichen mit ihrem Fachprojekt, das sich mit dem Kampf gegen Hate Speech und Fake News beschäftigte, den Anspruch unserer Hochschule, zu aktuellen Debatten mit praktischen Ansätzen und Lösungsstrategien beizutragen.

Positive Entwicklungen lassen sich auch zu Studium und Lehre berichten, u.a. wurden die Bachelorstudiengänge reakkreditiert und beim Prorektorat für Studium und Lehre wurde eine Stabstelle für E-Learning und Didaktik eingerichtet. Mit Februar erfolgte die schrittweise Rückkehr in die Präsenzlehre.

Der Organisationsentwicklungsprozess unter der Bezeichnung „Qualitätsoffensive“ (QO), der das Ziel verfolgte, die Zukunftsfähigkeit der HVF auf allen Feldern zu stärken, konnte abgeschlossen werden. Für Hochschulangehörige wichtige Themen wurden in Projektgruppen aufgearbeitet. Das Resultat wurde im Frühling 2022 öffentlichkeitswirksam präsentiert: der Endbericht umfasst nicht nur 13 wichtige Empfehlungen für die Entwicklung der Hochschule in ihrer Gesamtheit bis hin zu operativen Umsetzungsdetails; für die Hochschule und alle ihre Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden orientierungsstiftend ist vor allem das Leitbild. Mit diesen Ergebnissen können wir in der Folgeperiode bei der Struktur- und Entwicklungsplanung und anderen wichtigen strategischen Themen gut weiterarbeiten. Mein Dank gilt an dieser Stelle an Rektor Ernst, dessen Amtsperiode im April 2022 zu Ende ging, und an alle Beteiligten am Prozess für diese soliden, wichtigen Vorarbeiten für die weitere Entwicklung der Hochschule!

Unsere Hochschule ist als Kompetenzzentrum für öffentliche Verwaltung dank herausragender Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung gut aufgestellt. Nun gilt es, die kommenden Herausforderungen zu gestalten, ganz im Sinne unseres das Leitbild unterstreichenden Claims: Wissen.Wandel.Werte. Wir möchten mit all unseren Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung zur Zukunftsfähigkeit der Verwaltung Baden-Württembergs beitragen – ein Gedanke, der gerade heute, im 50. Jahr unseres Bestehens, besonders wichtig ist.

Mein großer Dank gilt allen uns fördernden Institutionen und Personen für ihre langjährige und treue Verbindung zu unserer Hochschule.

Mein abschließender Dank gebührt allen Personen an der Hochschule, die nicht nur tagtäglich zu Studium & Lehre, Forschung & Transfer, Weiterbildung und Internationalisierung beitragen und die Prozesse ermöglichen und unterstützen, sondern auch entsprechende Textbeiträge und Zahlenmaterial zu diesem Bericht beigetragen haben.



Es bleibt mir an dieser Stelle, unseren interessierten Leserinnen und Lesern eine angenehme Lektüre dieses Jahresberichts zu wünschen.

Mit den besten Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Iris Rauskala". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Dr. Iris Rauskala

Rektorin der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen

## **2. Rektorat**

### **2.1 Geschäftsbereich des/r Rektors/in**

#### **2.1.1 Bibliothek**

Leitung: Dipl.-Bibl. Michael Söffge

Auch das aktuelle Berichtsjahr war noch stark geprägt von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Die häufig wechselnden und kurzfristig umzusetzenden Regelungen der Corona-VO und Hygienekonzepte der Hochschule stellten das Bibliothekspersonal oft vor große Herausforderungen. Die Aufrechterhaltung eines funktionierenden und geregelten Bibliotheksbetriebs bei gleichzeitiger Überprüfung von Impfnachweisen und Dokumentationspflichten war nur mit großer Anstrengung zu realisieren.

##### **2.1.1.1 Bibliotheksbenutzung**

Zu Beginn des Berichtszeitraumes verlangte die CoronaVO des Landes für das WS 2021/22 einen gültigen 3G-Status sowie die Dokumentation der Bibliotheksbesucher. Dies wurde über das Zutrittssystem der Bibliothek gelöst, in dem sich jeder Benutzer am Bibliothekseingang mit seiner Chipkarte authentifizierte. Die Überprüfung des 3G-Status erfolgte zusätzlich zur regulären Arbeit allein durch das Bibliothekspersonal beim Betreten der Bibliothek. Externe Nutzer und Gäste konnten die Bibliothek in dieser Zeit nicht nutzen, da der Zutritt zum Hochschulgebäude für nicht HVF-Angehörige untersagt war.

Anfang 2022 wurden durch das Studierendenbüro Listen erstellt, die die Teilnahme am Unterricht unter 3G-Bedingungen ermöglichen sollten. Diese konnten durch die Bibliothek genutzt und im Zutrittssystem nachvollzogen werden, so dass eine persönliche Überprüfung des gültigen 3G-Status ab März 2022 wegfiel.

Mit dem anschließenden gesetzlichen Wegfall der 3G-Pflicht und deren Überprüfung ab 3. April 2022 stiegen auch die Benutzerzahlen wieder an. Besonders begrüßenswert war für alle Nutzer die Rückkehr zur 24-Stunden-Bibliothek, die auch den berufsbegleitenden Studiengängen endlich wieder eine Nutzung am Wochenende ermöglichte. Von April bis September 2022 nutzten 1706 Studierende mindestens einmal die 24-Stunden-Bibliothek außerhalb der betreuten Öffnungszeiten.

##### **2.1.1.2 Bibliothekseinführungen**

Mit dem Wegfall der 3G-Kontrollen und Dokumentationspflicht folgte eine stufenweise Rückkehr zur Präsenzlehre. Viele Studierende erlebten damit erstmals den Hochschulbetrieb vor Ort. Mit der Rückkehr der Studierenden an die Hochschule mussten nun eine Vielzahl Corona bedingt

ausgefallener Bibliothekseinführungen zeitnah nachgeholt werden, da diese die Voraussetzung für die Nutzung der 24-Stunden-Bibliothek sind. Allein im Jahr 2022 wurden dazu 72 Bibliothekseinführungen mit mehr als 1640 Studierenden abgehalten. Dazu kamen weitere 16 Recherche-Schulungen für die Proseminare im Studiengang Public Management.

### **2.1.1.3 Baumaßnahmen**

Durch die Baumaßnahmen an den Eingangstüren der Hochschule ist der Zugang zum Gebäude 6 seit Mai 2022 unter der Woche ab 20.00 Uhr und am Wochenende nicht mehr möglich. Dies führt zu Einschränkungen in der Nutzung der 24-Stunden-Bibliothek außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Auf eine Sommerschließung oder verkürzte Öffnungszeiten wurde daher verzichtet, um den Ausleihbetrieb über die gesamten Sommermonate tagsüber aufrecht zu erhalten.

Das vorgesehene Ende der Baumaßnahmen zum Oktober 2022 konnte von den Baufirmen nicht eingehalten werden und wird sich um mindestens weitere sechs Monate verzögern. Damit verzögert sich auch der Zugang zur 24-Stunden-Bibliothek um diesen Zeitraum.

Mit Abschluss der Bauarbeiten wird das bisherige Zutrittskontrollsystem der Firma Intrakey durch ein neues Campus-System der Firma Salto Systems ersetzt. Dies betrifft auch den Bibliothekseingang. Mit dem neuen System wird die Verwaltung der Zugangsberechtigungen wesentlich verbessert.

### **2.1.1.4 Literaturversorgung**

Bereits während der Pandemie wurde die Ausleihe von Printmedien auch durch Postversand sichergestellt. Die Nutzer hatten dabei die anfallenden Portokosten zu tragen.

Der Postversand stößt bei den Nutzern weiterhin auf großen Zuspruch, hauptsächlich bedingt durch die fehlende Zugangsmöglichkeit zum Gebäude nach 20 Uhr sowie am Wochenende. Deshalb wird die Bibliothek den Service auch weiterhin anbieten. Auch die Studierenden in den mittlerweile zwei Außenstellen können nun zwischen Abholung und Postversand wählen.

Die Erfahrungen mit dem Postversand sind durchweg als gut zu bezeichnen. Krankheitsbedingte Ausfälle beim Postpersonal führten wie überall hin und wieder zu Verzögerungen in der Zustellung. Ein Schadensfall, bei dem ein Buch auf dem Postweg verloren ging, wurde von der Post vollumfänglich ersetzt.

### **2.1.1.5 Erwerbung**

Der Ausbau der digitalen Angebote wird auch mit Ende der Pandemie weiter fortgeführt. Die Studierenden kommen mit der Nutzung der neuen Angebote durch die Nutzungsanleitungen und Schulungen des Bibliotheksteams gut zurecht. Bücher werden vorrangig als E-Book beschafft, der Bestand ist mittlerweile auf über 30.000 Titel angewachsen. Das Portal ProQuest für ausleihbare E-Books wird zudem ständig ausgebaut.

### **2.1.1.6 Datenbanken**

In der Pandemie war die Möglichkeit zur Datenbanknutzung im Heimzugriff für Studierende und Lehrende wichtiger denn je. Trotz der teils massiven Preissteigerungen der Datenbankanbieter konnte auf eine Reduzierung des Angebots verzichtet werden. Neue Angebote kamen nicht hinzu, da die zugewiesenen Budgetmittel die Preissteigerungen der Verlage für E-Ressourcen und Printwerke gerade auffangen konnte.

Die Hochschulleitung hat das von der Bibliothek verwaltete Weiterbildungsportal Lecturio zum November 2022 nach zweijähriger Laufzeit gekündigt.

### **2.1.1.7 Projekte**

Für das Institut für Angewandte Forschung (IAF) hat die Bibliothek zusammen mit dem Bibliotheksservicezentrum (BSZ) im Frühjahr und Sommer 2021 in OPUS ein neues Projekt umgesetzt, mit dem die Hochschulautoren künftig die Erfassung ihrer Publikationen direkt in OPUS eingeben können. Das Projekt ging am 16. September 2021 schließlich in den Livebetrieb. Die Autoren geben ihre Publikationen anhand von der Bibliothek erstellten, ausführlichen Anleitungen selbst in OPUS ein. Das Bibliothekspersonal prüft, korrigiert und ergänzt nach teils zeitaufwändiger Recherche anschließend die Metadaten sowie die Relevanz der Publikation und meldet dem IAF die Freigabe des Datensatzes. Die Daten können dann vom IAF im CSV-Format ausgelesen und für den jährlichen Forschungsbericht genutzt werden. Das MWK wünscht sich eine möglichst flächendeckende Verwendung von OPUS als Nachweisinstrument für die Forschungsjahresberichte der Hochschulen.

Zum ersten Februar führte die Bibliothek zusammen mit der Haushaltsabteilung den bargeldlosen Zahlungsverkehr ein. Alle anfallenden Bibliotheksgebühren können seitdem nur noch überwiesen werden. Die vorhandene Barkasse wurde Ende 2022 geschlossen und damit ist auch der seit 2020 geplante Kassenautomat hinfällig.

Seit 16.05.2022 werden die Mahnschreiben der Stufe 1 und 2 für überfällige Medien nur noch per Mail an die Hochschul-Mailadresse verschickt. Lediglich die Mahnschreiben der Stufe 3 werden weiterhin ausschließlich per Post zugestellt. Dies führt zu einer deutlichen Reduzierung von Portokosten und Papierverbrauch. Zudem wird eine schnellere Zustellung der Mahnschreiben erreicht. Der Senat hat seine Zustimmung zur neuen Vorgehensweise am 16.03.2022 erteilt.

### **2.1.1.8 Praktikanten**

Im Januar und Februar 2022 vergab die Bibliothek erstmals seit zwei Jahren wieder zwei Praktikumsplätze. Die Bibliotheksleitung entsprach damit der Bitte von in der Verwaltung beschäftigten Eltern, da vielerorts bereits zugesagte Praktikumsplätze pandemiebedingt abgesagt wurden.

Bei den vergebenen Plätzen handelte es sich um ein einwöchiges BOGY-Praktikum sowie um einen Auszubildenden zum Fachangestellten für Dokumentations- und Informationsdienste beim SWR, der im Rahmen seiner Ausbildung die Arbeitsvorgänge einer „klassischen“ Bibliothek eine Woche lang begleitete.

### **2.1.1.9 Personelle Ausstattung**

Im November 2021 kehrte eine Kollegin nach dreijähriger Elternzeit in Teilzeit an die Bibliothek zurück. Die bisherige Elternzeitvertretung konnte nicht weiterbeschäftigt werden.

Da aktuell drei von vier Bibliotheksbeschäftigten in Teilzeit arbeiten, sind den Öffnungszeiten auch über die Pandemie hinaus Grenzen gesetzt. Durch die Möglichkeit zur Nutzung der 24-Stunden-Bibliothek entstehen den Studierenden jedoch keine Nachteile.

## **2.1.2 Kommunikation und Marketing**

Presssprecher: Andreas Ziegele (bis Juli 2022)

### **2.1.2.1 Öffentlichkeitsarbeit**

Kerngeschäft des Bereiches Kommunikation und Marketing ist die Medienarbeit und hier unter anderem die Meldungen auf der Homepage der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Pressemitteilungen und Postings bei den sozialen Netzwerken XING und LinkedIn.

Pressemitteilungen wurden abhängig vom Thema an lokale, regionale sowie überregionale oder Fachmedien klassisch verteilt. Ein weiterer Schwerpunkt der Medienarbeit ist weiterhin die Vermittlung von Experten. Teilweise mehrmals in der Woche stellt die Pressestelle Kontakte zwischen Journalisten und Ansprechpartnern der HVF zu unterschiedlichsten Themen her.

Während die klassische Pressearbeit vor allem die Präsenz der HVF in den Medien sicherstellt, wenden sich die hochschuleigenen Publikationen an spezifische Zielgruppen. Das Hochschulmagazin DIALOG sowie Flyer und andere Veröffentlichungen wenden sich direkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten an Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Ministerien, Studierende, Studieninteressierte und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Das Internet und damit die Homepage der HVF ist die wichtigste Plattform, um schnell und gezielt Informationen zu kommunizieren und ein positives Image der HVF zu transportieren. Im Berichtszeitraum wird das Projekt eines Relaunches der Webseite weitergeführt. Der Webseiten-Relaunch schließt auch das Intranet ein.

Durch die Mitgliedschaft im Bundesverband Hochschulkommunikation und der Teilnahmen an Landestreffen ist ein fachlicher Austausch der Kommunikationsabteilungen anderer Hochschulen gegeben.

Ab Juli 2022 wurden zahlreicher Aufgaben des Pressesprechers durch das Veranstaltungsteam von Kommunikation & Marketing (Ralf Bachmann, seit Jan 2021 Lehrbeauftragter für Cisco Webex Schulungen und seit 01.08. 2021 im Veranstaltungsmanagement, und Manuela Steinhauser, im Team seit 1.10.2021) übernommen.

### 2.1.2.2 Alumni-Management

Im Jahr 2021 wurden erste Aktivitäten in Richtung Alumni-Management gestartet. Es wurde ein Alumni-Bereich auf der HVF-Website eingerichtet sowie ein Alumni-Newsletter konzipiert, der seither vier Mal im Jahr versendet wird. Die Anmeldemöglichkeit ist im Alumni-Bereich der HVF-Website hinterlegt. Absolventinnen und Absolventen werden vor Verlassen der HVF kontaktiert.

### 2.1.2.3 Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche Veranstaltungen der HVF online, in hybrider Form und nach und nach auch wieder verstärkt in Präsenz stattgefunden. Das Veranstaltungsteam hat Veranstaltungen hauptverantwortlich organisiert sowie bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen beraten, technisch und organisatorisch unterstützt und die Kommunikation intern und extern übernommen. Die Pflege der Website im Bereich Veranstaltungen erfolgt ebenso in diesem Bereich.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Veranstaltungen:

2021	2022
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 29.09.21 Hybrid: Bachelorfeier Rente und AFV in der Musikhalle Ludwigsburg mit Absolventinnen und Absolventen und Hochschulangehörigen</li> <li>• 30.09.21 Hybrid: Bachelorfeier „große“ Steuer im Forum Ludwigsburg mit Absolventinnen und Absolventen und Hochschulangehörigen</li> <li>• 17.11.21: Landesweiter Studieninfotag online</li> <li>• 22.11.21 Hybrid: Verleihung der HVF Boorberg / Schäffer-Poeschel Publikationspreise</li> <li>• 02.12.21: Online-Veranstaltung der Gleichstellung: Die Würde der Frau ist (un)antastbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jan./Feb. 22: Online-IT-Sicherheitsschulungen: Teil 2 der Awareness Kampagne</li> <li>• 26.-27.01.2022: Online: Fachtagung Ludwigsburger Januargespräche Rassismus und Diskriminierung,</li> <li>• 10.02.22: Online: IAF Baurechtstagung</li> <li>• 28.02.2022 Hybrid: Bachelorfeier Public Management im Forum Ludwigsburg mit Absolventinnen und Absolventen und Hochschulangehörigen</li> <li>• 04.03.2022 Hybrid: Bachelorfeier „kleine“ Steuer in der Musikhalle Ludwigsburg mit Absolventinnen und Absolventen und Hochschulangehörigen</li> <li>• SoSe 22: Online: Studium Generale</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• 14.12.21 / 16.12.21 Online-IT-Sicherheitsschulungen: Awareness Kampagne mit PH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 31.03.22: Präsenz: QO Abschlussveranstaltung mit Vorstellung Leitbild</li> <li>• 06.04.22: Präsenz: Abschiedsfeier des ehemaligen Rektors</li> <li>• 08.04.22: Hybrid: Abschlussveranstaltung Master Public Management</li> <li>• 12.05.22 Präsenz: Podiumsdiskussion des studentischen Fachprojekts „Bürgermeister und Parteien in Baden-Württemberg“</li> <li>• 12./13.05.22: Präsenz: Tagung Gleichstellung</li> <li>• 01.06.22 Präsenz: Fachtagung „BürgermeisterINNEN braucht das Land – wie gewinnt man (mehr) Frauen für die Rathäuser?“ in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung</li> <li>• 20.06.22 Online: Open Lecture 10, Finanzanlagen der öffentlichen Hand</li> <li>• 22.06.22 Hybrid: Verleihung der HVF Boorberg / Schäffer-Poeschel Publikationspreise</li> <li>• 22.07.22 Präsenz: Empfang für die 10 Besten Absolventinnen und Absolventen im Staatsministerium Stuttgart</li> </ul>
--	---

**Tabelle 1: Überblick über die Veranstaltungen im Berichtszeitraum**

Im März 2022 hat erstmals nach längerer Unterbrechung wieder ein Treffen des „Arbeitskreises Hochschulmarketing“ der Stadt Ludwigsburg und der Kommunikationsabteilungen der fünf Ludwigsburger Hochschulen stattgefunden, um künftige Veranstaltungen der Ludwigsburger Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg zu besprechen und zu koordinieren. Es handelt sich hierbei um den „Hochschultag“ auf dem Ludwigsburger Markplatz, die „Ludwigsburger Kinderuni“ und das Bildungsforum „Gedankengänge“.

Die Betreuung der Inhalte der HVF bei Portalen wie „Studieren in BW“ <https://www.studieren-in-bw.de> des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und oder des Landesweiten Studieninfotag <https://www.studieninfotag.de/studieninfotag> wird ebenso hier übernommen.

#### **2.1.2.4 Webex-Beratungen während Corona**

Besondere Zeiten brauchen besondere Lösungen. Das hausinterne Konferenztool Cisco Webex wurde mit Beginn der Ausweitung des Corona Virus angeschafft. Ralf Bachmann hat das als Stand-Alone Variante angeschaffte Tool durch Adaption und Integration verschiedenster Software und Zusatzprodukte für die Hochschule alltagstauglich optimiert. Nicht zuletzt die Lehre, als auch die Veranstaltungen haben davon profitiert. Im engen Austausch mit Cisco Webex wurden einige Lösungen sogar von Cisco Webex übernommen und in die App mit integriert.

Ein hauptsächlich Bestandteil war der Austausch mit den Lehrenden, welcher zügig und ohne Zeitverlust stattfand, um rasche Umsetzungen zu ermöglichen.

Ebenfalls fanden, wie bereits vor August 2021, Schulungen für die Lehrenden statt. Hier ging es hauptsächlich um die Fragen, wie die Lehre online umgesetzt werden kann und welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Ein wichtiger Bestandteil der Schulungen war die Umsetzung der Präsenzlehre in ein digitales Format. Um nur eine Lösung zu nennen, wurde eine „kostengünstige“ Umsetzung sogenannter „Dokumentenkameras“. Diese „Kameras“ wurden als zusätzlicher Nutzer in die Cisco Webex Session mit eingebunden, um dann ein Dokument zeigen zu können. Als „Kamera“ fungierte ein Mobiltelefon, oder ein Tablet. Eine zusätzliche just in diesen Zeitraum veröffentlichte Funktion bot dann die Möglichkeit den Gastgeber, bzw. die Lehrperson, sowie die Dokumentenkamera gleichzeitig an die Studenten zu übertragen.

Auch didaktische Schwerpunkte konnten durch die Einbindung von Breakoutrooms in Cisco Webex gezielter umgesetzt werden. Hier wurden z.B. Inhalte konzeptionell angepasst und ausgearbeitet. Die Umsetzung fand im engen, individuellen Austausch mit den Professor:innen der Hochschule statt.

Bis dato hat sich eine gute Basis etabliert, auf welcher die Herausforderungen der kommenden Jahre gewiss gemeistert werden können.

## **2.2 Prorektorat für Studium und Lehre**

Prorektor Prof. Dr. Thilo Haug (bis Dezember 2022)

Das Prorektorat für Studium und Lehre ist für die strukturelle Fortentwicklung der Studiensituation an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg zuständig und begleitet die übergeordneten Aufgaben im Hinblick auf Studium und Lehre.

Wie die zurückliegenden Jahre war auch 2022 ein ereignisreiches Jahr, wenn auch unter anderen Aspekten als das Vorjahr. Zu Beginn war es weiterhin nicht absehbar, wie sich die pandemische Lage entwickeln wird. Anzeichen eines Abklingens der Pandemie wurden beinahe regelmäßig mit weiter hohen Infektionszahlen gekontert. Gleichwohl hatten wir uns durchgerungen, möglichst zügig in den Präsenzbetrieb zurückzukehren. Die Umsetzung im Frühjahr verlief reibungslos. Sehr rasch vermittelte sich der Eindruck, dass von allen Seiten der zunächst ungewohnte, dann aber zügig verinnerlichte Normalbetrieb begrüßt werde. Studierende hatten endlich wieder die Gelegenheit, sich mit den Dozierenden und ihren Mitkommilitonen in direktem Augenkontakt auszutauschen. Dozierenden ermöglichte der Präsenzunterricht, die Arbeitsgemeinschaft erneut vollständig im persönlichen Blickfeld zu halten. Elektronische Hände konnten entfallen, Zustimmung und Applaus



oder auch Ablehnung konnten ohne bildliche Wiedergabe wieder frei artikuliert werden. Damit kehrte die Hochschule zu einer ihrer Stärken zurück: Der unmittelbare Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden in kleinen Gruppen. Wenngleich nicht selbstverständlich, lässt sich im Nachhinein der Pandemiesituation wenigstens insoweit Positives abgewinnen, als sie den Umgang mit digitalen Plattformen und Tools zur Selbstverständlichkeit werden ließ. Dieser Erfahrungsschatz kann genutzt werden, zukünftig digital unterstützte Lehr- und Lernformate in die Präsenzlehre einzubetten, nutzbar und lehrprofitabel für Studierende und Lehrende gleichermaßen zu machen. Die Hochschule hat hierzu im Jahr 2022 eine Stabstelle für E-Learning und Didaktik eingerichtet, deren Aufgabe es ist, Möglichkeiten aufzuzeigen und anzubieten, interaktive Präsenzlehre durch digitale Instrumente zu bereichern und zu ergänzen. Ein bereits ausgearbeiteter Ideenkatalog kann künftig aktiv genutzt und erweitert werden. Die inzwischen einheitlich mit Mediensäulen, Beamern, Computern und Dokumentenkameras eingerichteten Seminarräume gewährleisten hierbei den notwendigen Hardwarebackground.

Im Studienbetrieb sahen sich 2022 die überwiegende Anzahl der Hochschulen zudem mit einem Phänomen konfrontiert, welches wohl von niemandem in der konkreten Weise vorhergesehen werden konnte. Flächendeckend und über viele Studiengänge hinweg sanken die Bewerberzahlen der zukünftigen Studierenden. Auch Studiengänge, die ansonsten als „Selbstläufer“ angesehen wurden, meldeten Entsprechendes. Die HVF ist hier nicht außen vor. Nicht vollends klar sind die Gründe für diese Entwicklung. Hierzu gibt es bereits erste Untersuchungen auf Landesebene, die aber kein eindeutiges Bild vermitteln. Es könnte sich möglicherweise um einen vorübergehenden, dem Nachwirken der Pandemie geschuldeten Effekt handeln. Gleichwohl gilt es auch für die HVF, sich über zukünftige Maßnahmen Gedanken zu machen, dem gegenzusteuern. Erste Gespräche, auch gemeinsam mit der Hochschule Kehl, wurden bereits geführt. Die HVF bietet einen qualitativ hochwertigen Studienbetrieb in Studiengängen mit über großem Potential und Entwicklungschancen im späteren Berufsleben. Dies gilt es sichtbar und greifbar für mögliche Bewerberinnen und Bewerber zu machen.

2022 war auch ein Jahr der Reakkreditierungen. Nachdem im Vorjahr die grundständigen Bachelorstudiengänge erfolgreich reakkreditiert werden konnten, stand im Berichtszeitraum entsprechendes Verfahren für die beiden Masterstudiengänge – Master of Public Management und Master Europäisches Verwaltungsmanagement – an. Zwar noch ohne offiziellen Bescheid zeichnet sich ein erfolgreiches Verfahren und damit ein insgesamt positives Ergebnis ab.

## **2.2.1 Qualitätsmanagement**

Referentin für Qualitätsmanagement: Jana Wagner, M.A.

„Geprägt durch den engen fachlichen und persönlichen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden erfüllen wir unseren Anspruch an hervorragende und qualitätsgesicherte Lehre.“

Mit diesem Gedanken im Leitbild trägt die Hochschule § 5 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) Rechnung. Die Qualitätssicherung erfolgt durch eine ständige Evaluation der Leistungen in der Lehre. Zur Förderung des persönlichen Austauschs wird das Ergebnis der Evaluation in einem Feedbackgespräch zwischen Lehrenden und Lernenden besprochen.

### **2.2.1.1 Bestandteile des Qualitätsmanagements**

Das Qualitätsmanagement an der HVF besteht zurzeit im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten:

- Akkreditierung
- Qualitätsoffensive
- Campusmanagementsoftware
- Evaluation
- Homepage
- Ideenmanagement
- Prozessmanagement
- Wahlen

Nach einer vorübergehenden personellen Aufstockung des Qualitätsmanagements (QM) für die Aufgaben der Akkreditierung, Qualitätsoffensive sowie der Einführung der Campusmanagementsoftware übernimmt Frau Jana Wagner seit Mai 2022 alleinig die Aufgaben des Qualitätsmanagements.

### **2.2.1.2 Akkreditierung**

Das Akkreditierungsverfahren geht auf die Kulturministerkonferenz (KMK) von 2002 zurück. Die Verfahren – man unterscheidet zwischen Programmakkreditierung und Systemakkreditierung – wurden festgelegt, um „Profilbildung und Wettbewerb unter den Hochschulen zu stärken und die internationale Attraktivität der deutschen Hochschulen nachhaltig zu verbessern“ (KMK 2002). Vor allem aber dient die Akkreditierung der Sicherung von Mindeststandards in Studium und Lehre.

Die HVF wendet das Akkreditierungsverfahren der Programmakkreditierung an. Gegenstand der Programmakkreditierung sind Bachelor- und Masterstudiengänge. Akkreditiert werden somit jeweils die Studiengänge. Nach erfolgreich durchlaufenem Akkreditierungsverfahren erhält der Studiengang zeitlich befristet das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrats.

Im Studienjahr 2019/2020 haben sich mehrere Studiengänge an der HVF sowohl der Erst- als auch einer Re-Akkreditierung unterzogen. Während der im Wintersemester 2020/2021 eingeführte Bachelorstudiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) bereits erstakkreditiert wurde, mussten die bestehenden Studiengänge auf die Re-Akkreditierung warten. Grund dafür war eine Umstrukturierung des Akkreditierungsrats, welche zur Folge hatte, dass die Studiengänge der HVF erst später im Akkreditierungsrat behandelt werden konnten. Im Studienjahr 2021/2022 konnte die Re-Akkreditierung erfolgreich abgeschlossen werden. Alle der Re-Akkreditierung unterzogenen Studiengänge wurden ohne Auflagen akkreditiert.

### **2.2.1.3 Qualitätsoffensive**

Bei der „Qualitätsoffensive“ (QO) handelt es sich um ein Projekt, welches u. a. durch einen befristeten Zeitraum sowie durch externe Unterstützung charakterisiert war. Gleichwohl hat die QO für die HVF die Funktion eines Entwicklungsprozesses, welcher über den befristeten Projektzeitraum hinausgeht. Die QO soll einen mehrjährigen Entwicklungsprozess innerhalb der HVF initiieren sowie konkretisieren und somit Wirksamkeit für die weitere Entwicklung entfalten.

Die Arbeit der Projektgruppen wurde Ende 2021 sowie Anfang 2022 abgeschlossen. Der anschließend erstellte Abschlussbericht und die Stellungnahme zur Qualitätsoffensive wurden im März 2022 sowohl im Senat als auch im Hochschulrat der Hochschule behandelt. Am 31. März 2022 folgte die Abschlussveranstaltung. Gemäß der Funktion des Entwicklungsprozesses für die Hochschule, werden nun sukzessive die Vorschläge und Maßnahmen aus der QO in der Hochschule umgesetzt.

### **2.2.1.4 Campusmanagementsoftware**

In der Studienabteilung und im Prüfungsamt wurde bisher mit den GX-Systemen von der HIS eG gearbeitet. Mit dieser Software wurden das Bewerbungsverfahren, die Studierendendaten sowie die Prüfungsdaten verwaltet. Da die Betreiberfirma diese Software nicht mehr weiterentwickelt, muss die HVF auf eine andere Software umsteigen. Nach einem Auswahlverfahren zwischen verschiedenen Softwareanbietern fiel die Entscheidung auf „HISinOne“ ebenfalls von der HIS eG. Die Software besitzt mehrere Module, von denen die HVF drei nutzen wird.

Bei der Einführung handelt es sich um ein umfangreiches mehrjähriges Projekt, das kein reines IT-Projekt ist. Denn die betroffenen Abläufe und Prozesse müssen und können ebenfalls angepasst werden, wobei die Fachabteilungen wesentlich beteiligt sind.

Im Herbst 2020 wurde mit der Einführung der Software begonnen. Die Einführung des ersten Moduls konnte im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Aufgrund personeller Engpässe muss die Einführung der weiteren Module zunächst verschoben werden. Geplant ist eine baldige Wiederaufnahme.

### **2.2.1.5 Evaluation**

Das Qualitätsmanagement unterstützt den Senatsbeauftragten für Evaluation bei der Erstellung und Organisation von Evaluationen. Das primäre Ziel von Evaluationen ist die Qualitätssicherung und -steigerung in Lehre, Studium, Forschung, Weiterbildung, im Bereich der administrativen Dienstleistungen sowie bei Einzelveranstaltungen. Evaluationen ermöglichen es, Problemfelder zu erkennen und Optimierungspotentiale zu ermitteln. Vor allem in Studium und Lehre wird die Evaluation als ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung eingesetzt. Den rechtlichen Rahmen hierfür bieten das Landeshochschulgesetz sowie die Evaluationssatzung der Hochschule, die am 19. September 2018 vom Senat beschlossen wurde. Lehrveranstaltungen werden mindestens in jedem zweiten Jahr evaluiert. Darüber hinaus können Lehrpersonen bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan beantragen, die von ihnen gehaltenen Lehrveranstaltungen auch außerhalb des zweijährigen Turnus zu evaluieren.

Zudem haben Studierende der HVF die Möglichkeit, die an der Hochschule verfügbare Evaluationssoftware evasys für die Erstellung und Auswertung von Fragebögen und Umfragen im Rahmen ihres Studiums zu nutzen. Das Programm erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei den Studierenden.

### **2.2.1.6 Webpage**

Die Betreuung der Webpage, insbesondere der Struktur, liegt ebenfalls bei QM. Die inhaltlichen Seiten werden dezentral von den einzelnen Abteilungen selbst gepflegt. Das QM gibt dabei Hilfestellung, wenn es um Fragen zur Software, TYPO3, geht, wenn neue Seiten eingerichtet oder Umstrukturierungen vorgenommen werden sollen. Zudem wird darauf geachtet, dass trotz der dezentralen Pflege Einheitlichkeit und Qualitätsstandards eingehalten werden.

Die Homepage ist dynamisch und entwickelt sich ständig weiter. Manche Entwicklungen oder Ansprüche kann sie allerdings nicht mehr abbilden. So muss beispielsweise die Barrierefreiheit besser umgesetzt werden, dem stark gestiegenen Zugriff durch mobile Endgeräte (responsives Design) muss Rechnung getragen und das Intranet muss besser und vor allem praktikabler eingebunden werden. Aus diesem Grund findet derzeit ein Relaunch der Homepage statt. Die Homepage wird neben den bereits genannten Aspekten ein neues Design und eine neue Struktur erhalten. Die Projektleitung liegt dabei beim Pressesprecher Andreas Ziegele aus dem Bereich Kommunikation und Marketing. Das Qualitätsmanagement unterstützt Herrn Ziegele als stellvertretende Projektleitung.

### **2.2.1.7 Ideenmanagement**

Das Ideenmanagement bietet allen Hochschulangehörigen die Möglichkeit Verbesserungspotentiale unkompliziert und anonym aufzuzeigen. Damit soll die Motivation, die Hochschule mitzugestalten,

angeregt werden. Der Ablauf des Ideenmanagements ist in der, seit dem 11. Juli 2018 geltenden, Ideenrichtlinie geregelt. Zunächst werden die Ideen eingereicht. Anschließend werden sie gesichtet und einem neutralen Ausschuss vorgelegt, welcher daraufhin über die Annahme oder Ablehnung der Ideen entscheidet. Der Ausschuss setzt sich aus allen Statusgruppen der Hochschule zusammen und schließt auch Studierende mit ein.

Aufgrund einer notwendigen Anpassung der Ideenrichtlinie sowie Umstrukturierung des Ideenmanagements musste das Ideenmanagement in diesem Berichtszeitraum ruhen. Eine Wiederaufnahme des Ideenmanagements ist geplant nach erfolgter Umstrukturierung geplant.

### **2.2.1.8 Wahlen**

Jedes Jahr werden die studentischen Vertreterinnen und Vertreter in den Senat und die Fakultätsräte I und II gewählt. Neben den Studierenden werden alle vier Jahre auch zwölf Hochschullehrende sowie vier sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Senat gewählt. Zusammen mit dem Wahlleiter organisiert das Qualitätsmanagement diese Wahlen und führt sie durch. Zu der Organisation und Durchführung der Wahlen gehört neben der Aufstellung des Terminplans, der Erstellung der Wahlunterlagen wie beispielsweise Bekanntmachungen und Stimmzettel auch die Entgegennahme der Wahlvorschläge, die Entgegennahme der Briefwahlunterlagen und die Auszählung, Niederschrift und Bekanntmachung des Wahlergebnisses.

Die Wahlen in diesem Berichtszeitraum verliefen ohne Probleme. Mit der Prüfung der Wahlen durch den Wahlprüfungsausschuss wurden die Wahlen abgeschlossen. Der Wahlprüfungsausschuss hat festgestellt, dass die wesentlichen Bestimmungen über die Wahlvorbereitung, das Wahlrecht, die Wählbarkeit und das Wahlverfahren nicht verletzt worden sind.

### **2.2.2 Studienangelegenheiten und Zulassung**

Leiter: Philipp Schwara

Die Studienabteilung gliedert sich in die Bereiche

- Studienbüro
- Zulassungsamt sowie die
- Personalverwaltung für Studierende des BPM und DVM.

Im Studienjahr 2021/2022 wurde erstmals das neue Bewerbungsportal APP für die Zulassungs- und Bewerbungsverfahren in den Studiengängen Bachelor Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement eingesetzt. Damit werden nun mit dem erste Modul APP des neuen Campusmanagementsystems HISinOne die Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie das Immatrikulationsverfahren an der Hochschule ausschließlich digital abgebildet. Die Einführung des zweiten Moduls von HISinOne STU wird derzeit vorbereitet, kann aber voraussichtlich erst im Sommer

2025 eingesetzt werden. Die Studierendenverwaltung wird künftig, das alte Modul SOS ablösend, über STU erfolgen und von einer guten Anbindung an die Daten des Bewerbungsportals APP profitieren.

Die Studierendenzahlen an der Hochschule insgesamt sind im Studienjahr 2021/2022 erstmals seit über 15 Jahren leicht rückläufig. Dabei machen sich zunächst im Bachelorstudiengang Steuerverwaltung eine verringerte Anzahl an Studienplätzen sowie die schwierige Bewerberlagen bei den Finanzämtern bemerkbar. Auch in den Bewerbungsverfahren an der Hochschule für die Bachelorstudiengänge Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement ist die Zahl der Bewerbungen rückläufig, sodass nicht mehr jeder Studienanfängerplatz besetzt werden kann. In Studienjahren 2022/23 und 2023/24 ist deshalb mit einem weiteren Rückgang der Studierendenzahlen zu rechnen.

### **2.2.3 Prüfungsamt**

Leiterin: Kerstin Rehm

Das Prüfungsamt organisiert die Prüfungen in sämtlichen Bachelor-Studiengängen der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. So ist es zuständig für:

- Die Vorbereitung der Prüfungen inklusive Terminplanung, Raumbuchung, Raumvorbereitung, Ab-frage und Einteilung der Prüfungsaufsichten
- Abstimmung mit den jeweiligen Fakultäten in allen Prüfungsfragen
- Kontakt mit Klausurerstellern, Korrektoren und Gutachtern für Haus- und Bachelorarbeiten sowie Setzen und Überwachen von Fristen für diese
- Einladung der Studierenden zu Prüfungen, Regelung der Prüfungszulassung, -rücktritte und Nachteilsausgleiche in Abstimmung mit den Fakultäten
- Beratung der Prüfungsausschüsse bei Problemstellungen zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung der Gesetze und Prüfungsordnungen
- Prüfung und Abrechnung der Vergütungen der Klausurersteller, Korrektoren, Gutachter und Aufsichten inklusive anfallender Reisekosten
- Einweisung und Überwachung der Aufsichten vor und während jedes Prüfungstages
- Drucklegung, Sortieren, Verpacken und Versand der Prüfungen und Lösungen
- Gewährleistung von Einsichtnahmen in Prüfungen für die Studierenden
- Auswertung der Noten und Berechnung der Prüfungsergebnisse
- Erstellen der durch die jeweiligen Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Leistungsbeurteilungen und -nachweise
- Erstellung sämtlicher Prüfungszeugnisse, Urkunden und sonstigen Bescheinigungen im Zusammenhang mit Prüfungsleistungen
- Registratur/Archivierung von Prüfungsunterlagen
- Vorbereitung von Widerspruchs- und Klageverfahren in Prüfungsangelegenheiten, Einholen von Stellungnahmen, Erstellen neuer Leistungsnachweise, Fristenüberwachung, Zusammenstellen der Unterlagen für den Entscheider
- Anpassung und Aktualisierung der genutzten Datenbank und Software (HIS-POS) in Zusammenarbeit mit dem IKT.

Diese Aufgaben stellen das Prüfungsamt im Berichtszeitraum gerade unter den erschwerten Bedingungen der auch sehr kurzfristig erfolgten Änderungen bezüglich Abständen, Maskenpflichten,

Betretungsverboten und Zugangskontrollen vor große Herausforderungen, die nur aufgrund der sehr guten Teamfähigkeit und unter hohem persönlichen Einsatz aller Mitarbeitenden bewältigt werden konnten. Die Mitarbeitenden waren während des gesamten Berichtszeitraums präsent vor Ort. Eine Arbeit im Homeoffice war aufgrund der weiterhin in Präsenz durchgeführten Prüfungen nicht möglich. Aufgrund der Abstandsgebote bei Prüfungen entstand ein etwa drei Mal so hoher Bedarf an Räumen und Aufsichten wie üblich. Im Berichtszeitraum wurden daher erstmalig sämtliche Prüfungen des Sommersemesters aufgrund des Abstandsgebots in den Außenstellen urban harbor und Bleyle durchgeführt. Dies erforderte einen stark erhöhten personellen Aufwand. Aufgrund der ständig und kurzfristig wechselnden Bestimmungen der Corona-Verordnung war eine permanente Anpassung bestehender Informationsblätter für die Studierenden und Aufsichten und fortwährende Kommunikation mit sämtlichen involvierten Personen erforderlich. Zudem kam es zu einem starken Anstieg von Anträgen auf Nachteilsausgleich in diesem Zusammenhang.

### **2.3 Prorektorat für Forschung und Internationales**

Prorektorin Prof. Dr. Anna Steidle (bis Dezember 2022)

In den Zuständigkeitsbereich des Prorektorats fällt die strategische Weiterentwicklung und die Koordination von Forschung und Weiterbildung sowie der internationalen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den entsprechenden zentralen Einrichtungen an der Hochschule. Dies beinhaltet auch Quer-schnittsaufgaben wie das Qualitäts- und Prozessmanagement, die Verwertung und die Außendarstellung in diesen Bereichen sowie eine Schnittstellenfunktion zwischen Forschung, Lehre und Weiterbildung. In diesen Aufgabenfeldern kümmert sich das Prorektorat um die strategische Ausrichtung der HVF, die Bereitstellung von Ressourcen und Organisation von Prozessen und Infrastruktur, während die inhaltliche Bearbeitung und administrativ-organisatorische Abwicklung und Unterstützung von Forschungs- und Weiterbildungsprojekten und internationalen Aktivitäten in zentralen Einrichtungen (AAA, IAF, LUCCA) erfolgt.

Im Studienjahr 2021/2022 lag der Fokus des Prorektorats u. a. auf der Förderung von Drittmittelanträgen, Weiterbildungskonzepten, Tagungen sowie Internationalisierungsprojekten sowie der Stärkung der bestehenden Aktivitäten in Forschung, Weiterbildung und Internationalisierung. Besonders erfreulich waren die Rückkehr zu Präsentformaten in den Bereichen Internationales und Weiterbildung sowie der Start des Kooperativen Promotionskolleg „Good Administration: Von der besseren Rechtsetzung zum guten Verwaltungshandeln“ in der Forschung.

### **2.3.1 Institut für Angewandte Forschung (IAF)**

Beauftragte: Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF). Das IAF dient der Durchführung von Grundlagenforschung sowie von anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Neben dem Weiterbildungsinstitut LUCCA der HVF (Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) erarbeitet das IAF zudem wissenschaftliche Grundlagen für die Weiterbildung. Für den Zeitraum vom 1. September 2021 bis 31. August 2022 sind folgende Entwicklungen zu berichten:

#### **2.3.1.1 Ziele des IAF**

An der HVF soll eine anwendungsorientierte und für die Praxis des öffentlichen Sektors verwertbare Forschung betrieben werden. Daher greifen die Forscherinnen und Forscher an der HVF aktuelle und praxisnahe Problemstellungen auf und erarbeiten Erkenntnisse und Lösungen, welche auf die Grundlagenforschung in den jeweils vertretenen Wissenschaftsdisziplinen Bezug nehmen und diese für die Zielgruppen im öffentlichen Sektor praxisrelevant erschließen.

Damit die Hochschule als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für den gesamten öffentlichen Sektor agieren kann, sieht das IAF seinen Auftrag darin, Professor\*innen, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen über die Forschungs- und Transferprozesse der HVF zu informieren und sie in Ihren Forschungsaktivitäten zu unterstützen. So kann das IAF zur Forschung in für die öffentliche Verwaltung relevanten Bereichen beitragen.

Eng vernetzt ist das IAF mit dem Akademischen Auslandsamt (AAA) der Hochschule, dem Weiterbildungsinstitut LUCCA sowie den Dekanaten der beiden Fakultäten.

Seit 2013 erhält das IAF eine finanzielle Grundförderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg. Im Haushaltsjahr 2022 stellte das Ministerium dem IAF insgesamt 73.343,00 € für Ausgaben innerhalb des Institutes zur Forschungsförderung zur Verfügung.

#### **2.3.1.2 IAF-Personalia und Gremien**

Das IAF-Team bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Personen: Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt (beide IAF-Leiter seit September 2019), Prof. Dr. Anna Steidle (Prorektorin Forschung und Internationales), Daniela Ohlemacher (Forschungssupport), Judith Kausch-Zongo (Referentin für Forschung und Transfer bis Juli 2022), Dr. Markus Rutsche (Referent für Forschung und Transfer bis August 2022) und Janell Lia-Breitmayer (Referentin für Forschung und Transfer ab



August 2022). Das IAF wurde außerdem von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt.

Das IAF hat derzeit 28 Mitglieder, davon 27 Professorinnen und Professoren. Im Berichtszeitraum ist ein neues Mitglied beigetreten. Die Mitgliederversammlung findet halbjährlich statt und ist dementsprechend im Berichtszeitraum zweimal zusammengetreten (August und November 2022).

Dem Gremium des Forschungsrats gehören zwei interne und zwei externe WissenschaftlerInnen mit ausgewiesenem Profil an. Er besteht aus sechs Mitgliedern: IAF-Leiter Prof. Dr. Prof. Dr. Christian F. Majer und Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt, Prof. Dr. Birgit Schenk (Co-Leiterin des Kompetenzzentrums für digitale Transformation im öffentlichen Sektor, HVF), Prof. Dr. Volker M. Haug (Leiter des Instituts für Parlamentsrecht und Normsetzung, HVF), Prof. Dr. Frank Brettschneider (Universität Hohenheim) und Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel (Universität Duisburg-Essen). Das Gremium entwickelt Impulse zur Weiterentwicklung der Forschungslandschaft an der HVF Ludwigsburg sowie zur Ausgestaltung der Forschungsförderung, wie dies in § 6 der Satzung des IAF vorgesehen ist. Der Forschungsrat hat sich im Berichtszeitraum zweimal getroffen: die konstituierende Sitzung im November 2021 und im Frühjahr 2022 als Teil der Jury des HVF-Boorberg-Publikationspreises.

### **2.3.1.3 Forschungszentren**

Das IAF hat eine Dachfunktion für die 16 Forschungszentren an der HVF Ludwigsburg. Die Forschungsaktivitäten bilden gemeinsam mit den anderen Transferaktivitäten die Grundlage für die aktuellen Forschungs- und Transferschwerpunkte der HVF:

- Digitalisierung und Arbeit
- Good Governance
- Wirtschaft und Finanzen
- Migration, Soziales und gesellschaftlicher Wandel

Die Forschungszentren des IAF sind:

1. Kompetenzzentrum für Anpassungsherausforderungen durch Mehrebenenpolitiken und globale Migration, Leiter: Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt
2. Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht, Leiter: Prof. Dr. Gerald G. Sander und Prof. Dr. Gordon von Miller
3. Institut für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie, Leiter: Prof. Dr. Arne Pautsch
4. Kompetenzzentrum Tax Compliance, Leiterinnen und Leiter: Prof. Dr. Gabi Meissner, Prof. Dr. Tanja Leibold, Prof. Dr. Sascha Gieseler und Prof. Dr. Stefan Holzner
5. Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge, Leiter: Prof. Dr. Lars Zipfel und Prof. Dr. Stefan Lahme
6. Institut für steuerliches Verfahrens- und Organisationsrecht, Leiter: Prof. Dr. Stefan Holzner
7. Institut für Internationales Steuerrecht, Leiterin: Prof. Dr. Angelika Dölker

8. Institut für Sozialrecht, Leiter: Prof. Dr. Fabian Walling und Prof. Dr. Nora Rzadkowski
9. Institut für internationales und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht, Leiter: Prof. Dr. Christian F. Majer, Kooptiertes Mitglied: Dr. Andreas Köhler
10. Institut für Parlamentsrecht und Normsetzung, Leiter: Prof. Dr. Volker M. Haug
11. Kompetenzzentrum für Digitale Transformation im öffentlichen Sektor, Leiterinnen: Prof. Dr. Claudia Schneider und Prof. Dr. Birgit Schenk
12. Kompetenzzentrum für Arbeit, Organisation und Personalmanagement im öffentlichen Sektor, Leiterin und Leiter: Prof. Dr. habil. Anna Steidle und Prof. Dr. Martin Sauerland
13. Competence Centre for Electoral Affairs, Leiter: Prof. Dr. Robert Müller-Török
14. Institut für Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht, Leiterin: Prof. Dr. Simone Wunderle
15. Institut für IT- und Datenschutzrecht, Leiterin: Prof. Dr. Judith Klink-Straub
16. Institut für Kommunalrecht, Kommunales Wirtschaftsrecht und Kommunalpolitik, Leiter: Prof. Dr. Matthias und Prof. Dirk Leißner

#### **2.3.1.4 Forschungs- und Transferaktivitäten**

Die HVF sowie die Universitäten Hohenheim und Tübingen haben beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg die Förderung eines kooperativen Promotionskollegs „Good Administration: Von der besseren Rechtsetzung zum guten Verwaltungshandeln“ beantragt. Der Antrag wurde nach der Begutachtung im Juli 2022 angenommen. Es handelt sich dabei um ein über fünf Jahre gefördertes kooperatives Promotionskolleg (01.10.2022 – 31.03.2027), das zu ergründen sucht, was gute Verwaltung empirisch ausmacht, was die Gründe guten Verwaltungshandelns sind und welche Steuerungsmöglichkeiten es gibt. Dabei umfasst das Spektrum der in den einzelnen Dissertationen zu untersuchenden Gründe das Regelwerk, die Macht einzelner Gruppen, die Führung und Kultur in der Verwaltung, die personelle und technische Ausstattung einer Behörde, den Austausch mit Bürger:innen und Unternehmen sowie die Ressourcen, die den Beschäftigten einer Verwaltung zur Verfügung stehen. Die HVF bietet fünf Promotionsstellen aus den Fachrichtungen Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften sowie Jurisprudenz. Für die HVF ist Prof. Dr. Anna Steidle Mitglied im Sprecher:innenteam des Promotionskollegs.

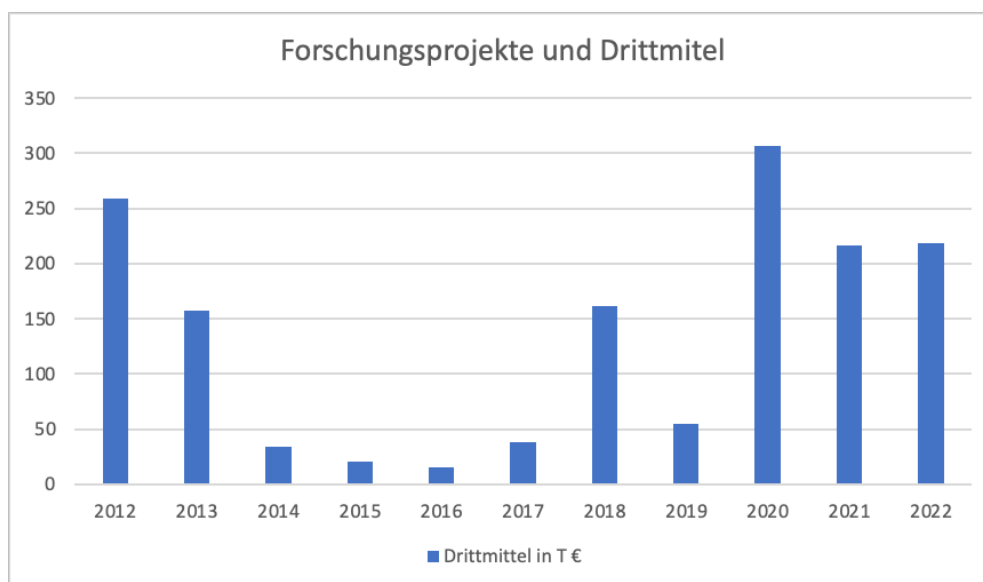
Die Forschungs- und Transferaktivitäten des wissenschaftlichen Personals der HVF erholten sich im Berichtszeitraum von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Fachtagungen und wissenschaftliche Konferenzen fanden weiterhin online statt. Pausierte Projekte wurden wieder aufgenommen und ihre Laufzeit verlängert. Im Kalenderjahr 2022 gab es an der HVF insgesamt 23 forschungsprojektbezogene Mitarbeitende, einschließlich 12 Hilfskräfte.

#### **2.3.1.5 Drittmittelprojekte**

Aktuell (Stand 31.08.2022) sind 22 Forschungsdrittmittelprojekte in Bearbeitung. Die folgenden 8 Projekte wurden im Berichtszeitraum vom 1. September 2021 bis 31. August 2022 abgeschlossen:

1. Politische Kommunikation und Social Media (01.08.2020 – 31.12.2021), Projektleitung: Prof. Dr. Rafael Bauschke
2. Tagung und Fachprojekt International Summer School: „Migration Governance at the Local Level“ (01.09.2019 – 31.12.2021), Projektleitung Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt und Prof. Dr. Alexander Loch
3. Perspektive Donau – Wissenschaftliche Konferenz Central and Eastern European EDem and EGov Days, CEEeGov Days (01.01.2016 – 31.12.2021), Projektleitung: Prof. Dr. Robert Müller-Török
4. Digitalisierungsstrategie und Benchmarkdatenbank (01.03.2020 – 31.01.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Schneider
5. Bürgerservice 2035 (01.07.2020 – 28.02.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Schenk
6. Aufbau interkommunale Benchmarkdatenbank zum digitalen Reifegrad (01.03.2020 – 31.03.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Schneider
7. Ludwigsburg City Ost (01.01.2021 – 30.06.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt
8. Synchronisation Mitarbeiterverfügbarkeit im Home-Office (01.10.2021 – 31.07.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Alois Paulin

Die Drittmittel für Forschungsprojekte haben sich in den letzten Jahren tendenziell gesteigert. Auch im Vergleich zu 2021 ist eine leichte Steigerung erkennbar, die mit einer Zunahme der Erstantragsstellerinnen und Erstantragsstellern korrespondierte. Die in der folgenden Grafik dargestellten Drittmiteleinahmen beziehen sich auf die Kalenderjahre.



**Abbildung 1: Drittmittel für Forschungsprojekte 2012 – 2022**

### 2.3.1.6 Wissenschaftliche Publikationen

Im Kalenderjahr 2022 wurden 216 wissenschaftliche Veröffentlichungen registriert (Zählung von juristischen Kommentierungen nach Einzelnorm, aber ohne Berücksichtigung von unterjährigen

Mehrfachüberarbeitungen).<sup>1</sup> Die Publikationszahlen für das gesamte Kalenderjahr wurden im Jahresforschungsbericht 2022 genannt, dessen Fertigstellung im Februar 2023 war.

### **2.3.1.7 Wissenschaftliche Konferenzen und Transferveranstaltungen (Auswahl)**

**International Summer School „Migration Governance at the Local Level“:** Migrationsexpertinnen und -experten sowie Studierende aus Ecuador, den Kanaren, Italien, Großbritannien und Holland kamen im Rahmen der zweiten HVF Summer School vom 1. bis 6. November 2021 nach Ludwigsburg. Russische und amerikanische Forschende wurden online zugeschaltet. 13 Studierende des Fachprojekts „Die Welt zu Gast in Ludwigsburg“ organisierten diese von dem Soziologen Professor Dr. Jörg Dürrschmidt und dem Psychologen und Ethnologen Professor Dr. Alexander Loch konzipierte Veranstaltung zusammen mit dem Akademischen Auslandsamt. Finanziell ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung. Ziel der fünftägigen Veranstaltung war der Austausch über „multi-level migration governance“ – und über die Frage, wie vor Ort mit Zuwanderinnen und Zuwanderern verfahren wird. Highlights waren auch bei dieser zweiten HVF Summer School der Transect-Walk durch Ludwigsburg (inklusive Empfang im Integrationsbüro der Stadt, beim Landratsamt und mehreren zivilgesellschaftlichen Organisationen) sowie eine integrierte Exkursion nach Straßburg zum Europarat. Forschung und Lehre konnten durch diese Veranstaltung füreinander fruchtbar gemacht werden.

**Ludwigsburger Januargespräche zu Migration und Integration:** Am 26. und 27. Januar 2022 fanden die jährlichen Ludwigsburger Januargespräche statt, diesmal zum Thema „Rassismus und Diskriminierung“. Rassismus und Diskriminierung sind nicht erst seit der Debatte um die Tötung von George Floyd in der Öffentlichkeit viel diskutierte Themen. Vielmehr sind sie Teil des rasanten Aufstiegs von Identitätspolitik im 21. Jahrhundert, bei der es angeblich weniger um sozioökonomische Verteilungswettbewerbe als vielmehr um Aufmerksamkeit und Anerkennung für gruppenspezifische und individuelle Differenz- und Unterlegenheitserfahrungen geht. Dementsprechend werden sie häufig in einer nicht nur kontroversen, sondern polarisierenden Debatte geführt. Allerdings gibt es allein über den Begriff des Rassismus erheblichen Streit, der geschichtlich weit hinter das Aufkommen der Identitätspolitik zurückverfolgt werden kann. Ebenso ist das Verhältnis von Rassismus und Diskriminierung noch keineswegs hinreichend geklärt. Auch deren gesellschaftlichen Konsequenzen in Alltag, Schule, Beruf und Verwaltung bleiben hoch umstritten. Das gilt insbesondere für den sogenannten Antirassismus und die affirmative Identitätspolitik. Die Tagung zielte auf einen Überblick über die verschiedenen Aspekte von Rassismus und Diskriminierung und bemühte sich aus (sozial)pädagogischer, psychologischer, soziologischer, historischer und juristischer Betrachtung um eine interdisziplinäre Annäherung an

---

<sup>1</sup> Kennzahlen ohne Gewähr.

den komplexen Zusammenhang von Diskriminierung und Rassismus. Die Vortragenden und ihre Themen:

- Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt, Professor für Soziologie, HVF: Die Corona-Krise als Prisma sozialer Disparitäten in der postmigrantischen Gesellschaft
- Prof. Dr. Egon Flaig, emeritierter ordentlicher Professor an der Universität Rostock: Die Geschichte des Rassismus
- Prof. Dr. Christian F. Majer, Professor für Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht, HVF: Rassendiskriminierung in Grundgesetz und AGG
- Sally Hohnstein, Deutsches Jugendinstitut Halle, Arbeits- und Forschungsstelle Demokratieförderung und Extremismusprävention (AFS): Rassismus und professionelle Alltagspraxis: Empirische Eindrücke aus dem Feld der Bearbeitung lokaler Konflikte in der Migrationsgesellschaft
- Prof. Dr. Claudia Dickhäuser, Professorin für Psychologie – soziale und methodische Kompetenzen, Antidiskriminierungsbeauftragte und Prof. Dr. Oliver Sievering, Professor für Öffentliche Finanzwirtschaft / Wirtschaftswissenschaften, HVF: Diskriminierung/Rassismus an Hochschulen
- Prof. Dr. Petia Genkova, Psychologin, Hochschule Osnabrück: Interkulturelle Kompetenz – ein Schlüssel zum Erfolg? Psychologische Aspekte der Kompetenzförderung zur Diskriminierungsreduktion
- Vojin Sasa Vukadinovic, Redakteur „Schweizer Monat“: Rassismus und Identitätspolitik
- Dr. Ruta Yemane, DeZIM Institut und WZB Berlin: Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland und Europa
- Dr. Sandra Kostner, Geschäftsführerin Masterstudiengang „Interkulturalität und Integration“ und Diversitätsbeauftragte PH Schwäbisch Gmünd: Struktureller Rassismus: Das Sesam-öffne-Dich postkolonialer Anti-Rassismuspolitik

**Ludwigsburger Baurechtsgespräche:** Erstmals fanden am 10. Februar 2022 die Ludwigsburger Baurechtsgespräche statt. Unter Federführung der Direktorin des Instituts für Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht an der HVF, Prof. Dr. Simone Wunderle, LL.M., wurden dabei rechtliche Fragen des Praxisbezogenen entfaltet. Prof. Dr. Wunderle ging in ihrem eigenen Beitrag auf Chancen und Herausforderungen des neuen sektoralen Bebauungsplans für den Wohnungsbau ein. Prof. Dr. Christian Walker von der HVF referierte zum Thema Befreiungspraxis nach dem BauGB – Neuerungen durch das Baulandmobilisierungsgesetz und Herausforderungen der COVID-19-Pandemie. Richter am Verwaltungsgerichtshof Dr. Wolfgang Schenk, Verwaltungsgerichtshof Mannheim, entfaltete Beispiele der aktuellen Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht. Der Leiter des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg, Leitender Stadtrechtsdirektor Jörg Hornung, sprach schließlich über den Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren in Baden-Württemberg mit Fokus auf den Umsetzungsstand, die Herausforderungen und einem Ausblick. Eine Abschlussdiskussion mit allen Vortragenden schloss sich an.

**Open Lecture:** Das als Reaktion auf die Pandemie vom Institut für Angewandte Forschung (IAF) und der Abteilung Kommunikation und Marketing mit Unterstützung des Rektorats ins Leben gerufene

Veranstaltungsformat „Open Lecture – Corona-Kolloquium“ ging 2021 in das grundständige Format „Open Lecture“ über. Im Berichtszeitraum fanden zwei Open Lectures Veranstaltungen statt:

- Open Lecture 9 - Chancen und Herausforderungen des Baulandmobilisierungsgesetzes – Überblick über die wichtigsten Neuerungen im BauGB (23. September 2021): Bei der Open Lecture im Wintersemester 2021/22 präsentierten Prof. Dr. Simone Wunderle und Prof. Dr. Christian Walker die grundlegenden Neuerungen der jüngsten Städtebaurechts-novelle, des Baulandmobilisierungsgesetzes, welches darauf abzielt, die Mobilisierung von Bauland in Deutschland voranzutreiben und dazu insbesondere die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Bauplanungsrecht zu stärken. Im Mittelpunkt der Open Lecture standen die Instrumente der Innenentwicklung. Moderiert wurde diese Veranstaltung von Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher, Prodekanin der Fakultät I und Studiendekanin des Studiengangs Public Management.
- Open Lecture 10 - Finanzanlagen der öffentlichen Hand: Welche Anlagemöglichkeiten besitzen Kommunen in Zeiten der Niedrigzinsen, ohne gegen geltendes Recht zu verstoßen? (20. Juni 2022): Im Sommersemester 2022 folgte eine Open Lecture mit kommunalwirtschaftsrechtlicher Stoßrichtung. Am Beispiel der Greensill-Bank Bremen wurden rechtssichere Anlagemöglichkeiten der Kommunen beleuchtet. Die Spezialisten des Kapitalmarktrechts Dr. Andreas Sasdi und Chiara Panfili von der Kanzlei Dornkamp berichteten über Erfahrungen aus dem Finanzskandal Greensill und beantworteten in ihrem Vortrag Fragen rund um Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung, der Optimierung einer Geldanlagerichtlinie und der Haftung von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und Kämmererinnen und Kämmerern. Moderiert wurde die Veranstaltung durch den Co-Leiter des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht an der Hochschule Ludwigsburg, Prof. Dr. Gerald G. Sander.

### **2.3.2 Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA)**

Beauftragter: Prof. Dr. Sascha Gieseler

Das Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA) versteht sich als Zentrum für lebenslanges Lernen für Beschäftigte in der Verwaltung und möchte mit einer breiten Angebotspalette eine kompetente Anlaufstelle sowohl für Dozierende als auch für die Verwaltung und ihre Beschäftigten sein.

Das Studienjahr 2021/2022 war zumindest im Wintersemester erneut stark geprägt von pandemiebedingten rechtlichen Vorgaben, die in der Weiterbildung aufgrund der Vorerfahrungen aus den vorangegangenen Studienjahren gut beherrschbar waren und zu keinen nennenswerten Einschränkungen geführt haben. Während in der Lehre der Präsenzbetrieb zu Beginn des Jahres 2022 wiederaufgenommen wurde, hat LUCCA seine Veranstaltungen weitgehend im Online-Format als Live-Online-Trainings angeboten – im Bereich der Kontaktstudien ergänzt und unterstützt durch das zwischenzeitlich gewachsene Angebot an Blended-Learning-Einheiten auf unserer Lernplattform OPAL.

Nach Abschluss des ESF-Förderprojekts im vorangegangenen Studienjahr stand der Berichtszeitraum im Zeichen der Konsolidierung. Das neu formierte (zahlenmäßig reduzierte) Team

sah sich einer ungebrochenen Nachfrage gegenüber, die es mit großer Anstrengung auf allen Ebenen zu bewältigen galt.

### **2.3.2.1 Kontaktstudiengänge**

Die in der Vergangenheit etablierten Kontaktstudien konnten auch im Berichtszeitraum wie gewohnt angeboten und durchgeführt werden. Der mittlerweile fünfte Jahrgang des „Kommunalen Steuerexperten“ startete im Januar 2022 mit einer stabil gebliebenen Anzahl Teilnehmender. Die Laufbahnqualifizierende Zusatzausbildung für die Innenverwaltung (kurz: „Traineeprogramm“) erfreut sich großer Beliebtheit und im Frühjahr 2022 konnte hier auch bereits der dritte Jahrgang gestartet werden.

In beiden Kontaktstudien konnten die Absolventen – auch die der vorherigen Jahrgänge – im Sommer angemessen jeweils im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet und ihnen die Zertifikate persönlich ausgehändigt werden, was zuvor pandemiebedingt nicht möglich gewesen war.

Im Bereich der Tagesseminare konnte LUCCA sein Angebot ausbauen und im Berichtszeitraum Veranstaltungen zu diversen Themen (im Bereich Kommunales Haushaltsrecht, Steuerrecht und Dienstrecht) durchführen.

Als Reaktion auf die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sahen sich die Beschäftigten der Ausländerbehörden, die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten sowie in der Flüchtlingsberatung tätige Personen mit einer Vielzahl geflüchteter Personen und damit einhergehend zahllosen ungeklärten Fragen und Problemen konfrontiert. Hierfür konnte LUCCA bereits im Juli 2022 eine Veranstaltung zu den „Rechtlichen Folgen des Ukraine-Konflikts für Geflüchtete“ anbieten, um die Beschäftigten der zuständigen Behörden in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Aufgrund der großen Nachfrage erfolgte schon kurze Zeit später eine Zusatzveranstaltung.

### **2.3.2.2 BWL-Weiterqualifizierungsprogramm für Justiz- und Justizvollzugsbeamte**

Studienkoordinator: Prof. Dr. Helmut Hopp

Die Hochschule Ludwigsburg führt seit 2002 in Kooperation mit dem Landesprüfungsamt Baden-Württemberg ein Weiterqualifizierungsprogramm für Justiz- und Justizvollzugsbeamte durch. Seit 2005 erfolgt die Weiterbildung im Rahmen eines Blended Learning-Programms. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Fachgebiete beziehungsweise Module gelehrt:

- Einführung in BWL/Management
- Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und Kostenrechnung
- Haushaltsrecht und Haushaltsplanung
- Controlling
- Personalmanagement (einschließlich Personalrecht)
- Organisationsmanagement

Der Kurs erstreckt sich in der Regel über neun Monate, wobei insgesamt vier Präsenzphasen im Umfang von jeweils vier Tagen durchgeführt werden. Zwischen den Präsenzphasen finden insgesamt drei Selbstlernphasen statt. Die Teilnehmenden, die vom Landesjustizprüfungsamt ausgewählt und entsandt werden, erlangen aufgrund einer mündlichen Prüfung ein Abschlusszertifikat. In der Regel beginnt im Zweijahresrhythmus jeweils im September ein neuer Teilnehmerkreis. Im September 2021 konnte eine neue Gruppe mit insgesamt 24 Teilnehmenden mit der ersten Präsenzphase beginnen. Die für Mitte Dezember 2021 geplante zweite Präsenzphase wurde aufgrund der neuen Beschränkungen im online-Modus durchgeführt. Sowohl die dritte als auch die vierte Präsenzphase konnten wie geplant im Präsenzmodus im März bzw. Juni 2022 durchgeführt werden. Insgesamt 21 Teilnehmende habe ihre Weiterbildung im Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Das Programm wird seit den Anfängen durch Prof. Dr. Helmut Hopp konzipiert, organisiert und durchgeführt. Mehrere Professoren und Lehrbeauftragte aus der Fakultät I sind im Rahmen dieses Qualifizierungsprogramms durch spezifische Fachmodule beteiligt. Zurzeit lehren neben dem Koordinator die folgenden Personen im Rahmen des Programms: Prof. Gerald Ludy, Prof. Wolfgang Rieth, Prof. Dr. Martin Sauerland, Prof. Dr. Oliver Sievering sowie die Lehrbeauftragten Michael Freybler und Christoph Stahl. Seit 2017 findet die Weiterqualifizierung im Rahmen des LUCCA (Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) statt. Alle organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten werden in Zusammenarbeit zwischen dem Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg und dem LUCCA geplant und durchgeführt. Ansprechpartner auf Seiten des LUCCA sind neben Prof. Dr. Sascha Gieseler die Mitarbeiterinnen Sylvia Neumann und Vangela Duric.

### **2.3.3 Akademisches Auslandsamt (AAA)**

Leiterin: Dr. Natalia Jörg

Am 1. September 2021 startete an der HVF das neue Erasmus+-Programm. Mit über 28 Milliarden Euro unterstützt das größte europäische Mobilitätsprogramm in den nächsten sieben Jahren die Ziele der europäischen Bildungsagenden, stärkt die Attraktivität der EU als Studien- und Wissenschaftsstandort und leistet einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung, Internationalisierung und qualitativen Verbesserung des Hochschulbereichs in Europa. Unser Status als Erasmus+-Hochschule verschafft einen bemerkenswerten finanziellen Rahmen für die Förderung von Auslandspraktika, Lehraufenthalten und Hospitationen und stärkt damit die internationalen Kompetenzen in Studium und Lehre. Damit trägt das Erasmus+-Programm wesentlich dazu bei, die im Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Regierung vom 8.05.2021 enthaltenen Ziele umsetzbar zu machen, darunter die Europafähigkeit der Mitarbeitenden der Landesverwaltung durch Europa-,



Auslandserfahrung und Sprachkenntnisse zu steigern und die Studierenden für Tätigkeiten in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen zu qualifizieren, die auch The Länd Baden-Württemberg zu Gute kommen.

„Europa erfahrbar machen“ ist ein Kerngedanke, der sich auch in der Arbeit des Akademischen Auslandsamts (AAA) zeigt. Als zentrale Anlaufstelle bündelt das Akademische Auslandsamt Angebote für Studierende, die Praxiserfahrungen im Ausland sammeln wollen, und ermöglicht durch Staff Exchange-Formate auch Mitarbeitenden den Dialog mit ihren europäischen Kolleg:innen und Praxispartnern. Im Berichtszeitraum wurden vom AAA rund 300 Tausend Euro an Drittmittel eingeworben und damit folgende Aktivitäten und Lehrprojekte mit Auslands-Bezug unterstützt:

### **2.3.3.1 Praktikum im Ausland**

128 Studierende absolvierten einen Teil ihrer Praktikumsphase im Ausland; eine überwiegende Mehrheit mit einem Förderstipendium, dessen Höhe sich – je nach Gastland und Vorhaben – zwischen 500 und 800 Euro monatlich bewegte. In Europa gehörten Belgien, Italien und Österreich zu den beliebtesten Aufenthaltszielen. In Übersee waren Praxisangebote aus Kanada, Südafrika und den USA stark nachgefragt. In Reaktion auf die gestiegene Nachfrage nach englischsprachigen Praxisstellen wurde ein Kooperationsvertrag mit der National School of Public Government, Südafrika, unterzeichnet, welcher auch studentische Mobilitäten vorsieht. Neben den Bachelor-Studierenden in Public Management und Allgemeine Finanzverwaltung hat erstmalig auch eine Studierende des Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement ihr 8-wöchiges Praktikum an der Partnerhochschule Andrassy Universität Budapest, die in 2022 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, gemacht.

### **2.3.3.2 Studienreisen und Kurzdozenturen**

Im Zuge der Rücknahme von Corona-Reiseeinschränkungen waren auch Studienreisen und Kurzzeitdozenturen im Ausland wieder möglich. Im Studienjahr 2021 haben sechs Lehrende das Angebot genutzt, mit einer Erasmus+- oder DAAD-Förderung an einer europäischen Partnerhochschule zu lehren oder im Teamteaching mit Kolleg:innen aus Kroatien und Polen (Master Europäisches Verwaltungsmanagement), Rumänien, Ungarn und der Republik Moldau (Public Management, Digitales Verwaltungsmanagement) sowie Indien und Zypern (Rentenversicherung) digital zu unterrichten. Anhand von Gastvorträgen erhielten HVF-Studierende wertvolle Einblicke in die Verwaltungskultur europäischer Nachbarländer und informierten sich über verschiedene Herangehensweisen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der EU-Verordnungen, wie beispielsweise im Bereich „elektronische Identitäten“ im Rahmen der von Professor Dr. Robert Müller-Török und Professor Dr. Alois Paulin organisierten Studienexkursion nach Wien.

### **2.3.3.3 Internationale Lehrveranstaltungen**

Wer nicht selbst für ein Praktikum oder im Rahmen einer Exkursion ins Ausland gehen kann, stärkt/verbessert das eigene *intercultural mindset* durch Teilnahme an internationalen (Lehr-)Veranstaltungen, interkulturelle Begegnungen am Campus oder durch neue Aspekte, die die HVF-Lehrenden von ihren Auslandsaufenthalten zurückbringen. Im Wintersemester 2021 fanden unter Einhaltung der strengen Corona-Regel zwei Präsenzveranstaltungen im Vertiefungsbereich „Zuwanderung und Integration“ statt. Das Perspektivwechsel-Seminar unter der Leitung von Professor Dr. Alexander Loch bot den Studierenden einen intensiven Austausch mit Geflüchteten auf Augenhöhe. Die 5-tägige Veranstaltung wurde erstmals in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart geplant und durchgeführt und hatte neben Vorträgen, Diskussionen und Praxissimulationen auch Kulturerlebnisse und landeskundliche ‚Lernstationen‘ zum Inhalt. Zur International Summer School 2021 zum Thema „Migration Governance at the local level“ unter der Leitung von Professor Dr. Jörg Dürrschmidt und Professor Dr. Alexander Loch kamen Migrationsexpert:innen sowie Studierende aus Ecuador, den Kanaren, Italien, Großbritannien und Holland nach Ludwigsburg, um sich über das europäische Strategiepapier „New Pact on Migration and Asylum“ und die verschiedenen Ansätze im Bereich des „multi-level migration governance“ auf nationaler und kommunaler Ebenen auszutauschen. Im Nachgang zur International Summer School Reihe, die von der Baden-Württemberg Stiftung über einen Zeitraum von zwei Jahren mit 30.000 Euro gefördert wurde, erschien im Sommersemester 2022 ein Konferenzreader „Linking EU's migration policy to local level migration governance - Insights from the BWS International Summer School 2021“.

### **2.3.3.4 Refugees Welcome**

Viele unserer Studierenden engagieren sich neben dem Studium für die Integration von jungen Menschen aus Krisengebieten, zum Beispiel im Rahmen des DAAD-Förderprogramms „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“. Mit einer Posterausstellung mit dem Titel "Integration (er)leben - 7 Jahre Studierendeninitiative Refugees Welcome an der HVF" wurde das Engagement der studentischen Tutor:innen gewürdigt, die sich seit Jahren für die Belange der Geflüchteten aus der Region Ludwigsburg einsetzen und ihnen Deutschnachhilfen, Hilfen bei Behördengängen, Bewerbungstrainings und verschiedene Freizeitangebote bieten, um den Alltag und den Einstieg ins Studium und in den Beruf in Deutschland zu erleichtern. Im Rahmen der Geflüchteten-Initiative wurde von Studierenden eine hochschulweite Spendenaktion zu Gunsten von Hilfsprojekten für die vom Krieg gebeutelte Ukraine organisiert. Die Spendengelder in Höhe von rund 1.700 Euro wurden für medizinische Produkte sowie dringend benötigte Ausrüstung und Nahrungsmittel eingesetzt.

### **2.3.3.5 Partner-Hochschulen**

Das europäische Partner-Netzwerk wird stetig gefestigt und ausgeweitet mit dem Ziel, in den kommenden Jahren eine noch stärkere thematische Vernetzung mit profilähnlichen Hochschulen in Europa herbeizuführen. Neu hinzugekommen sind Kooperationen mit der University of Thessaly, Griechenland und der National University of Political Studies and Public Administration, Rumänien, im Vertiefungsbereich „eGovernment“ sowie vielversprechende Kontakte nach Spanien in der Steuerverwaltung. Letzteres mündete in einen Besuch des Rektors der Escuela de la Hacienda Pública de España und eines Vertreters der staatlichen spanischen Steuerbehörde an der HVF. Der Besuch wurde von Frau Professor Dr. Angelika Dölker initiiert, die auch den Studienbesuch der französischen Partnerhochschule Ecole Nationale des Finances Publiques im Sommersemester 2022 organisierte. Der im Rahmen des Studienbesuchs stattgefundenen deutsch-französischen Verwaltungstag im Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg ist ein Beispiel dafür, wie Hochschulen und Stakeholder national wie europäisch in Dialog gebracht und Empfehlungen aus bestehenden Best-Practice-Beispielen – etwa in Bezug auf die Digitalisierung der Finanzverwaltung – gesammelt und offengelegt werden können.

### **2.3.3.6 Internationale Konferenzen**

Die Präsenz der HVF bei internationalen Konferenzen trägt ebenfalls dazu bei, den wissenschaftlichen Austausch zu fördern und die Anbahnung neuer Projekte mit Europa-Bezug zu unterstützen, darunter die Teilnahme von Professor Dr. Alois Paulin an der „Advances in Business – Related Scientific Research Conference“ in Ljubljana, Slowenien und die Teilnahme von Professor Dr. Alexander Loch an der Konferenz der International Association for Intercultural Research in Paris sowie die Teilnahme von Professor Dr. Gerald Sander an der Tagung „Reformen des öffentlichen Dienstes im Neuen Usbekistan: Veränderungen des Bewusstseins und der Rechtspolitik“ in Samarkand, Usbekistan. Nach coronabedingter Pause konnten im Wintersemester 2021 die Central and Eastern European e|Dem and e|Gov Days (ceeegovdays) wieder in Präsenz veranstaltet werden. Die Tagung findet jährlich an der Ludovika - University of Public Service in Budapest statt und wird vom Donauraumbeauftragten der HVF, Professor Dr. Robert Müller-Török, mitorganisiert (nähere Informationen finden sich im Bericht des Donauraumbeauftragten).

## 2.4 Geschäftsbereich des Kanzlers

Kanzler: Dr. Henrik Becker

Der Geschäftsbereich des Kanzlers umfasst die Haushaltsabteilung, die Personalabteilung mit der Reisekostenstelle, die Zentralen Dienste mit dem Bereich Information-und-Kommunikationstechnik sowie die Stabsstelle Justizariat.

### 2.4.1 Haushaltsabteilung

Leitung: Mirella Ehrenberger

#### 2.4.1.1 Aufgaben

- Aufstellung, Vollzug und Überwachung des Haushalts: Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben des StHHPL, soweit nicht an dezentrale Einrichtung übertragen, Umsetzung und Überwachung der Haushalts- und Investitionsplanung.
- Mitarbeit Aufstellung Haushaltsplan
- Abwicklung der unbaren/baren sowie in- und ausländischen Zahlungsvorgänge
- Inventarisierung
- Verantwortung für die Aufgabenerledigung in den Teilbereichen Buchführung und Zahlstelle.
- Erstellung der Rechnungslegung der Hochschule
- Berichtswesen: Finanz- und Personalstatistik, Meldungen an Ministerien bezüglich diverser den Haushalt betreffender Anfragen, Erstellung hochschulinterner Quartalsberichte.
- Erstellung von Kalkulationen, bspw. Gebühren, Personalkosten etc.
- Zentrale Beschaffungsstelle
- Budgetierung
- Finanzwirtschaftliche Abwicklung von Kassenanschlägen, Sonderprogrammen und Drittmittelprojekten einschließlich Erstellung der finanziellen Verwendungsnachweise.
- Bestellung und Abrechnung der Lehrbeauftragungen
- Koordination der Erstellung der Steuererklärungen: Datenaufbereitung und Ansprechpartner\*in für Steuerberater
- Mitarbeit in der administrativen Abwicklung den studentischen und hilfswissenschaftlichen Beschäftigungsverhältnissen

#### 2.4.1.2 Übersicht über Tätigkeiten im Studienjahr

Titel	Erläuterung	Soll 2021	Soll 2022
<b>Einnahmetitel</b>			
233 01	Anteil der Gemeinden am Ausbildungsaufwand	90,0	90,0
111 71	Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	37,5	37,5
119 71	Sonstige Einnahmen	5,2	5,2
231 71	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen öff. Bereich	120,0	120,0
<b>Summe</b>		<b>252,7</b>	<b>252,7</b>
<b>Ausgabetitel</b>			
Gebundene Personalmittel			

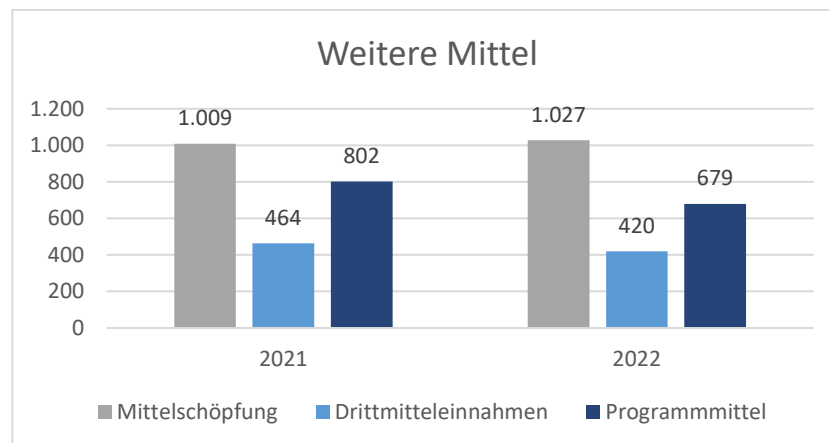
422 01	Bezüge Beamte	8.270,0	8.329,0
428 01	Entgelte Beschäftigte	2.600,2	2.657,0
Deckungsfähige Ausgabetitel			
429 01	Sonstige Personalausgaben	747,5	747,5
428 05	Zeitzuschläge und Überstundenentgelte	0,0	0,0
429 71	Personalaufwand Lehre und Forschung	821,2	984,1
547 01	Sächliche Verwaltungsausgaben	150,5	172,8
547 71	Sachaufwand	687,2	687,2
812 71	Erwerb von Maschinen und Geräten	151,0	51,0
Gesamtzusammenstellung Ausgabetitel			
	Personalausgaben	12.438,9	12.717,6
	Sachaufwand	837,7	860,0
	Investitionen	151,0	51,0
	<b>Gesamtansätze Ausgaben</b>	<b>13.427,6</b>	<b>13.628,6</b>

Anmerkung: Angaben in Tsd. EUR.

**Tabelle 2: Staatshaushaltsplanansätze im Hochschulkapitel 1464**

Im Rahmen der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II wurden im Haushaltsjahr 2022 Dynamisierungsmittel und sogenannte „Mittel für weitere Finanzierungsbedarfe“ in Höhe von 175,2 Tsd. EUR in die Grundfinanzierung des Hochschulhaushaltes überführt. Des Weiteren erhält die Hochschule ab 2022 eine weitere Professur für den Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ sowie Mittel für die Finanzierung von Lehrbeauftragten.

Zusätzlich zu den Mitteln des Staatshaushaltsplanes standen der Hochschule auch in diesem Jahr Programm-, Schöpfungs- und Drittmittel zur Verfügung.



Anmerkung: Angaben in Tsd. EUR.

**Abbildung 2: weitere Mittel**

Auch in diesem Jahr wurden der Hochschule zusätzliche Mittel seitens des Wissenschaftsministeriums für besondere Verwendungszwecke zur Verfügung gestellt. Dazu zählen unter anderem Mittel für die Abmilderung pandemiebedingter Lernrückstände sowie Mittel für zusätzliche Hygienemaßnahmen, die der Hochschule die Beschaffung von 20 Luftreinigungsgeräten für Seminarräume ermöglichten.

<b>Jahr</b>	<b>Mittelschöpfung</b>	<b>Drittmittelleinnahmen</b>	<b>Programmmittel</b>
<b>2021</b>	1.009	464	802
<b>2022</b>	1.027	420	679

Anmerkung: Angaben in Tsd. EUR.

**Tabelle 3: weitere Mittel Details**

### 2.4.1.3 Projekte im Studienjahr

- Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II
- Erweiterung der etablierten Budgetierung in folgenden Bereichen ab 2022:  
Masterstudiengänge, Fort- und Weiterbildung
- Sonderbudgets: urbanharbor, HISinOne, Website Relaunch
- Abschluss der finanziellen Abwicklung der Projekte Technische Seminarraumausstattung und Qualitätsoffensive
- Projekt Umsetzung §2b Umsatzsteuergesetz

## 2.4.2 Personalabteilung und Reisekosten

Leitung: Rosine Kitzinger-Ihm

### 2.4.2.1 Personalabteilung

#### Aufgaben

Im Studienjahr 2021/2022 wurde eine Vielzahl an Stellenausschreibungen und -besetzungen durchgeführt. Fachkräftemangel sowie im Vergleich mit der Wirtschaft niedrige Gehaltszahlungen, haben die Besetzung der Stellen erschwert.

Über mehrere Monate, Mai bis Dezember 2022, wurde zudem ein Teilbereich der Zentralen Dienste, die Haustechnik, aufgrund dortiger Vakanz mit betreut.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts beträgt der aktuelle Mitarbeiterbestand der Hochschule 85 in der Verwaltung – Beschäftigte aus Drittmittel eingeschlossen - sowie 84 Lehrende.

Die Tätigkeit der Personalabteilung umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- Stellenausschreibungen
- Bewerbungsverfahren

- Einstellungsverfahren vom Arbeitsvertrag bis zur ersten Auszahlung der Bezüge
- Administrative Bearbeitung von Berufungsverfahren
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat
- Personalsachbearbeitung während des Beschäftigungsverhältnisses von Professoren, Beamten, Beschäftigte nach dem TV-L, kurzfristig Beschäftigte, studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte
  - (z.B. Abordnungen, Arbeitszeitregelungen, Arbeits- bzw. Dienstunfälle, Auszahlung von Zulagen, Bildungsurlaub, Elternzeit, Freistellungsanträge, Teilzeitbeschäftigung, Höhergruppierung, Jubiläen, Stufenlaufzeitverkürzung, Schnittstellensachbearbeitung mit dem LBV zur Bezügeabrechnung und weiterer anstehenden zahlungsrelevanten Maßnahmen, Erstellung von Zeugnissen, Beurteilungen, Nebentätigkeiten, Telearbeitsverträge, Beratende Unterstützung von Personalvorgesetzten,...), Beratung von Beschäftigten und Professorinnen und Professoren in arbeits-/dienstrechtlichen Fragen
- Gesundheitsmanagement (Ersthelfer, Betriebliche Wiedereingliederung, Unterstützung durch Stehschreibtische, Sehhilfen, Zusammenarbeit mit dem neu bestellten Betriebsarzt)
- Erfüllung der Berichtspflichten gegenüber den übergeordneten Ministerien sowie Beantwortung von Landtagsanfragen und weiterer Anfragen
- Mitwirkung bei der Aufstellung des Haushaltsplans und Überwachung der Personalausgaben nach haushaltsrechtlichen Vorgaben
- Führung von Statistiken, Mitarbeit im Stellenplan

### Übersicht über Tätigkeiten im Berichtszeitraum

	Ausscheiden	Neueinstellungen
Professoren	4	5
Verwaltung	18	18
Wesentl. Änderungen während des Beschäftigungsverhältnisses (Entfristung, Arbeitsvertragsänderungen, Änderungen im Beamtenverhältnis, Mutterschutz und Elternzeit)		34
Stellenausschreibungen		32

**Tabelle 4: Personalstatistik im Berichtszeitraum 1.9.2021 – 31.8.2022**

### Projekte im Studienjahr

- Aufgrund der von der Landesregierung auferlegten Corona-Prüfpflichten am Arbeitsplatz Erstellung von Gesamtlisten mit täglicher Prüfung und im Nachgang Löschung von Daten
- Bestellung des Betriebsarztes
- Einstieg in die Prozessdokumentation und -optimierung

Wir danken unseren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Professorinnen und Professoren für ihren wertvollen Beitrag für die HFV.

#### 2.4.2.2 Reisekosten

##### Aufgaben

- Prüfung, Auswertung, Festsetzung, Berechnung, Auszahlung aller Reisekosten-, Umzugskosten- und Trennungsgeldanträge und -anfragen für Mitarbeitende Lehrkräfte und Studierende an der HFV
- Überwachen der Fristen nach dem Steuerrecht. Nach Ablauf der Fristen werden Zahlungen von Trennungsgeld und Reisekosten steuerpflichtiger Arbeitslohn.

- Besonderheit: Einführung des neuen Trennungsgeldrechts zum 01.01.2022.

### Buchungen 1.9.21-31.8.22 RTABW

	Fallzahlen	Mitarbeiter*innen	Studierende
<b>Gesamt Reisekosten</b>	<b>230</b>	12.871,15 €	12.559,72 €
<b>Trennungsgeld (TG)</b>	<b>1183</b>	20.217,42 €	260.652,14 €
<b>Umzugskosten (AO/Umzugskosten)</b>	<b>956</b>		219.659,02 €

### Fallzahlen 2021 bis November

	Fallzahlen	Mitarbeiter	Studierende
<b>Gesamt Reisekosten</b>	<b>168</b>	4.476,38 €	3.340,22 €
<b>Trennungsgeld (TG)</b>	<b>731</b>	0	182.750,47 €
<b>Umzugskosten (AO/Umzugskosten)</b>	<b>1.051</b>	9.128,43 €	54.909,95 €

### Projekte im Studienjahr

- Mitwirkung im Testverfahren bei der Prüfung der Einführung des künftig neuen Abrechnungsprogramms HIS-RKA.

#### Statistik RTABW

##### Buchungen 1.9.-31.12.21 RTABW

	Gesamtbuchungen	Mitarbeiter*innen	Studierende	Gesamtkosten	Mitarbeiter*innen	Studierende
Gesamt Reisekosten (RK)	67	25	42	5.814,42 €	4.599,16 €	1.215,26 €
Gesamt Sammelreisekosten (SR)	3	3	0	132,83 €	132,83 €	0,00 €
Trennungsgeld (TG)	210	40	170	23.265,47 €	7.451,14 €	15.814,33 €
Umzugskosten (AO/Umzugskosten)	240	0	240	43.242,86 €	0,00 €	43.242,86 €
<b>GESAMT</b>	<b>520</b>	<b>68</b>	<b>452</b>	<b>72.455,58 €</b>	<b>12.183,13 €</b>	<b>60.272,45 €</b>

##### Buchungen 1.1.-31.8.22 RTABW

	Gesamtbuchungen	Mitarbeiter*innen	Studierende	Gesamtkosten	Mitarbeiter*innen	Studierende
Gesamt Reisekosten (RK)	163	29	134	17.838,95 €	6.494,49 €	11.344,46 €
Gesamt Sammelreisekosten (SR)	23	23	0	1.644,67 €	1.644,67 €	0,00 €
Trennungsgeld (TG)	746	49	697	257.604,09 €	12.766,28 €	244.837,81 €
Umzugskosten (AO/Umzugskosten)	943	0	943	176.416,16 €	0,00 €	176.416,16 €
<b>GESAMT</b>	<b>1875</b>	<b>101</b>	<b>1774</b>	<b>453.503,87 €</b>	<b>20.905,44 €</b>	<b>432.598,43 €</b>

##### Buchungen 1.9.21-31.8.22 RTABW

	Gesamtbuchungen	Mitarbeiter*innen	Studierende	Gesamtkosten	Mitarbeiter*innen	Studierende
Gesamt Reisekosten (RK)	230	54	176	23.653,37 €	11.093,65 €	12.559,72 €
Gesamt Sammelreisekosten (SR)	26	26	0	1.777,50 €	1.777,50 €	0,00 €
Trennungsgeld (TG)	956	89	867	280.869,56 €	20.217,42 €	260.652,14 €
Umzugskosten (AO/Umzugskosten)	1183	0	1183	219.659,02 €	0,00 €	219.659,02 €
<b>GESAMT</b>	<b>2395</b>	<b>169</b>	<b>2226</b>	<b>525.959,45 €</b>	<b>33.088,57 €</b>	<b>492.870,88 €</b>



### 2.4.3 Justizariat

Justiziar: Markus Gottfreund

#### 2.4.3.1 Aufgaben

Das Justizariat berät das Rektorat und die Verwaltung in rechtlichen Fragen, insbesondere im Bereich des Hochschulrechts, des Arbeits- und Beamtenrechts sowie des Vergaberechts. Weiterhin unterstützt das Justizariat bei der Anpassung und Neugestaltung von Satzungen, führt Vertragsverhandlungen und vertritt die Hochschule in Gerichtsverhandlungen.

Seit Juli 2021 unterstützt das Justizariat auch die Hochschule Kehl in juristischen Fragen. Durch die vielfach gleich gelagerten Themenschwerpunkte konnten Synergieeffekte gewonnen und die Zusammenarbeit beider Hochschulen gestärkt werden.

#### 2.4.3.2 Tätigkeiten im Studienjahr

Im Studienjahr lag der Schwerpunkt in der rechtlichen Beratung der Fachabteilungen. Zudem führte das Justizariat größere Vergabeverfahren durch, wie zum Beispiel die Ausstattung des Foyers Urban Harbor und die Neugestaltung des Logos und des Corporate Designs.

#### 2.4.3.3 Projekte im Studienjahr

Neben der Einführung der Datenschutzsatzung unterstützt das Justizariat bei der Einführung eines datenschutzkonformen Videokonferenzsystems und der Digitalisierung der Hochschule.

### 2.4.4 Zentrale Dienste und IKT

Leitung: Julia Schnur (bis 31.12.2022), Ronald Stegmiller (seit 01.01.2023)

#### 2.4.4.1 Aufgaben Zentrale Dienste

Der Bereich „Zentrale Dienste“ besteht seit Februar 2021 und bündelt zentrale Dienstleistungen innerhalb der Verwaltung: Haustechnik, Service Point & Druckerei, Poststelle, sowie End-User Support und Systemdienste der IT (siehe Punkt 5 IKT).

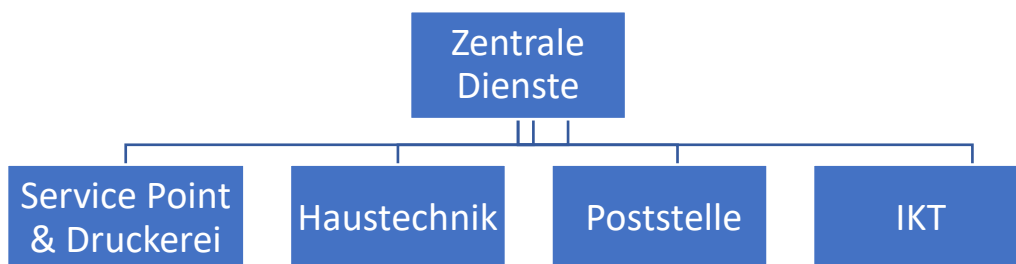


Abbildung 3: Organigramm der zentralen Dienste

#### 2.4.4.2 Übersicht über Tätigkeiten im Berichtszeitraum

<b>Druckerei</b>	
Anzahl der bearbeiteten Druckaufträge	> 670
Anzahl der gedruckten Seiten	> 2,4 Mio.

**Tabelle 5: Statistik der Druckerei im Berichtszeitraum**

Die Tätigkeiten im Studienjahr 2021/2022 zum Thema Corona - aus dem Vorjahr weitergeführt:

- Corona-Bestuhlung in Seminarräumen
- Umsetzung von Hygienemaßnahmen
- Ausgabe von Masken und Selbsttests
- Schließdienst für Prüfungen
- Ausgabe von Headsets

Die Schranke zum Parkplatz wurde aufgrund einer Beschädigung ausgetauscht und im Zuge der Neuanschaffung wurde ein neues Parkchipsystem eingeführt. Die Ausgabe der Parkchips wurde vom Service Point übernommen.

#### 2.4.4.3 Projekte im Studienjahr

##### **Sofortmaßnahmen Außenbereich und Foyer Gebäude 4 und 6**

Die Umsetzung der Sofortmaßnahmen starteten mit Verzug erst Anfang 2022 mit folgenden Arbeiten:

- Neugestaltung des Hofes zwischen Gebäude 4 und 6 (Pflastersteine, Begrünung, Sitzmöglichkeiten)
- Neugestaltung der Foyers im Gebäude 4 und 6 (Sitzmöglichkeiten für Studierende, neue Eingänge und Windfänge, Schaukästen, Schließfächer)
- Fahrradabstellplätze
- Aufstellung eines Food Containers ab dem Jahr 2023

Durch die Sofortmaßnahmen mussten ab Sommer 2022 Prüfungen an die Außenstellen verlegt werden. Die Zentralen Dienste unterstützen das Prüfungsamt bei der Organisation und Logistik zwischen den verschiedenen Standorten.

##### **Neue Außenstelle urbanharbor (Werkzentrum Weststadt)**

- Das Foyer wurde mit strapazierfähigen Sitzmöbeln und Tischen in einem modernen Stil neu ausgestattet.
- Die Räumlichkeiten im Gebäude 1 (ehem. Rockfabrik) wurden 2021 bis Mitte 2022 weiter ausgestattet und die Medientechnik in den Seminarräumen in Zusammenarbeit zwischen IKT und MIT installiert. Ebenso wurde der Raum UH 1.010 entsprechend dem Besprechungsraum am Campus 4.132 ausgestattet.
- Im Laufe des Studienjahres wurde durch den Vermieter der Großteil der Außenanlagen fertiggestellt. Einzelne Arbeiten, wie die Terrasse im Hinterhof sind noch nicht abgeschlossen. Die Fahrradabstellplätze sind in Planung.

#### 2.4.4.4 IKT

##### Aufgaben

Seit Januar 2021 wird die Anwender- und Endgerätebetreuung sowie ein Großteil der Systemdienste der HVF von einem eigenen IKT- (Informations- und Kommunikationstechnik) Team übernommen. Dazu gehört auch die Standard Arbeitsplatzausstattung mit entsprechender Hardware.

##### Tätigkeiten im Studienjahr

Nach dem Umzug des MIT von dem Raum 5.111 in das Gebäude 1A, wurde der IT Raum 5.111 entsprechend den Anforderungen der IKT ausgestattet. Das Lager und die Lagerverwaltung wurden zudem zwischen der MIT und IKT getrennt. Mischartikel werden weiter von der PH für die HVF bestellt bzw. beschafft.

##### Statistik: Zahlen Daten Fakten

Anzahl der betreuten Endgeräte	530
Bereitgestellte IT-Dienste	46
Bearbeitete Tickets (nur HVF)	2193
Software	38

**Tabelle 6: Statistiken des IKT Teams**

##### Projekte

- Webex: Es erfolgte die Umstellung von der kleinen auf die große Webex-Applikation. Die Installation wurde auf allen Rechnern durchgeführt.
- Medientechnik: Die geplante Erneuerung der alten Medienausstattung auf einen zeitgemäßen Stand wurde umgesetzt und ist nun mit der Einrichtung der Mediensäulen „state of the art“.
- Austauschplattformen: Speziell im Fokus lag und liegt die Prüfung und Auswahl von datenschutzkonformen Austausch- bzw. Kommunikationsplattformen. Dies erfolgt durch viele Beteiligte, der Prozess dazu ist noch nicht abgeschlossen. Das IKT-Team ist letztendlich damit betraut, optimale Lösungen an den Start zu bringen.
- Planung Infobildschirme in Zusammenarbeit mit der PH: Die Foyers in den Gebäuden 4 und 6 gelten auch vor allem als ein Ort des Informationsaustauschs. Daher wurde bereits in der Konzeption die Planung der Informationsbildschirme aufgenommen, welche in Zusammenarbeit von IKT und MIT durchgeführt wurde.
- Weitere Begleitung der Baumaßnahmen s. u. „Kooperation mit der PH Ludwigsburg“

##### Rechenzentrum – Kooperation mit der PH Ludwigsburg

Das Zentrum für Medien und IT der PH Ludwigsburg betreut die IT-Infrastruktur mit den Netzen und Servern beider Hochschulen auf dem Campus. Es unterstützte zudem laufende Baumaßnahmen und damit verbundene Projekte in der Infrastruktur.

Derzeit werden in der Kooperation für beide Hochschulen ca. 220 virtuelle Server betrieben, welche zum Teil dediziert von den einzelnen Hochschulen genutzt werden – zum Teil aber auch für

gemeinsame Dienste. Von den verfügbaren knapp 6TB Arbeitsspeicher sind kontinuierlich 3TB belegt. Der Rest ist für Lastspitzen, Ausfälle, Aktualisierungen und Weiterentwicklungen nötig.

Das Netzwerk im Backbone sowie Serverbereich wurde erneuert und ausgebaut. Mit Spitzenübertragungsraten von 400Gbit/s ist die Netzwerkinfrastruktur auf die Herausforderungen der heutigen Zeit vorbereitet. Besondere Projekte waren dabei:

- Einbindung einer neuen Firewall: Es wurde eine neue Firewall beschafft, die Umstrukturierung auf ein modernes Netzkonzept im Nutzerbereich ist im Moment im Gange – dies soll vor allem die Cybersicherheit erhöhen. Des Weiteren wird durch diese Maßnahme die Möglichkeit geschaffen, die Übertragungsrate der Außenanbindung anzupassen.
- Begleitung der Baumaßnahmen in Geb. 4 und 6: Die Baumaßnahmen in den Foyers wurden durch das MIT und in Kooperation mit dem IKT in Bezug auf WLAN-Ausleuchtung, Zugangssystem und Medientechnik unterstützt.
- Integration der Adobe-Anmeldung in Shibboleth: Seitens der Systemdienste wurden im vergangenen Jahr die Lizenzen aus dem Adobe FTE-Vertrag mittels Shibboleth an die Benutzerkonten der Mitarbeitenden der Hochschule angebunden.

## 2.5 Gremien

### 2.5.1 Senat

Der Senat entscheidet in Angelegenheiten von Forschung, Lehre, Studium, dualer Ausbildung und Weiterbildung. Im Berichtszeitraum fanden 12 Sitzungen statt.

MITGLIEDER KRAFT AMTES	WAHLMITGLIEDER
<p><b>Rektor/in (stimmberechtigt):</b> Prof. Dr. Wolfgang Ernst (bis 30. April 2022) Dr. Iris Rauskala (ab 1. Juni 2022)</p> <p><b>Kanzler (stimmberechtigt):</b> Dr. Henrik Becker</p> <p><b>Gleichstellungsbeauftragte (stimmberechtigt):</b> Prof. Dr. Sarah Bunk</p> <p><b>Prorektor für Studium und Lehre:</b> Prof. Dr. Thilo Haug</p> <p><b>Prorektorin für Forschung und Internationales:</b> Prof. Dr. Anna Steidle</p> <p><b>Dekanin der Fakultät I:</b> Prof. Dr. Alexandra Albert</p>	<p><b>Professoren und Professorinnen:</b> Prof. Matthias Alber Prof. Dr. Elke Gaugel Prof. Dr. Helmut Hopp Prof. Dr. Stefan Lahme Prof. Dr. Alexandra Maier Prof. Dr. Alexander Neeser Prof. Dr. Torsten Noak (bis 31.08.2021), Prof. Dr. Matthias Müller (ab 1.9.2021) Prof. Dr. Arne Pautsch Prof. Heribert Schustek Prof. Dr. Gordon von Miller Prof. Dr. Christian Walker Prof. Dr. Lars Zipfel</p> <p><b>Verwaltungsmitarbeitende:</b> Nicole Eisenbraun Kathrin Rosenberger Dipl.-Bibl. Michael Söffge Wolfgang Stich</p> <p><b>Studierende (ab 18.11.2021):</b> Simon Gottowik Kassandra Schudt</p>

	Tobias Schindler Pascal Metzger
--	------------------------------------

**Tabelle 7: Gremienbesetzt des Senats im Berichtszeitraum**

## 2.5.2 Hochschulrat

Der Hochschulrat trägt als Aufsichtsgremium im Rahmen seiner Aufgaben zur strategischen Steuerung der Hochschule bei. Der Hochschulrat arbeitete im gesamten Berichtszeitraum eng mit dem Rektorat zusammen. Es wurde von beiden Seiten großen Wert auf einen ständigen Informationsaustausch gelegt. Im Berichtszeitraum fanden 8 Sitzungen statt.

<p><b>Externe Mitglieder:</b>  Gudrun Heute-Bluhm (Vorsitzende),  Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des  Städtetags Baden-Württemberg e.V.  Otto Arens  Thomas Eigenthaler,  Bundesvorsitzender der Deutschen  Steuergewerkschaft (DSTG)  Jutta Nickerl,  Vizepräsidentin OFD Karlsruhe  Wolfgang Reimer,  Regierungspräsident des Regierungsbezirks  Stuttgart</p> <p><b>Beratende Mitglieder:</b>  Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Rektor (bis 30. April  2022), Dr. Iris Rauskala, Rektorin (ab 1. Juni  2022)  Dr. Henrik Becker, Kanzler  Prof. Dr. Thilo Haug, Prorektor  Prof. Dr. Anna Steidle, Prorektorin</p> <p><b>Beratende Sitzungsteilnehmerin der  Gleichstellung:</b>  Prof. Dr. Sarah Bunk,  Gleichstellungsbeauftragte der HVF</p>	<p><b>Interne Mitglieder:</b>  Prof. Dr. Simone Grimm,  Professorin der Fakultät II  Dr. Natalia Jörg,  Leiterin Akademisches Auslandsamt  Prof. Dr. Christian F. Majer,  Leiter des Instituts für Angewandte  Forschung  Prof. Dr. Fabian Walling,  Studiendekan Rentenversicherung  der Fakultät I</p> <p><b>Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft,  Forschung und Kunst:</b>  ORR Sebastian Voges</p>
---	--

**Tabelle 8: Gremienbesetzt des Hochschulrats im Berichtszeitraum**

### **2.5.3 Personalrat**

Vorsitzende: Sabine Kroll

Im Berichtsjahr 2021/2022 wurde die Arbeit des Personalrats nach wie vor von der Corona-Pandemie beeinflusst.

Die geplanten Quartalsgespräche mit der Hochschulleitung konnten im Berichtszeitraum jedoch teilweise wieder in Präsenz durchgeführt werden und brachten auch in der neuen Besetzung mit Rektorin Dr. Iris Rauskala gute und wichtige Ergebnisse. Die Zusammenarbeit mit dem Rektorat lief konstruktiv weiter.

Der Personalrat war weiterhin an der Gestaltung der notwendigen neuen Varianten des Raumkonzepts am Campus beteiligt und blieb in das Projekt zur Parkraumbewirtschaftung eingebunden. Er war dabei stets im engen Austausch mit der Hochschulleitung. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement war ein wiederkehrendes Thema.

Bei den regelmäßigen Treffen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) war der Personalrat ebenfalls vertreten. Er nahm zudem am Meeting des Krisenteams auf dem Hochschulcampus im März 2022 und am Mobilitätsworkshop im Mai 2022 teil und war in der Steuerungsgruppe der Qualitätsoffensive vertreten.

Auch die Einladung zum 1. Workshop „Instrumente der Personalentwicklung“ nahm der Personalrat gerne wahr.

Die Verwaltung zählte im Berichtszeitraum im Schnitt 85 Mitarbeitende. Es gab im Verwaltungsbereich 14 Einstellungen, 11 Mitarbeitende haben die Hochschule verlassen. Es fand eine große Zahl von Einstellungsverfahren statt, an denen der Personalrat beteiligt war. Er gab seine Zustimmung zu einer Entfristung, zwei Verkürzungen der Stufenlaufzeit, zwei Versetzungen und einer Höhergruppierung.

Leider musste die Verwaltungsgillparty im Sommer aufgrund der Pandemiesituation erneut ausfallen.

Auch die Personalversammlung im Dezember 2021 musste aufgrund der geltenden Corona-VO kurzfristig abgesagt werden. Das bereits geplante und gut vorbereitete „Weihnachtsmärkte“ für die Mitarbeitenden konnte ebenfalls nicht stattfinden.

Umso mehr hat uns gefreut, dass nach zweijähriger Pause am 02. Juni 2022 endlich wieder ein Betriebsausflug stattfinden konnte der diesmal nach Schwäbisch Gmünd führte. Organisiert vom Team der Fakultät I konnten die zahlreichen Teilnehmer im Kletterpark (Skypark) oder beim Wandern entlang der Waldkugelbahn bei hervorragendem Wetter einen schönen Tag verbringen.

## 2.5.4 Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Simon Gottowik



Kassandra Schuldt



Tobias Schindler



Pascal Metzger



Anastasia Nicole  
Haberland



Regina Woitkov



Dominik Oltmanns



Lukas Wingerter



Am 29.11.2021 endete die Amtszeit des 2020 gewählten AStA und die neugewählten Mitglieder wurden in einer Videokonferenz durch den vormals Vorsitzenden Paul Stahl in die Aufgaben des AStA eingeführt. In der konstituierenden Sitzung wurden fünf Referate besetzt. In den Vorstand gewählt wurden Tobias Schindler als Vorsitzender und Kassandra Schuldt als stellvertretende Vorsitzende. Das Wohnungsreferat inklusive Führung der Wohnungsliste sowie der Kontakt zum Studierendenwerk wurden von Pascal Metzger und Lukas Wingerter übernommen. Das Pressereferat wurde mit Regina Woitkov, Dominik Oltmanns, Tobias Schindler und Pascal Metzger besetzt. Um die diversen Veranstaltungen kümmerten sich Anastasia Haberland, Lukas Wingerter, Simon Gottowik und Kassandra Schuldt. Die externe Hochschulpolitik wurde von Simon Gottowik und Anastasia Haberland betreut, um die Finanzen kümmerte sich Dominik Oltmanns.

Neben den dauerhaften Aufgaben, wie die Vermittlung studentischer Probleme, die Teilnahme an Versammlungen von Gremien außerhalb der Hochschule (z.B. die Vertreterversammlung des Studierendenwerks Stuttgart oder die Landes-ASten-Konferenz) oder dem regelmäßigen Austausch mit dem Rektorat, konnte der AStA noch viele weitere Projekte und weitere Dinge durchführen. Das AStA Kino fand wieder statt und Studierende konnten bei sommerlichen Temperaturen ein Open Air Kino genießen. Bei einer Blutspendeaktion sowie einer DKMS-Registrierungsaktion konnten die Studierenden etwas für Ihre Mitmenschen tun. Insgesamt konnten wir so den Studierenden ein sehr gutes Angebot an kulturellen und sozialen Veranstaltungen bieten.

Wie bisher immer hat der AStA sich auch der Öffentlichkeit präsentiert und dabei die Stimmen der Studierenden nach außen getragen. Im baden-württembergischen Staatsanzeiger konnten wir sehr interessante Themen auf den uns zugewiesenen Hochschulseiten ansprechen. In der Ausgabe Anfang Juni 2022 haben wir uns mit dem Thema Diversität im öffentlichen Dienst auseinandergesetzt. In der letzten Dialog Ausgabe haben wir uns mit zwei Studierenden aus den Studiengängen Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement ausgetauscht, um den aktuellen Stand der Digitalisierung an der Hochschule zu diskutieren.

Letztlich gab es noch die sehr gut besuchten Podiumsdiskussionen mit verschiedensten Personen zu spannenden Themenfeldern. Beispielhaft genannt sei die Podiumsdiskussion im Oktober 2022 zum Thema Gender, Herkunft und Identität. Insgesamt konnten wir so pro Veranstaltung bis zu 250 Studierende erreichen.

Für den Oktober 2022 ist zudem ein gemeinsamer Workshop mit dem APR PM und APR DVM geplant. Hierbei soll die Rolle der Gremien an der Hochschule erörtert werden und auch die Zukunft des AStA besprochen werden, sowie die AStA Satzung überarbeitet werden.

Der AStA bedankt sich herzlich für seine Wahl, für die gute Zusammenarbeit mit anderen studentischen Vereinigungen, mit dem Rektorat und wünscht den Nachfolgenden eine gute Zeit im AStA.





## 2.5.5 Ausbildungspersonalrat (APR)

Vorsitzende: Maximilian Bürk (bis Mai 2022), Cassandra Schuldt (ab Mai 2022)

Das Studienjahr 2021/2022 und somit die Arbeit des APR waren wie die vorangegangenen Semester noch stark von der Corona-Pandemie geprägt. Erfreulicherweise ließen sich bei den APR-Wahlen im Mai 2021 und im Mai 2022 im Gegensatz zum Jahr 2020 ausreichend Kandidat\*innen zur Wahl aufstellen, um das Gremium für beide Amtszeiten voll besetzen zu können. Dies zeigt, dass der APR trotz der semesterlangen Lehre im Onlineformat und des dadurch fehlenden persönlichen Austauschs wieder einen besseren Kontakt zu den Studierenden aus den verschiedenen Jahrgängen knüpfen und eine bessere „Sichtbarkeit“ herstellen konnte. Das Gremium setzte sich – nach Amtszeiten getrennt – im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

	Ab Mai 2021	Ab Mai 2022
Rechtsreferat	Maximiliane Bürk (Vorsitzende), Ardit Jashanica, Julia Wieland	Kassandra Schuldt (Vorsitzende), Lukas Appenzeller, Pascal Metzger
Veranstaltungs- referat	Kassandra Schuldt (Stv. Vorsitzende), Lukas Appenzeller, Sandye Hoyer	Denise Armbruster (Stv. Vorsitzende), Celina Strohmeyer, Swen-Erich Hilprecht, Kristin Igerst
Öffentlichkeits- referat	Denise Armbruster (Referatsleiterin), Louisa Barg, Vanessa Dirks, Juliane Hering, Swen-Erich Hilprecht	Juliane Hering (Referatsleiterin), Louisa Barg, Tamara Baumann, Vanessa Dirks

**Tabelle 9: Zusammensetzung des APR im Studienjahr 2021/22**

Zu den ständigen Aufgaben des APR gehörte die Bearbeitung von Personalangelegenheiten der Public-Management-Studierenden und die Kontaktpflege mit dem Verband der Verwaltungsbeamten, dem Verein der Freunde der Hochschule sowie dem seit seiner Begründung im Mai 2022 bestehenden APR des Studiengangs digitales Verwaltungsmanagement und den beiden APR der Hochschule Kehl. Daneben befasste sich der APR mit folgenden Anliegen und Themen aus dem Hochschulleben, die er in den Quartalsgesprächen mit der Hochschulleitung vorantrieb:

### 2.5.5.1 Hygienemaßnahmen an der HVF

Wie in den vorangegangenen Semestern stand der APR hinsichtlich der sich stetig verändernden rechtlichen Bedingungen und des Infektionsgeschehens im engen Austausch mit den Studierenden und der Hochschulleitung. Nachdem das Wintersemester 2021/2022 noch online durchgeführt wurde, was der APR aufgrund der Planungssicherheit und des für den Winter vermuteten Anstiegs der Infektionszahlen unterstützte, setzte sich der APR für ein Sommersemester in Präsenz ein. Ab dem Sommersemester 2022 fand die Lehre unter Maskenpflicht bis auf den Online-Montag wieder in Präsenz statt. Da die Maskenpflicht unter den Studierenden sehr umstritten und oftmals als starke Belastung empfunden wurde, beriet sich der APR in regelmäßigem Turnus mit der Hochschule, um

diese Maßnahme zu evaluieren. Für die letzten Prüfungen am Ende des Semesters konnte ein Absehen von der Maskenpflicht erreicht werden. Die vom APR gewünschte Bereitstellung von Selbsttests zur freiwilligen Durchführung konnte hierbei nicht erreicht werden.

#### **2.5.5.2 Öffentlichkeitsarbeit – Instagram und Mail**

Nachdem der APR im Mai 2021 einen eigenen Kanal auf Instagram eingerichtet hat, etablierte sich dieser im Laufe des Studienjahres 2021/2022 und der APR erfreut sich über einen regen Zuwachs an Followern. Neben dem „Fakten-Freitag“, an dem über Interessantes rund um den Verwaltungsdienst informiert wird, wirbt der APR für Veranstaltungen und berichtet über die Arbeit des Gremiums. Zudem hat der APR Zugang zum Mailverteiler an alle PM-Studierenden erhalten, wodurch das Gremium nun auch per Mail im eigenen Namen an die Studierenden herantreten kann. Beide Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass der APR weiter an Bekanntheit unter den Studierenden gewinnt und so auch das Interesse für eine Kandidatur gesteigert wird.

#### **2.5.5.3 Gemeinsamer Gremien-Raum an der Hochschule**

Um die Erreichbarkeit für Studierende auch im persönlichen Kontakt zu verbessern, setzte sich der APR für einen eigenen Raum an der Hochschule ein, wie auch der AStA einen solchen hat. Aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten der Hochschule einigten sich der APR PM, der APR DVM und der AStA mit der Hochschulleitung darauf, einen gemeinsamen Gremienraum einzurichten, der für alle Gremien als Arbeits- und Besprechungsraum sowie für Beratungen mit Studierenden dienen soll. Bezugsfertigkeit besteht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht, wird jedoch im ersten Halbjahr 2023 erwartet.

#### **2.5.5.4 Zuteilung eines Budgets für den APR**

Der APR erstellte für das Jahr 2022 eine Liste mit den geplanten Vorhaben, wofür diesem in Zusammenarbeit mit der Haushaltsabteilung der Hochschule erstmals ein Teil des Budgets für studentisches Engagement konkret zugeteilt wurde. Dieses Vorgehen erwies sich als zielführend, da der APR so Planungssicherheit hat, und soll für die Zukunft beibehalten werden.

#### **2.5.5.5 Verbesserung der Prüfungseinsicht bei bestandenen Klausuren**

AStA und APR haben es sich zum Ziel gesetzt, sich gemeinsam für die Verbesserung der Prüfungseinsicht bei bestandenen Klausuren zu engagieren. Indem die Zeit, die innerhalb der Praxisphase für die Prüfungseinsicht aufzubringen ist, als Arbeitszeit angerechnet wird, konnte bereits ein Teilerfolg verbucht werden. Weitere Zielsetzungen bestehen u.a. in der Digitalisierung der Prüfungseinsicht sowie der Möglichkeit zur Einsicht nach dem ersten Semester, bezüglich derer die Gremien weiter im Kontakt mit der Hochschulleitung stehen.

### **2.5.5.6 Verbesserung der Bedingungen für die Erstellung der Bachelorarbeit**

Der APR hat sich im Studienjahr 2021/2022 weiterhin für Entlastungsmöglichkeiten hinsichtlich der zur Erstellung der Bachelorarbeit zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit eingesetzt. Damit Studierende, die ihre Bachelorarbeit noch erstellen müssen, von denjenigen profitieren können, die diese bereits angefertigt haben, möchte der APR ab 2023 eine Veranstaltung zum Thema Bachelorarbeit von Studierenden für Studierende etablieren.

### **2.5.5.7 Re-Akkreditierung des Studiengangs Public Management**

Wie in den Jahren zuvor beschäftigte sich der APR Ludwigsburg, unter anderem in der diesbezüglichen gemeinsamen Taskforce mit dem APR und AstA Kehl, mit der Schaffung der Möglichkeit des Abschlusses als „Bachelor of Laws“ sowie der Erweiterung des Bachelors von 180 ECTS auf 210 ECTS.

### **2.5.5.8 Veranstaltungen**

Auch im Studienjahr 2021/2022 konnten die Veranstaltungen „Hilfe zur Beihilfe“ für die Erstsemester sowie die Personalversammlung erfolgreich abgehalten werden. In bewährter Weise hat der APR die Einführungstage genutzt, um den VdV zu unterstützen und zugleich den APR als Gremium vorzustellen. Im November 2021 konnte nach dem Aussetzen im Jahr 2020 wegen Corona wieder das Seminar für die Ausbildungspersonalräte der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl von der Stadt Stuttgart und dem VdV im Stuttgarter Rathaus stattfinden. Darüber hinaus konnte für Juli 2022 das bewährte Seminar für die neu gewählten Ausbildungspersonalräte beider Hochschulen, das dankenswerterweise von Herrn Prof. Dr. Mitsch durchgeführt wird, organisiert werden. Dieser Termin wurde zugleich für eine gemeinsame Sitzung der APRs Kehl und Ludwigsburg genutzt. Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Tagungswochenende aller studentischen Gremien der HVF – APR PM, APR DVM, AstA – geplant, welches im September 2022 stattfinden konnte. Auch der Kontakt zum Städtetag, der in der Coronapandemie leider abbrach, wurde wieder aufgenommen und ein gemeinsames Treffen mit Timo Jung für das kommende Studienjahr organisiert.



## 3. Fakultäten und Lehre

### 3.1 Fakultät I - Management und Recht

Dekan Prof. Dr. Arne Pautsch

#### 3.1.1 Struktur, Organisation und Personal

An der Fakultät I (Management und Recht) bestehen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium drei Fachgruppen: Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften (jeweils für den Bereich der Innenverwaltung) sowie Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung. Den Fachgruppen obliegen Aufgaben insbesondere bei der Vorbereitung des Zuschnitts neuer Professorenstellen, der Erstellung von Funktionsbeschreibungen sowie bei der Erarbeitung der Vorschläge der Fakultät für die Besetzung der Berufungskommissionen. Sie unterstützen damit die Organe der Fakultät – Dekanat und Fakultätsrat – in fachlicher Hinsicht. Die Fachgruppen haben im Zusammenhang mit der Profilbildung der Fakultät I insbesondere durch die Festlegung entsprechender Funktionsbeschreibungen maßgeblich bei der (Neu-)Besetzung von Professorenstellen mitgewirkt. Da die drei Prodekaninnen bzw. Prodekane der Fakultät jeweils zugleich Sprecher der Fachgruppen sind, sind die Fachgruppen auch personell mit dem Dekanat verbunden.

Im Berichtszeitraum 2020/2021 setzte sich das Dekanat wie folgt zusammen:

- Dekan Prof. Dr. Arne Pautsch
- Prodekan Prof. Michael Grau (zugleich Sprecher der Fachgruppe Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung sowie Stellvertreter des Dekans)
- Prodekanin/Studiendekanin Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher (zugleich Sprecherin der Fachgruppe Rechtswissenschaften im Bereich der Innenverwaltung)
- Prodekan Prof. Dr. Frank Kupferschmidt (zugleich Sprecher der Fachgruppe Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im Bereich der Innenverwaltung)

Studiendekane sind außerdem Prof. Dr. Fabian Walling für den Bachelorstudiengang

Rentenversicherung, Prof. Dr. Martin Sauerland für den Studiengang Digitales

Verwaltungsmanagement und Prof. Dr. Gerald Sander für die Master-Studiengänge Europäisches

Verwaltungsmanagement und Public Management sowie für den Diplomstudiengang Gehobener

Archivdienst (Fachstudium Verwaltungswissenschaften). Die Studiendekaninnen und -dekane sind

zugleich Vorsitzende der Studienkommissionen, die einen zur Weiterentwicklung von Studium und

Lehre maßgeblich beitragen. Dem Fakultätsrat gehören alle Professorinnen und Professoren der

Fakultät, sechs gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden sowie zwei gewählte

Vertreterinnen der Fakultätsverwaltung an (Großer Fakultätsrat). An der Fakultät I – Management

und Recht – lehren derzeit hauptamtlich 45 Professorinnen und Professoren, die die Fächer

Rechtswissenschaft, Verwaltungsmanagement, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Politikwissenschaften, Psychologie, (Verwaltungs-)Informatik sowie Digitales Verwaltungsmanagement vertreten. Zwei weitere Professuren (Rechtswissenschaften und Öffentliche Betriebs- und Finanzwirtschaft) befanden sich im Berichtszeitraum im Berufungs- bzw. Besetzungsverfahren.

### **3.1.2 Bachelor-Studiengänge**

#### **3.1.2.1 Public Management**

Prodekan Prof. Dr. Frank Kupferschmidt, Prodekanin/ Studiendekanin Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher

Der Bachelorstudiengang Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management bereitet die Studierenden auf gehobene und führende Positionen in der kommunalen und staatlichen Verwaltung vor. Derzeit beginnen jedes Jahr knapp 350 Studierende ihr generalistisches Studium mit rechts-, wirtschafts- und sozial- sowie kommunalwissenschaftlichen Inhalten, das sich durch eine enge Verzahnung mit der Praxis auszeichnet. Das sich an das dreisemestrige Grundlagenstudium und die 15-monatige Praxisphase anschließende Vertiefungsstudium ist durch die Wahlmöglichkeit eines an den beruflichen Aufgabenprofilen orientierten fachlichen Schwerpunktes der Studierenden gekennzeichnet. Es soll eine intensive Befassung mit der Materie des gewählten Schwerpunktes ermöglichen.

Die Lehre in den beiden Semestern des Berichtszeitraums war durch die zunehmende Ermöglichung von Präsenzlehre geprägt. Nachdem bereits im Wintersemester 2021/22 einzelne Lehrveranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden konnten, war im Sommersemester 2022 eine allgemeine Rückkehr in die Präsenzlehre möglich. Auch wenn die anfangs geltenden Rahmenbedingungen – insbesondere die Test- und Maskenpflicht – eine organisatorische Herausforderung darstellten, wirkten der nun wieder mögliche direkte Diskurs im Seminarraum, die persönlichen Begegnungen mit Lehrenden und anderen Studierenden sowie der erleichterte kollegiale Austausch belebend. Zugleich hatten die fast zweijährigen Erfahrungen in der Online-Lehre gezeigt, dass diese auch Chancen für die Attraktivität des Studiengangs bieten kann. Um einerseits eine umfassende Rückkehr in die Präsenzlehre zu ermöglichen, andererseits aber auch weiterhin Studierenden und Dozierenden die Möglichkeit zu eröffnen, digitales Arbeiten in den Lehr- und Lernalltag zu integrieren, wurde ein verlässlicher Studien- bzw. Arbeitstag im Homeoffice beibehalten, an dem alle Lehrveranstaltungen digital durchgeführt werden. Die Nutzung der Lernplattform Moodle und des Videokonferenzsystems Webex hat sich etabliert; zusammen mit der neuen technischen Ausstattung in den Seminarräumen ermöglichen diese Rahmenbedingungen eine zeitgemäße Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen.

Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind weiterhin sehr erfreulich. So hatten im Jahr 2021 erneut über 90 % der Studierenden des (infolge einer Erhöhung der Studienanfängerplätze im Jahr 2019) erstmals größeren Abschlussjahrgangs bereits zwei Monate vor Studienabschluss eine Stellenzusage oder eine Stelle in Aussicht. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Beamtenstellen. Am häufigsten übernehmen die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Public Management eine Aufgabe in Kammereien, in der Sozialleistungsverwaltung, im Personalbereich sowie der Ordnungs- und Bauverwaltung; über 90 % beginnen ihre Berufstätigkeit bei Kommunen oder Landkreisen. Die Tätigkeitsprofile der zugesagten Stellen sind insgesamt vielfältig und decken die gesamte fachliche Bandbreite des generalistischen Studiums ab.

### **3.1.2.2 Allgemeine Finanzverwaltung**

Studiendekan Prof. Michael Grau

Im Studiengang Allgemeine Finanzverwaltung werden Regierungsoberinspektorenanwärterinnen und -anwärter für den gehobenen nichttechnischen Dienst der Allgemeinen Finanzverwaltung ausgebildet. Die Studierendenzahl liegt pro Einstellungsjahrgang bei 60 Studierenden. Die Einstellungen erfolgen durch die Ausbildungsbehörden des Landesbetriebs Vermögen und Bau, dem Landesamt für Besoldung und Versorgung und durch die Landesoberkasse (Oberfinanzdirektion Karlsruhe). Zudem werden in jedem Studienjahr zwei bis vier Anwärtnerinnen und Anwärter des bischöflichen Ordinariats in Freiburg und Rottenburg aufgenommen.

Der Studienbetrieb des letzten Studienjahres fand seit dem Sommersemester 2022 erfreulicherweise wieder in Präsenz statt. Die Studierenden konnten sich dadurch besser kennen lernen und sich persönlich austauschen. Auch die Dozierenden erfreuten sich, Lehrinhalte wieder vor Ort den Studierenden zu vermitteln. Onlinevorlesungen waren die Ausnahme, sofern Dozierende nicht vor Ort lehren konnten. Vor Ort bedeutet seit September 2021 in den vom Landesbetrieb Vermögen und Bau angemieteten Räumen des urbanharbor. Die Vorlesungsräume sind neu errichtet und modern. Das inzwischen neu möblierte Foyer lädt zum Verweilen ein und sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

Die Erfahrungen und Kompetenzen der Durchführung von Onlineformaten haben neue und erweiterte Möglichkeiten aufgezeigt, die in einzelnen Formaten auch weiterhin eingesetzt werden. So können extracurriculare Fallbesprechungen oder Informationsveranstaltungen für Studierende in Onlinegroßformaten gehalten werden, was vor der Pandemie nicht möglich war.

Einmalig war im Dezember 2022 die Beförderung der Anwärtnerinnen und Anwärter zu Regierungsoberinspektorenanwärterinnen und -anwärter. Neben dem neuen Titel war damit auch eine Gehaltserhöhung verbunden.

Erstmals angeboten wurde die Vertiefung Finanzen, die erfreulicherweise von vielen Studierenden gewählt wurde. Deren Evaluation war zur vollsten Zufriedenheit der Studierenden, so dass sich diese Vertiefung schnell etabliert hat.

Trotz großer Stofffülle und Prüfungsbelastung gelang es den Studierenden überdurchschnittliche Ergebnisse zu erzielen und somit fundierte Grundlagen für ihre spätere berufliche Tätigkeit zu legen.

Die sehr guten Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges haben sich aufgrund einer steigenden Nachfrage in der Landesverwaltung im zurückliegenden Studienjahr weiter fortgesetzt. So konnten alle Studierende eine Stelle zum Ende Ihres Studiums finden.

### **3.1.2.3 Rentenversicherung**

Studiendekan Prof. Dr. Fabian Walling

Im Studiengang Rentenversicherung werden die Beamtinnen und Beamten für den gehobenen Verwaltungsdienst in der gesetzlichen Rentenversicherung ausgebildet. Ausbildungsbehörde ist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Seit dem Einstellungsjahr 2017 wurde die Studierendenzahl pro Jahrgang auf 60 Studienanfängerinnen und -anfänger erhöht. Studieninhalte sind neben den rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Grundlagenfächern schwerpunktmäßig das Rentenrecht, zusammen mit der betrieblichen und privaten Altersvorsorge und der Versicherungswissenschaft. Im Vertiefungsstudium besteht die Möglichkeit, zwischen vier Vertiefungsschwerpunkten zu wählen. Diese sind:

- Sozialrecht mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht
- Betriebliche Versorgung, Fragen zur Alterssicherung und privaten Vorsorge
- Organisation, Personal, Public Management
- Sozialpolitik mit dem Schwerpunkt Rentenpolitik.

Das Studium soll die Studierenden auf die anspruchsvolle Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg bestmöglich vorbereiten.

Die Berufsaussichten sind bei der Deutschen Rentenversicherung sehr gut. Es werden nach Bestehen der Laufbahnprüfung derzeit alle Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs übernommen, sofern keine gesundheitlichen Hinderungsgründe für das Beamtenverhältnis bestehen. Das Studienjahr 2021/2022 wurde durch die Akkreditierung, die Mitarbeit bei der Qualitätsoffensive der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Online-Vorlesungen und die Vorbereitung des Umzugs in die neuen Räume im urbanharbor in Ludwigsburg geprägt. Im Rahmen der Akkreditierung wurden dem Studiengang keine Auflagen erteilt.

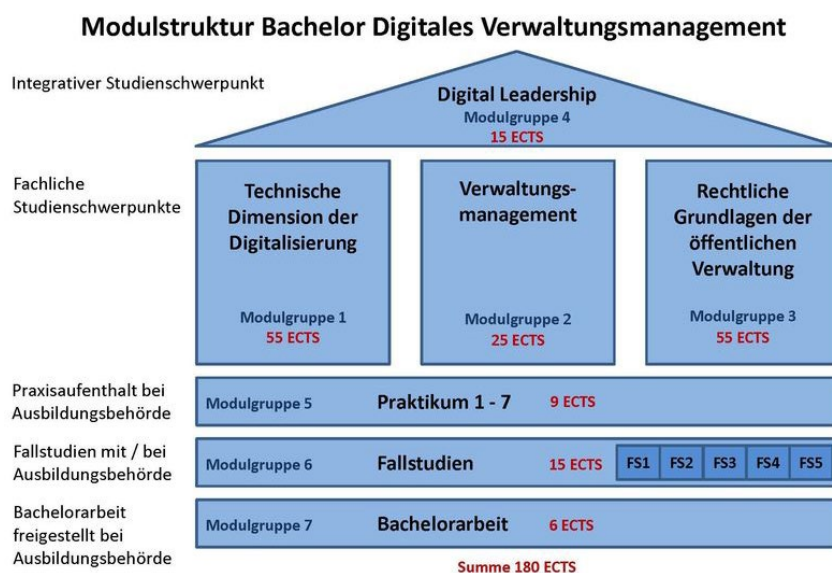
### 3.1.3.3 Digitales Verwaltungsmanagement

Studiendekan Prof. Dr. Martin Sauerland

Der Studiengang „Gehobener Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement (DVM)“ vermittelt umfassende Kenntnisse und Kompetenzen, die Studierende dazu befähigen, die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung sowohl strategisch wie auch operativ voranzutreiben und zu steuern. Damit kann die öffentliche Verwaltung der veränderten Anspruchshaltung von Bürgerinnen und Bürgern, zivilgesellschaftlichen Akteuren und wirtschaftlichen Unternehmen hinsichtlich ihres digitalen Informations- und Kommunikationsverhaltens gerecht werden und zugleich auch zukünftig leistungsfähig bleiben.

Der Studiengang umfasst dabei Bereiche wie die Technischen Dimensionen der Digitalisierung ebenso wie das Verwaltungsmanagement, die Rechtlichen Grundlagen der öffentlichen Verwaltung oder auch das übergreifende Themengebiet Digital Leadership. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Praxiseinheiten in Verbindung mit zu bearbeitenden Fallstudien und Exkursionen (s. Abbildung 1).

Im vergangenen Jahr wurden seitens der Studierenden beispielsweise folgende Digitalisierungsprojekte in ihren jeweiligen Kommunen realisiert: Einführung eines elektronischen Bezahlsystems, Weiterentwicklung des Intranets zur Informationsplattform, Digitalisierung von Raumbuchungen im Rathaus, Implementierung eines Ticketsystems für Supportanfragen an den IT-Service, Weiterentwicklung der E-Akte, vollautomatische An- und Abmeldung von Hunden, Dokumentation über den Umsetzungsstand des OZG, Ermöglichung der digitalen Antragsübermittlung und der medienbruchfreien Weiterverarbeitung sowie die Entwicklung eines Konzepts für die Organisation der Smart City Days.



**Abbildung 4: Modulstruktur des Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement.**



Die Hochschulen in Kehl und Ludwigsburg bieten jedes Jahr jeweils 25 Studienplätze an. Mittlerweile studieren an der HVF in Ludwigsburg drei Jahrgänge mit 19, 16 und 17 Studierenden in jeweils einer Arbeitsgruppe. Aufgrund des Bedarfs und der Zukunftsorientierung des Studiengangs werden die Berufsaussichten als sehr gut eingeschätzt. Es ist davon auszugehen, dass mit wachsendem Bekanntheitsgrad die Bewerber- und Studierendenzahlen für den DVM noch deutlich zunehmen werden.

Die Lehre im Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement umfasst vielfältige Formate, die von der Onlinelehre über die hybride Lehre bis hin zur klassischen Präsenzlehre reichen. Dabei kommen verschiedene digitale aber auch analoge Medien zum Einsatz, die laufend an die neueren Entwicklungen angepasst werden. So waren die vergangenen Monate auch durch die Suche und Auswahl einer weiteren Lernplattform geprägt. Die Lehre in dem noch jungen Studiengang konnte mittlerweile einmal umfassend evaluiert werden. Die Evaluationsergebnisse der Lehre im Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement stellten sich dabei als insgesamt positiv heraus.

### **3.1.3 Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität**

Wie in den vorangegangenen Jahren haben auch in diesem Berichtszeitraum Lehrimporte und -exporte zwischen den beiden Fakultäten beziehungsweise den diesen zugeordneten Studiengängen stattgefunden. Zu einem überwiegenden Teil haben sich Lehrende der Fakultät auch im Rahmen der hochschulischen Weiterbildungsangebote im Rahmen des LUCCA-Instituts (LUCCA = Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration) engagiert. An den vielfältigen Aktivitäten des Akademischen Auslandsamts haben sich die Professorinnen und Professoren der Fakultät ebenfalls engagiert beteiligt, so zum Beispiel im Rahmen von Gastlehrveranstaltungen an der deutschsprachigen Andrassy-Universität Budapest in Ungarn, die auch während der Corona-Pandemie als Online-Lehrveranstaltungen bzw. erstmalig im Sommersemester 2022 wieder in Präsenz angeboten wurden. Ebenfalls sind Professorinnen und Professoren an internationalen Konferenzen beteiligt bzw. zählen zu den Mitveranstaltern. Dies gilt insbesondere für die im Kontext der Donauraumstrategie unter Mitausrichtung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg in Budapest durchgeführten Central and Eastern European e|Dem and e|Gov Days.

### **3.1.4 Verzahnung von Theorie und Praxis**

Der besondere Praxisbezug der Studiengänge der Fakultät I zeigt sich an einem hohen Anteil an Lehrbeauftragten, insbesondere aus Behörden und Betrieben der Landes- und Kommunalverwaltung, den Verwaltungsgerichten und ordentlichen Gerichten sowie aus Anwaltskanzleien und Wirtschaftsunternehmen. Viele Lehrbeauftragte engagieren sich über einen langen Zeitraum an der Hochschule und wirken auch bei der Betreuung von Fachprojekten oder

Bachelorarbeiten sowie zum Teil auch an Forschungsprojekten mit. Auch sonst verfolgt die Lehre einen anwendungsbezogenen Ansatz. Aktuelle Fragen der Praxis werden oft als Themen für Bachelorarbeiten aufgegriffen und untersucht. Schließlich wird der Kontakt zur Praxis auch durch die von den Professorinnen und Professoren durchgeführten Fachtagungen – etwa zur Migration oder die Initiierung der „Ludwigsburger Baurechtstage“ – gefördert, die auch außerhalb der Hochschule auf Resonanz gestoßen sind. Als neues Format sind im Wintersemester 2022/2023 zudem die „Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche“ initiiert worden, die erstmals im Sommersemester 2023 stattfinden werden.

## **3.2 Fakultät II - Steuer- und Wirtschaftsrecht**

### **3.2.1 Studiengang Steuerverwaltung**

Dekanin Prof. Dr. Alexandra Albert

Die Fakultät II betreut den Bachelorstudiengang „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ und – zusammen mit der Fakultät I und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl – den internationalen Masterstudiengang „Europäisches Verwaltungsmanagement“.

Im dreijährigen Studiengang „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ werden die Steuerbeamten des Landes Baden-Württemberg im Wechsel von Theorie- und Praxisphasen für ihre spätere steuerwissenschaftliche Tätigkeit ausgebildet. Erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Hochschule wird ferner der akademische Grad eines Bachelor of Laws (LL.B.) verliehen.

Der Studiengang umfasst alle wesentlichen Bereiche des nationalen und Teile des internationalen Steuerrechts. Neben Vorlesungen und Übungen treten Wahlfächer und Schwerpunkte, um die breite, aber auch vertiefte Vermittlung von steuerrechtlichen Kenntnissen sicherzustellen. Abschließende Leistungen im Studium sind die staatlichen Laufbahnprüfungen und die Bachelorarbeit.

Die Zahl der Studienanfänger konnte in den vergangenen Jahren stetig gesteigert werden, nun ist ein stabiles Niveau erreicht. Mittlerweile werden im Oktober-Jahrgang die Einstellung von etwa 360 Studierenden, im März-Jahrgang die Einstellung von etwa 120 Studierenden angestrebt. Die durch den Aufwuchs ursprünglich entstandene räumliche Beengung hat sich durch Anmietung zusätzlicher Flächen mittlerweile vollständig entspannt, wodurch auch die Vorlesungsplanung erleichtert wurde.

Auf Engpässe beim Lehrpersonal reagierte die Fakultät durch Abordnungen aus der Praxis und durch Neuberufungen. Letztere müssen in der Zukunft in großer Zahl erfolgen, um vor allem Altersabgänge auszugleichen. Im Jahr 2021/22 konnten zwei Berufungsverfahren erfolgreich durchgeführt werden, weitere sind in aktiver Planung.

In der Lehre ließ die Fakultät erstmals nach vielen angespannten Monaten die coronabedingte Sondersituation maßgeblich hinter sich. Die Präsenzvorlesungen wurden wieder als zentrale Lehrform etabliert und das Leben ist auf den Campus zurückgekehrt. Geblieben sind ergänzende digitale Formate, etwa in Nebenfächern, welche das klassische Lehrangebot sinnvoll erweitern. Die erworbene Routine im Einsatz von Videokonferenzsystemen zahlt sich aber auch an anderen Stellen aus, etwa bei zentralen Informationsveranstaltungen oder der Übertragung der Bachelorfeiern.

### **3.2.2 Export und Import von Lehrleistungen; Internationalität**

Auch im Bereich der internationalen Beziehungen waren im Jahr 2021/2022 erfreulicherweise wieder direkte Begegnungen möglich. Französische Studierende der *École nationale des finances publiques* besuchten die Hochschule, ferner fand ein erster Besuch von Vertretern der *Escuela de la Hacienda Pública de España* statt. Die Kontakte sollen weiter vertieft werden. Ferner wurden erneut verschiedene Wahlfächer angeboten, die sich mit internationalen Bezügen beschäftigten.

### **3.2.3 Verzahnung von Theorie und Praxis**

Zahlreiche Beamte der Steuerverwaltung und Richter des Finanzgerichtes übernahmen, wie schon in den Vorjahren, Lehraufträge an der Fakultät. Hierdurch werden zwischen 25 bis 30 Prozent des Lehrangebotes abgedeckt und so der wichtige Austausch zwischen Theorie und Praxis sichergestellt.

Fortbildungsveranstaltungen fanden vermehrt statt, etwa an der Bundesfinanzakademie in Brühl und Berlin. Wahlfächer, die durch Besuche an Gerichten oder Behörden mit besonderem Bezug zum Studium ergänzt werden, waren wieder möglich.

Tagungen und Besprechungen mit allen Verwaltungsebenen der Finanzverwaltung und der rege Austausch mit den Fachexpertinnen und -experten anderer Finanzhochschulen lebten maßgeblich auf. Es ist jedoch zu beobachten, dass Videokonferenzen auch weiterhin ihren Platz im Gedankenaustausch haben. Viele Netzwerke, welche in Präsenz vielleicht nicht entstanden wären, sind so in den letzten Monaten gewachsen.

### **3.2.4 Struktur, Organisation und Personal**

Die Fakultät II wird durch das Dekanat geleitet. Am 20. November 2019 wählte der Fakultätsrat folgende Personen:

- Dekanin: Prof. Dr. Alexandra Albert
- Studiendekan: Prof. Dr. Hartwig Maier
- Prodekan I: Prof. Matthias Alber
- Prodekan II: Prof. Dr. Stephan Schmidt
- Prodekan III: Prof. Dr. Sascha Gieseler.

Das neue Dekanat begann seine Amtsgeschäfte ab dem 1. Januar 2020.

Der Fakultätsrat besteht aus allen hauptberuflichen Hochschullehrerinnen und -lehrern der Fakultät II sowie acht gewählten Studierenden und drei Vertreterinnen aus der Verwaltung.

Die Fakultät II hatte im Berichtszeitraum in ihrem Sekretariat insgesamt sechs Mitarbeiterinnen, von denen eine unter anderem für die Wohnraumvermittlung an die Studierenden zuständig ist.

Ferner gehört der Fakultät II eine Fakultätsreferentin an, die das Dekanat in allen Bereichen der Planung und Strukturierung des Studiengangs unterstützt.

### **3.2.5 Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung**

Vorsitzender: Prof. Matthias Alber

Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung ist eine im Register des Regierungspräsidiums Stuttgart eingetragene gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Weiterbildung in der Fakultät II (Steuer- und Wirtschaftsrecht) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen. Seit 1. April 2020 ist der Vorsitzende der Stiftung Prof. Matthias Alber, sein Stellvertreter ist Professor Elmar Vogl. Die Stiftung wurde aus dem Nachlass des am 15. März 2011 verstorbenen Kollegen Prof. Ralf Wuttke gegründet, dessen Vermögen seine Lebensgefährtin Dr. Maksuma Denac in die Stiftung eingebracht hat. Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung hat im Berichtszeitraum unter anderem die Bachelorfeiern für die Absolventinnen und Absolventen finanziell unterstützt und die Jahrgangsbesten des Studiengangs „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ mit Geldpreisen bedacht.

## **3.3 Master-Studiengänge**

Studiendekan Prof. Dr. Gerald Sander

### **3.3.1 Master-Studiengang Public Management (MPM)**

Der MPM bereitet in fünf Semestern auf die Übernahme von Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung oder einer sonstigen Einrichtung des öffentlichen Sektors vor. Die übergreifende Gesamtzielrichtung des berufsbegleitenden Master-Studiengangs liegt in einem Wissens- und Methodentransfer in die Verwaltungspraxis, der für die aktive Gestaltung von Leitungs- und Managementprozessen qualifizieren soll. Ein hoher Stellenwert wird dabei insbesondere sowohl der Vermittlung persönlicher, sozialer und methodenorientierter Kompetenzen als auch der Optimierung von Problemlösungsfähigkeiten beigemessen.

Der MPM erfreut sich weiterhin einem wachsenden Stellenwert in der Personalentwicklung der

Kommunen. Die Anzahl an Absolventinnen und Absolventen, die Führungspositionen im höheren Dienst ausüben, nimmt kontinuierlich zu.

Die Lehre wurde im Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022 zwar noch weitgehend online durchgeführt, allerdings waren unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts der Hochschule auch wieder Präsenzveranstaltungen möglich, was sich positiv auf den Zusammenhalt der betroffenen Jahrgänge auswirkte. Zahlreiche Rückmeldungen aus dem Kreis der Studierenden zeigten, dass der enge persönliche Austausch und die Teamarbeit in den Projektgruppen Alleinstellungsmerkmale des Studiengangs sind, die nicht ohne Weiteres durch Online-Lehre ersetzt werden können. Zum ersten Mal seit 2019 fand im April auch die MPM-Abschlussfeier wieder in den Räumlichkeiten der HVF statt und die Absolventinnen und Absolventen konnten persönlich auf ihren Studienerfolg anstoßen.

Die Auswahlgespräche für den neuen Jahrgang wurden wie im vergangenen Jahr als Online-Konferenzen durchgeführt – hier erwies sich der Wechsel ins Digitale als organisatorische Entlastung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Qualität, so dass das Vorgehen in Zukunft beibehalten wird. Die hohen Bewerberzahlen zeigten auch in diesem Jahr wieder die Attraktivität des Studiengangs. Dass der MPM durch seine Konzeption auch immer wieder konkrete Ergebnisse und kreative Leistungen hervorbringt, zeigte der Jahrgang 2021-2024 mit einem gelungenen Imagefilm, der unter Betreuung von Prof. Dr. Rafael Bauschke entstand und im Juli auf der Homepage der HVF veröffentlicht wurde.

Das wichtigste Thema des Sommersemesters war zweifellos die Vorbereitung des MPM auf seine Re-Akkreditierung im September. Bereits Anfang des Jahres 2021 hatten die Hochschulen Ludwigsburg und Kehl einen Vertrag mit der Zentralen Akkreditierungsagentur (ZEvA) zur zweiten Re-Akkreditierung des MPM geschlossen. Hierfür wurden insbesondere das Modulhandbuch sowie die Studien- und Prüfungsordnung überarbeitet. Bei der Erstellung der Selbstberichte wurden über die Studienkommission außerdem auch die Studierenden selbst beteiligt. Die detaillierte und aufwändige Planung zahlte sich schließlich bei der Begehung vor Ort an der Hochschule Kehl im September 2022 aus. In der abschließenden Besprechung kündigten die Gutachter ein positives Ergebnis an. Auf den endgültigen Bericht wird noch gewartet.

### **3.3.2 Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA)**

Studiendekan Prof. Dr. Gerald Sander

Der konsekutive Master-Studiengang ist ein Kooperationsstudiengang zwischen den Hochschulen Ludwigsburg und Kehl. Die Studierenden sollen durch das Master-Studium für die Übernahme von

gehobenen

Stabs- und Querschnittsaufgaben mit europäischen Bezügen in großen Verwaltungen qualifiziert werden. Damit soll der MEPA auf einen KarriereEinstieg als vielseitig einsetzbarer Europa-Generalist bzw. einsetzbare Europa-Generalistin in Kommune, Land, Bund und im europäischen Ausland vorbereiten.

Das erste Semester findet in Ludwigsburg und das zweite Semester in Kehl statt. Das dritte Semester ist ein Praxissemester (Auslandspraktikum). Das vierte Semester ist für die Anfertigung der Master-Thesis vorgesehen. Die Studierenden können dieses Semester entweder in Ludwigsburg oder Kehl absolvieren. Ziel des ersten Semesters in Ludwigsburg ist es, die inhaltliche Wissens- und Methodenvermittlung als Verständnisgrundlage für den nachfolgenden Praktiker-Input mit ergänzender Wissensvermittlung im zweiten Semester in Kehl zu legen.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Exkursionen und internationale Praktika im Berichtszeitraum leider nicht wie üblich durchgeführt werden, was sich für die Vernetzung der Studierenden mit europäischen Institutionen als eine echte Herausforderung erwies. Trotz widriger Umstände haben Studierende und Lehrende in dieser Zeit allerdings besonders zusammengehalten. Um dennoch reale Praktika und damit Auslandsaufenthalte zu ermöglichen, tauschte das Studienmanagement die Abfolge des dritten und vierten Semesters, so dass die Praktikumsphase für den Jahrgang 2020 ins Frühjahr 2022 fiel, als internationale Reisen wieder in begrenztem Ausmaß möglich waren. Aufgrund dieser Umstellung wurde allen Studierenden ein Praktikumsplatz ermöglicht, wobei darunter sehr vielfältige Ziele wie Südafrika oder Australien zustande kamen. Erfreulich war auch, dass bereits die Abschlussfeier des Jahrgangs 2019 im November 2021 an der Hochschule Kehl in Präsenz stattfinden konnte.

Digitale Formate sorgten ergänzend für einen gewissen zusätzlichen Ausgleich – so wurden Online-Konferenzen ermöglicht, aber auch die Kolloquiumstermine zur Präsentation des eigenen Arbeitsstands bei der Masterarbeit digital durchgeführt. Dasselbe galt auch für das Auswahlverfahren für den neuen Jahrgang im Sommersemester 2022 gemeinsam mit der Hochschule Kehl. Damit konnte sowohl für die Bewerberinnen und Bewerber als auch für die Mitglieder der Zulassungskommission beider Hochschulen eine hohe Flexibilität ermöglicht werden. Wie auch im MPM wird das Konzept der Online-Gespräche aus organisatorischen Gründen künftig beibehalten. Auch im MEPA standen zahlreiche intensive Vorbereitungen im Hinblick auf die Re-Akkreditierung an, nachdem Anfang 2021 eine gemeinsame Re-Akkreditierung mit dem Master-Studiengang Public Management (MPM) vereinbart wurde, um Synergien zu nutzen. Die Modulstruktur des Studiengangs wurde dabei grundsätzlich nicht verändert. Nach der Erstellung des Selbstberichts und der erfolgreichen Begehungen im September 2022 an der Hochschule Kehl kündigten die Gutachter einen positiven Bericht an, der allerdings in schriftlicher Form noch aussteht.

### **3.3.3 Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst**

Studiendekan Prof. Dr. Gerald Sander

Der Vorbereitungsdienst für den gehobenen Archivdienst beinhaltet unter anderem ein dreimonatiges Fachstudium Verwaltungswissenschaften, das im zweijährigen Turnus an der Hochschule Ludwigsburg durchgeführt und mit Klausuren aus verschiedenen Fachbereichen abgeschlossen wird. Zuletzt befanden sich die Studierenden im Sommersemester 2022 an der Hochschule Ludwigsburg.

Die künftigen Aufgabengebiete der Archivare umfassen die Übernahme, den Erhalt und die Erschließung des Verwaltungsschriftguts, die Beratung von Archivbenutzern (Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ahnen- und Heimatforscherinnen und -forscher usw.), die Einrichtung zentraler Dokumentationsstellen für die Landes- und Stadtgeschichte sowie das Anlegen und Publizieren von Stadtchroniken und sonstigen Veröffentlichungen.

Der Einsatzbereich der Archivare liegt in den kommunalen Archiven und den Staatsarchiven. Die Zielsetzung des Fachstudiums Verwaltungswissenschaften an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen betrifft das Verständnis der staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen unseres politischen Ordnungssystems, das Grundwissen über die organisatorische Struktur und Funktions- und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung sowie den Erwerb juristischer Grundkenntnisse, das Verständnis juristischer Fachbegriffe und der juristischen Arbeitsmethode für ein verantwortungsbewusstes und selbstständiges Arbeiten bei der Sicherung und Aufbereitung archivwürdiger Verwaltungsvorgänge und für die erforderliche Kooperation und Kommunikation mit Vertretern verschiedener Verwaltungsbereiche.

Nach dem „Corona-Jahr“ 2020 konnte im Sommersemester 2022 das Studium der Archivare erfreulicherweise wieder in Präsenz durchgeführt werden.

### **3.3.4 Kulturwissenschaft und Kulturmanagement**

Studienkoordinator Prof. Dr. Helmut Hopp

Der Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement ist ein Studienangebot der Pädagogischen Hochschule, das 1992 erstmalig als Aufbaustudiengang Kulturmanagement (Magister) eingerichtet worden ist. Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist seit diesem Zeitpunkt Kooperationspartner und bringt spezifische verwaltungsrechtliche und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen beziehungsweise Module ein. Im Zuge der Bologna-Reform wurde der Vollzeitstudiengang im Jahr 2008 zum Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement weiterentwickelt. Die Prüfungsordnung wurde zuletzt im Jahr 2014 geändert. Der Studiengang gewährleistet eine Doppelqualifikation, die sowohl betriebswirtschaftliche und

verwaltungsrechtliche als auch kultur- und sozialwissenschaftliche Kompetenzen vorsehen. Insoweit eignen sich die Studierenden einerseits Entscheidungskriterien zur Steuerung kultureller Projekte und Einrichtungen und andererseits Orientierungskriterien zur Bewertung kultureller Inhalte und Ausdrucksformen an. Im Sommersemester 2021 hat der Studiengang eine Evaluierung durch ein Review-Verfahren im Rahmen der Systemakkreditierung der Pädagogischen Hochschule erfolgreich absolviert. Zu den Pflicht- und Wahlmodulen zählen unter anderem:

- Kulturtheorie/Kulturgeschichte
- Kulturpolitik
- Kunstwissenschaften
- Kulturbetriebssteuerung
- Kulturfinanzierung
- Kulturmarketing
- Kulturrecht
- Kulturbetrieb

Professorinnen und Professoren sowie Lehrbeauftragte der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sind insbesondere in den folgenden Pflicht- beziehungsweise Wahlmodulen im Einsatz: Kulturfinanzierung, Kulturrecht und Kulturbetrieb. Professorinnen und Professoren der Hochschule Ludwigsburg sind im Studiengangs- und Prüfungsausschuss sowie in der Auswahlkommission vertreten. Im Berichtszeitraum waren dies Professor Dr. Helmut Hopp und Professorin Margarete Berndt. Ab dem Wintersemester 2022/23 gehört Professorin Dr. Simone Grimm anstelle von Kollegin Berndt den Gremien an.

Einmal pro Jahr (zum Wintersemester) können bis zu 25 Studierende das Studium beginnen, von denen der überwiegende Teil auch den Abschluss erreicht. Zum Wintersemester 2021/22 konnten 37 Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden. Tatsächlich immatrikuliert haben sich elf Kandidatinnen und Kandidaten. Im Prüfungsjahr 2022 konnten zwei Kandidatinnen ihr Studium komplett abschließen. Zehn weitere Studierende des Prüfungsjahrgangs 2022 können ihre Urkunden voraussichtlich im Frühjahr 2023 erhalten. Die Verschiebungen der Abschlüsse sind weitgehend auf die pandemiebedingten Einschränkungen zurückzuführen.

## **4. Beauftragte**

### **4.1 Datenschutz**

Prof. Dr. Matthias Mitsch

Zum Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten einer öffentlichen Stelle im Land Baden-Württemberg gehört nach Art. 39 EU-DSGVO die Unterstützung sowie Überwachung der Hochschule bei der Ausführung der EU-Datenschutzgrundverordnung, dem Landesdatenschutzgesetz und



anderer Vorschriften über den Datenschutz. Des Weiteren ist der Datenschutzbeauftragte auch dem Steuerkreis Informationssicherheit der Hochschule zugeordnet und in den Reaktionsplan der Hochschule zur Bewältigung von Datenschutzverletzungen eingebunden.

Ein Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum bildete die Beratung zu dem Einsatz von Videokonferenzsystemen und Kollaborationssoftware sowie von Hybrid-Lehre. Zudem wurde das Überarbeiten des Datenschutzkonzeptes der Hochschule maßgeblich begleitet. Befasst wurde sich mit der Zulässigkeit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Mitglieder der Hochschule aufgrund einer sich mehrfach geänderten CoronaVO Studienbetrieb.

Daneben wurden zahlreiche konkrete Anfragen zum Datenschutz vom Rektorat, Verwaltungsmitarbeitern, Professoren und Studierenden beantwortet. Darunter waren beispielsweise die datenschutzrechtliche Bewertung von der Veröffentlichung von Fotos, dem Mittschnitt bei Veranstaltungen, der Teilnahme externer Personen, der Nutzung von Adressen, der VSV-Digital und Auftragsdatenverarbeitungen.

## **4.2 Ethik und Nachhaltigkeit**

Prof. Dr. Peter Eisenbarth, Prof. Dr. Fabian Walling

Prof. Dr. Fabian Walling und Prof. Dr. Peter Eisenbarth sind seit 2016 und erneut seit 2020 vom Hochschulsenat für den Bereich Ethik im Team als Senatsbeauftragte für Ethik bestellt.

Entgegen der Übung vieler anderer Hochschulen umfasst dieses Amt an der HVF neben der Ethik auch den Sonderbereich der Nachhaltigen Entwicklung, der miterledigt wird. Wie bisher werden alle Aufgaben ohne ein eigenes Budget bzw. ohne den Aufwand von Geldern unserer Hochschule erledigt.

Ein personeller Mittelbau ist - anders, als etwa an der pädagogischen Hochschule - für diese Beauftragung nicht vorhanden, so dass alle administrativen und verwaltenden Aufgaben selbst erledigt werden.

Die Haupttätigkeiten der Beauftragten in beiden Bereichen sind:

### **4.2.1 Vertretung der Hochschule in den Netzwerken der HAW**

Bei mehreren Konferenzen wurde die HVF durch die Beauftragten auch im Studienjahr 2021-22, Corona-bedingt auch bei Online-Konferenzen vertreten. Vor allem die mehrtägige Konferenz aller Ethik- und Nachhaltigkeitsbeauftragten im September 2022 ist zu erwähnen, die von Prof. Dr. Eisenbarth wahrgenommen wurde. Sie bietet eine fachliche Plattform an Austausch und damit

automatisch die Vertiefung der – sehr guten – Beziehungen zu den anderen HAW in Baden-Württemberg.

Hervorzuheben ist eine Einladung von Prof. Dr. Eisenbarth an die Hochschule Reutlingen (Reutlingen University) mit einem Vortrag „Recht und Freiheit“ am 22.06.2022 im Rahmen des dortigen Studium Generale.

Mit dem neuen Ethikbeauftragten der Hochschule Kehl ist ein gemeinsamer Online-Vortrag zu einem Nachhaltigkeitsthema im Sommersemester 2023 vorgesehen.

#### **4.2.2 Organisation und finanzielle Abwicklung von Veranstaltungen mit Ethikbezug für das Studium Generale der Hochschule**

Im Berichtszeitraum wurden wieder herausragende Referate für das Studium Generale organisiert. Nach wie vor speist sich das Studium Generale der Hochschule weitestgehend aus Vorträgen, die die Ethikbeauftragten organisieren – so dass sie häufig fälschlich für die Gesamtverantwortlichen des Studium Generale gehalten werden. Geprägt wurde dieser Bereich erneut durch die Corona-Pandemie.

Wie immer legen wir bei den Vorträgen auf die Güte der Referierenden und die für die Studierenden interessanten Inhalte besonderen Wert.

Zum zweiten Mal ist es gelungen, mit Mesale Tolu eine weithin bekannte Autorin einzuladen, die über Ihre Inhaftierung in der Türkei samt ihrem Kleinkind und die journalistische Arbeit in der Türkei berichtet. Eine mehr als eindruckliche Tatsachenschilderung, die auf ein sehr großes Interesse der Studierenden und viele Nachfragen anstieß.

Mit Dr. Christine Finke konnte eine bundesweit beachtete Bloggerin für den Vortrag „Alleinerziehende in Politik und Gesellschaft – Projektionsfläche und gleichzeitig unsichtbar“ gewonnen werden.

Hadija Haruna-Oelker ist eine mit vielen Medienpreisen ausgezeichnete Autorin, deren aktuelles Buch für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022 vorgeschlagen war. Sie referierte zum Thema „Differenz, Diversität, Intersektionalität. Was heißt Diskriminierungs-kritisch denken und handeln?“.

Freiwillige Zusatzleistung: Koordination aller Studium Generale Termine der gesamten Hochschule in allen Semestern und Information und Bewerbung zu den Veranstaltungen;

#### **4.2.3 Organisation und Begleitung von Studierenden beim Erwerb des Ethikums**

Die jedes Semester angebotene Online-Akademie des rtwe ist einerseits eine Möglichkeit, Punkte für das Ethikum zu sammeln, andererseits die Gelegenheit einfach nur über Ethikthemen mit anderen zu

diskutieren und sich so mit den Themen zu befassen. Jedes Semester werden alle Studierenden der Hochschule auf diese Möglichkeit per Rundmail aufmerksam gemacht. Pandemiebedingt brachen mehrere Kandidat\*innen das Ethikum leider ab.

#### **4.2.4 Forschung und Lehre**

Das Interesse der Studierenden an Ethik und Nachhaltigkeit zeigt sich immer mehr an den gewählten Themen für Abschlussarbeiten, die auch die Ethikbeauftragten betreuen. So wurde eine Bachelorarbeit bei Herrn Prof. Dr. Eisenbarth zur Verwaltungsethik unter dem Thema „Moralisches Handeln in der öffentlichen Administration – Problemfelder und Lösungsansätze“ vorgelegt.

Als Ersatz für eine nicht existierende Ethikkommission der Hochschule werden gelegentliche Stellungnahmen zu Ethikfragen, Erstellen von Compliance-Bescheinigungen, ethical approvals für Forschungsprojekte etc. erarbeitet.

### **4.3 Evaluation**

Prof. Dr. Martin Schulz

Die Evaluation an der HVF legt die systematische Basis für die Weiterentwicklung der Lehre. Sie gewährleistet Transparenz und fördert den Informationsaustausch zwischen den Lehrenden und Studierenden. Sie dient grundsätzlich der Sicherung der Qualität der Lehre und des Studiums.

Die Evaluation ermöglicht, maßgeblich über die Rückmeldungen der Studierenden, weiterführende Anhaltspunkte, um Optimierungspotenziale wahrzunehmen. Der HVF stehen hierzu verschiedene Evaluationsarten zur Verfügung. Die grundlegenden Vorgaben und den zielorientierten Rahmen bestimmt die Evaluationsatzung der HVF (EvaS).

#### **4.3.1 Lehrevaluation**

Der Gegenstand der Lehrevaluation sind die Lehrveranstaltungen der Studiengänge Allgemeine Finanzverwaltung, Digitales Verwaltungsmanagement, Public Management, Rentenversicherung, Steuerverwaltung sowie der Master-Studiengänge Public Management (MPM) und Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA). Hierbei ist bestimmt, dass die Lehrveranstaltungen im wiederkehrenden, zweijährigen Rhythmus zu evaluieren sind. Die Erhebung erfolgt über eine vorgegebene, standardisierte Abfrage. Für die fortlaufende Evaluation ist die Studiendekanin oder der Studiendekan des jeweiligen Studiengangs zuständig. Mit dem Beschluss der jeweiligen Studienkommission wird der angestrebte Umfang, die Häufigkeit und das Verfahren fixiert. Damit ergibt sich die Möglichkeit, die individuellen Eigenheiten und die etwaigen

Ausgestaltungen der einzelnen Studiengänge bei der Lehrevaluation berücksichtigen zu können.

Auf konzeptioneller Seite, zur Koordination des Evaluationsverfahren und zur Umsetzung der Lehrevaluation sind Frau Jana Wagner, Qualitätsmanagement der Hochschule, Prof. Dr. Simone Wunderle, Prorektorin für Studium und Lehre, sowie Prof. Dr. Martin Schulz, Evaluationsbeauftragter der Hochschule, zuständig.

#### **4.3.2 Evaluationsentwicklung**

Der Ablauf der Evaluation verlief im Berichtszeitraum weitestgehend reibungslos. Zudem konnte das neu eingeführte, standardisierte Fragebogeninventar angewandt und etabliert werden. Die bisherigen Befragungen wurden damit aktualisiert und erweitert. Dieses Vorgehen erhöhte den Evaluationsaufwand. An die Evaluationsbeauftragten wurden jedoch weder von Seiten der Dozierenden noch von Seiten der Studierenden Kritik am Ablauf oder am Vorgehen herangetragen. Erfreulich ist, dass über die fixierten Erhebungen hinaus freiwillige Evaluationen angestoßen und durchgeführt wurden. Die erfolgreiche Umsetzung ist ein besonderer Verdienst der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung der Hochschule.

### **4.4 Gleichstellung**

Das Team der Gleichstellung setzt sich zusammen aus Prof. Dr. Sarah Bunk, Gleichstellungsbeauftragter der Hochschule, zwei stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten, Prof. Dr. Simone Wunderle und Prof. Dr. Hartwig Maier, und der Referentin für Gleichstellung und Chancengleichheit, Susanne Maier.

#### **4.4.1 Statistik<sup>2</sup>**

<b>Zeitpunkt<sup>3</sup></b>	<b>Professor*innen gesamt</b>	<b>weiblich</b>	<b>männlich</b>
November 2020	77	23 (30%)	54 (70%)
September 2021	75	24 (32%)	51 (68%)
Dezember 2022	87	27 (31%)	60 (69%)

**Tabelle 10: Frauenanteil unter den Lehrenden**

<sup>2</sup> Bisher hat die HVF keine Mitglieder diversen Geschlechts, die dies offiziell kenntlich gemacht haben, daher sind die Geschlechterangaben im Folgenden binär.

<sup>3</sup> Zur Entlastung der Personalabteilung vereinheitlicht die Gleichstellung in Zukunft die Stichtage für die unterschiedlichen Berichte auf den ersten Dezember jeden Jahres.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Professorinnen um einen Prozentpunkt auf 31% gesunken. Er bleibt allerdings auch weiterhin sowohl im Landes- als auch im Bundesvergleich weit überdurchschnittlich (Baden-Württemberg: 17%, bundesweit 24%) Unter den Lehrbeauftragten liegt der Frauenanteil bei 37%.

#### **4.4.2 Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten**

##### **4.4.2.1 Audit familiengerechte hochschule**

Seit 2017 trägt die HVF das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule (fgh). Zum dauerhaften Erhalt der Auszeichnung bedarf es alle drei Jahre einer erneuten Auditierung. Nach der 2020 erfolgten Re-Auditierung Optimierung gab das Referat für Gleichstellung und Chancengleichheit im Dezember 2021 den ersten Jahresbericht zur Erfüllung der audit-Zielvereinbarung bei der berufundfamilie Service GmbH ab.

##### **4.4.2.2 CoMenT-Programm (Coaching, Mentoring, Training)**

Das CoMenT-Programm fördert promovierte Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur. Dazu werden Tandems gebildet, in denen Professorinnen mit aufstrebenden Akademikerinnen zusammengebracht werden, um wichtige Fähigkeiten für die Lehre zu vermitteln. An der HVF verantwortet Prof. Dr. Gunda Rosenauer das Programm. Im Rahmen des CoMenT wurden zwei Veranstaltungen angeboten: Am 20.01.2022 leitete Gunda Rosenauer einen Traumberuf Professorin Talk zu „Tools in der digitalen Lehre“ und am 21.01.2022 gab es ein online-Gespräch zum Thema „Die ersten 100 Tage als Professorin“.

Bisher wurden 35 Frauen aus dem CoMenT-Programm zu Professorinnen berufen, damit ist CoMenT sehr erfolgreich.

##### **4.4.2.3 Partizipation in der LaKof BW**

Das Gleichstellungsteam vertritt die Interessen und Standpunkte der Hochschule bei den jährlichen Gesamttreffen der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg, vermittelt Veranstaltungsangebote an unsere Nachwuchswissenschaftlerinnen und holt Stellungnahmen der LaKof zu gleichstellungsrelevanten Themen ein.

##### **4.4.2.4 dualcareersolutions**

Gemeinsam mit den anderen Hochschulen im Raum Stuttgart engagiert sich die HVF im Netzwerk „dualcareersolutions“. Berufliche Perspektiven für den Partner bzw. die Partnerin sind ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für oder gegen eine neue berufliche Station. Das gilt auch bei der Berufung neuer Professorinnen und Professoren. Die Hochschulen im Netzwerk haben sich zum Ziel gesetzt, Neuberufungen ganzheitlich zu denken, auch diesen Aspekt zu berücksichtigen und ggf.

vermittelnd zu unterstützen. In regelmäßigen Netzwerktreffen tauschen sich die zuständigen Personen aus.

#### **4.4.2.5 Zusammenarbeit mit dem Städtetag Baden-Württemberg**

In diesem Hochschuljahr hat sich eine produktive Zusammenarbeit mit dem Städtetag Baden-Württemberg an verschiedenen Punkten etabliert.

Im November 2021 waren Prof. Dr. Sarah Bunk und Susanne Maier zu Gast bei einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. Besprochen wurden u.a. mögliche Maßnahmen zu einer Diversifizierung der Studierenden, eine Stärkung der Gender-Kompetenzen ebenjener und die weiterführende Zusammenarbeit der Gleichstellungsakteur\*innen der Kommunen mit der Hochschule.

Zudem wurde das Gleichstellungsteam bei mehreren Treffen zur Entwicklung eines Projekts zur Akquise von Kandidatinnen für das Bürgermeisteramt einbezogen und steht im Austausch mit dem Leiter der Zentralen Dienste.

#### **4.4.2.6 Kooperation mit den Ludwigsburger Hochschulen sowie Stadt und Landkreis**

Das Referat für Gleichstellung und Chancengleichheit pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Region. So konnten die Hochschulmitglieder z.B. an den FrauenInfoTagen des Landkreises Ludwigsburg im Mai 2022 teilnehmen und es wurde gemeinsam der erste Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt veranstaltet (siehe 4.2).

#### **4.4.2.7 Kooperation mit Gleichstellungsteam der HS Kehl**

Mit der Gleichstellungsbeauftragten der HS Kehl intensivierte sich der Austausch und gemeinsame Veranstaltungen wurden für 2022 im Rahmen der Frauenwirtschaftstage geplant.

#### 4.4.2.8 Beteiligung an der Kampagne „nachtsam“

Gemeinsam mit einigen anderen Hochschulen am Ort und der Stadt Ludwigsburg beteiligte sich die HVF an der landesweiten „nachtsam“-Kampagne. Die vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration geförderte Kampagne hat zum Ziel, sexuelle Übergriffe und geschlechtsspezifische Gewalt im Nachtleben zu verhindern. Zu diesem Zweck können sich Angestellte von Clubs oder Bars kostenfrei im Erkennen, Verhindern und Auflösen (potenziell) gewaltvoller Situationen im Nachtleben schulen lassen und ihr Publikum durch Nutzung des nachtsam-Labels darauf aufmerksam machen.



Um die Kampagne auch bei Feiernden bekannter zu machen, hat die nachtsam-Koordinierungsstelle eine großangelegte Aktion mit Plakatierungen und Postkarten gestartet, die in vielen Städten und an Hochschulen in Baden-Württemberg zu sehen war. So auch an der HVF.

#### 4.4.2.9 Erstellung des Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplans

Die HAW in Baden-Württemberg sind im LHG dazu verpflichtet, für die Laufzeit von fünf Jahren einen umfassenden Bericht über die Lage von Gleichstellung und Chancengleichheit an ihrer jeweiligen Hochschule zu verfassen. Mit Unterstützung der Personalabteilung und des Studienbüros verfasste das Referat für Gleichstellung und Chancengleichheit den neuen Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplan für die Laufzeit 2022-2026. Noch im Berichtszeitraum hat das MWK die Vorgaben für die Pläne geändert, weshalb bereits 2023 im Rahmen des StEPs eine aktualisierte Version nach den neuen Anforderungen geschrieben wird.

#### 4.4.2.10 Einladung von MdL Theresia Bauer

Im Juli lud Wissenschaftsministerin Theresia Bauer die Gleichstellungsbeauftragten zur Podiumsdiskussion „Gleichstellungspolitik an den baden-württembergischen Hochschulen – Bilanz und Ausblick“ nach Stuttgart ein. In einem offenen Austausch mit den Teilnehmenden beriet die Ministerin Möglichkeiten, den Professorinnenanteil an Baden-Württembergs Hochschulen zu erhöhen.

#### 4.4.3 Veranstaltungen

##### 4.4.3.1 Online-Podiumsgespräch anlässlich der Frauenwirtschaftstage 2021, „Herausforderung Vereinbarkeit – Dreh- und Angelpunkt der Gleichstellung“

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Frauenwirtschaftstage veranstaltete das Gleichstellungsteam am 14.10.2021 im Studium Generale ein virtuelles Podiumsgespräch zum Thema Vereinbarkeit.

Moderiert von Prof. Dr. Simone Wunderle sprachen Daniela Krause, Abteilungsleiterin bei der Deutschen Rentenversicherung, Susanne Maier und Prof. Dr. Sarah Bunk über die Bedeutung gelingender Vereinbarkeit für die Karrierewege von Frauen. Die Veranstaltung war mit über 70 Teilnehmenden gut besucht.

#### **4.4.3.2 Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt**

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Istanbul-Konvention haben die Ludwigsburger Hochschulen und die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis am 02.12.2021 den ersten Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt veranstaltet. Unter dem Leitsatz „Die Würde



der Frau ist unantastbar“ fanden über 170 Teilnehmende aus Wissenschaft, Praxis und

interessierter (Fach-)Öffentlichkeit zusammen. Ziel des Fachtags was der Brückenschlag aus wissenschaftlichen Perspektiven und praktischen Erfahrungen und die Stärkung und Vernetzung von Personen und Organisationen, die im Bereich Gewaltschutz in der Region um Ludwigsburg aktiv sind.

Aus dem Hochschultag heraus gründete sich auf Initiative von Prof. Dr. Gunda Rosenauer das Ludwigsburger Bündnis gegen Zwangsprostitution.

Der Hochschultag soll künftig jährlich mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung stattfinden. Der Zeitpunkt ist symbolisch während der #OrangeTheWorld-Kampagne gewählt: Zwischen dem 25.11. – dem internationalen Tag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt – und dem Tag der Menschenrechte am 10.12. machen Organisationen auf der ganzen Welt auf die Missstände beim Gewaltschutz insbesondere für Frauen aufmerksam.

#### **4.4.3.3 Treffen Studierende mit Kind**

Im Mai 2021 lud die Referentin für Gleichstellung, Susanne Maier, zum jährlichen Austausch für studierende Eltern ein. Bei diesem Treffen können Studierende ihre Fragen zum Studium mit Kind stellen, Feedback geben und sich untereinander kennenlernen und austauschen.

#### **4.4.3.4 Professorinnentreffen**

Auch in diesem Berichtszeitraum fand wieder ein virtuelles Professorinnentreffen statt. Die regelmäßig stattfindenden Treffen dienen der persönlichen wie fachlichen Vernetzung der Professorinnen.



#### 4.4.4 Gleichstellungskommission

Die Gleichstellungskommission tagte halbjährlich und beriet sich u.a. zum Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplan, der Qualitätsoffensive, dem Umgang mit Betreuungsausfällen durch die Coronapandemie und dem Umsetzungsstand des audits familiengerechte Hochschule.

#### 4.4.5 Verschiedenes

Das Gleichstellungsteam war im Berichtszeitraum in den verschiedenen Arbeitsgruppen der Qualitätsoffensive engagiert, um dort Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit einzubringen. Es beriet Studierende, Lehrende und Studieninteressierte zu verschiedenen Fragestellungen. Zudem bildete sich das Gleichstellungsteam fachlich weiter, um bei aktuellen Debatten rund um Geschlechtergerechtigkeit auf dem Laufenden zu sein. Eine Auswahl der Veranstaltungen:

- Fachtag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur Diskriminierung von Eltern und pflegenden Angehörigen auf dem Arbeitsmarkt
- Veranstaltung der EU-Kommission zu den Anforderungen an die Gleichstellung an Hochschulen zur Beantragung von EU-Fördergeldern
- Fachtag „Frauen und Arbeit“ des Landesfrauenrats
- Workshop „Diversity by Design an Hochschulen“ im Rahmen der lakof
- Seminar zu geschlechtergerechter Bildsprache

#### 4.5 Chancengleichheit

Das Chancengleichheitsteam setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Personen zusammen:

- Winfried Führer, Beauftragter für Chancengleichheit
- Helma Feise, stellv. Beauftragte für Chancengleichheit
- Susanne Maier, Referentin für Gleichstellung und Chancengleichheit

##### 4.5.1 Statistik<sup>4</sup>

<b>Zeitpunkt<sup>5</sup></b>	<b>Beschäftigte gesamt</b>	<b>weiblich</b>	<b>männlich</b>
August 2021	88	62 (70%)	26 (30%)
Dezember 2022	86	60 (70%)	26 (30%)

**Tabelle 11: Geschlechterverhältnis bei den Mitarbeitenden der Verwaltung**

<sup>4</sup> Bisher hat die HVF keine Mitglieder diversen Geschlechts, die dies offiziell kenntlich gemacht haben, daher sind die Geschlechterangaben im Folgenden binär.

<sup>5</sup> Zur Entlastung der Personalabteilung vereinheitlicht die Gleichstellung in Zukunft die Stichtage für die unterschiedlichen Berichte auf den ersten Dezember jeden Jahres.

Das Geschlechterverhältnis innerhalb der Verwaltung ist konstant geblieben, wenngleich nach wie vor ein deutliches Ungleichgewicht zu Ungunsten der Männer besteht.

## **4.5.2 Aktivitäten des Chancengleichheitsbeauftragten**

### **4.5.2.1 Partizipation im Arbeitskreis der Chancengleichheitsbeauftragten**

Auch in diesem Berichtszeitraum nahmen der Beauftragte für Chancengleichheit und sein Team an den Sitzungen des Arbeitskreises der Beauftragten für Chancengleichheit an HAW in Baden-Württemberg teil. Der Arbeitskreis dient der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch der Beauftragten.

Im Mai 2022 hat die HVF das Arbeitskreistreffen in Ludwigsburg ausgerichtet. Themen waren neben weiteren: Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit in der Verwaltung und Bewertung der Evaluation des Chancengleichheitsgesetzes inkl. Erarbeitung einer Stellungnahme des Arbeitskreises.

### **4.5.2.2 Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis**

Das Referat für Gleichstellung und Chancengleichheit pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Region. So konnten die Hochschulmitglieder z.B. an den FrauenInfoTagen des Landkreises Ludwigsburg im Mai 2022 teilnehmen. Der Beauftragte für Chancengleichheit nimmt regelmäßig an den Treffen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Ludwigsburg teil.

### **4.5.2.3 Erstellung des Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplans**

Bereits nach drei statt der üblichen fünf Jahre wurden neue Daten zur Chancengleichheit der Verwaltungsbeschäftigten gesammelt und im neuen Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplan bewertet. Bisher sahen die Vorgaben des MWK vor, dass Gleichstellungs- und Chancengleichheitspläne getrennt vorzulegen sind. Eine Aktualisierung erlaubt es den Hochschulen nun, einen gesammelten Bericht zur Geschlechtergerechtigkeit in allen Statusgruppen der Hochschule vorzulegen. Bisher hatten die beiden Berichte keine synchronen Laufzeiten, was sich nun durch die verfrühte Abgabe des Chancengleichheitsplans beheben ließ. Mit Unterstützung der Personalabteilung und des Studienbüros verfasste das Referat für Gleichstellung und Chancengleichheit den neuen Gleichstellungs- und Chancengleichheitsplan für die Laufzeit 2022-2026.

### **4.5.2.4 Veranstaltung des Sozialministeriums zur Evaluation des Chancengleichheitsgesetz**

Im Mai informierte das Sozialministerium die Beauftragten für Chancengleichheit an HAW in Baden-Württemberg über die Ergebnisse der Evaluation des Chancengleichheitsgesetz. Das Gesetz wurde

von einem Forschungsteam der Universität Heidelberg auf seine Wirksamkeit und Praktikabilität in der Praxis hin evaluiert.

#### **4.5.2.5 Pflegelotsin als Ansprechpartnerin an der Hochschule**

Im Berichtszeitraum konnte auf Initiative des Beauftragten für Chancengleichheit eine Kollegin zur Pflegelotsin qualifiziert werden. Die Pflegelotsin ist erste Ansprechperson innerhalb der Hochschule bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Pflegeverantwortung und Beruf.

## **4.6 Hochschulzeitschrift DIALOG**

Prof. Dr. Rafael Bauschke

Das Hochschulmagazin DIALOG bildet ein zentrales Instrument der internen und externen Kommunikation. Mit einer Auflage von 5000 Printexemplaren und einer parallel erscheinenden digitalen Ausgabe werden zweimal im Jahr alle relevanten Stakeholder und das Alumninetzwerk effektiv erreicht und über aktuelle Entwicklungen und Forschungstätigkeiten an der Hochschule informiert. Insbesondere die Weiterentwicklung der digitalen Ausgabe und die Nutzung neuer interaktiver Formate steht aktuell im strategischen Fokus. Ziel ist hierbei insbesondere, die Aktivitäten der Hochschule noch aktiver nach außen zu transportieren und dazu beizutragen, die Hochschule als Impulsgeberin und Praxispartnerin der baden-württembergischen Verwaltung zu positionieren.

## **4.7 Informationstechnologie**

Prof. Dr. Alexandra Albert

Im Jahr 2021/2022 wurde ein großer Teil der Vorlesungen und Veranstaltungen an der Hochschule wieder in Präsenz überführt. Weiterhin bleiben die in der Pandemie erworbenen und genutzten Tools aber ein fester (nun überwiegend ergänzender) Bestandteil in Lehre, Forschung und Verwaltung.

Cisco Webex hat sich hier als leistungsfähiges Programm erwiesen und fand weiterhin Einsatz neben Zoom, MS Teams oder HowSpace. Mit dem Abebben der pandemiebedingten Ausnahmesituation stießen die genannten Programme jedoch immer stärker auf datenschutzrechtliche Bedenken. Um Lehrenden, Mitarbeitern und Studierenden weiterhin digitale und rechtssichere Angebote machen zu können, wurde intensiv (in verschiedenen Testgruppen) nach Alternativen zu den angestammten Programmen gesucht. Oft schienen Performance und Datenschutz in einem unauflösbaren

Zielkonflikt zu stehen, jedoch zeichnete sich schließlich mit dem Einsatz eines datenschutzangepassten Zoom eine befriedigende Lösung für alle Seiten ab.

Ein wiederkehrendes Thema blieb auch die Anpassung von durch die Verwaltung zur Verfügung gestellten Hardware auf die Nutzungsbedürfnisse der Studierenden in der Hochschule. Die Einsatzfähigkeit von Anwärternotebooks, etwa im Hochschulnetz, konnte bereits spürbar verbessert werden. Auch in Zukunft wird es hier enge Abstimmungen zwischen Hochschule und Verwaltung geben.

Zuletzt soll auch ein seit vielen Jahren geplantes Projekt bald an die Außenwelt treten: der Internet-Auftritt der Hochschule steht kurz vor einer intensiven Überarbeitung und Modernisierung. Mehrere Teams von Drittanbietern und internen Redakteurinnen und Redakteuren haben in den vergangenen Monaten die Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Hochschule im beginnenden Jahr 2023 in neuem digitalen Outfit präsentieren kann. Auch die seit langer Zeit geforderte Darstellbarkeit auf mobilen Geräten wird dann gewährleistet sein.

## **4.8 Donauraumstrategie**

Prof. Dr. Robert Müller-Török (Senatsbeauftragter bis 31.8.2022)

Die bestehenden Partnerschaften im Donauraum wurden, soweit COVID-19-induziert möglich, gepflegt und vertieft. Trotz der Pandemie gelang es, Gastdozenten aus Moldau, Österreich, Rumänien und Ungarn via Erasmus in die Lehre zu integrieren. Bei den „Central and Eastern European e|Dem and e|GovDays“ (ceee-GovDays), der einzigen internationalen Wissenschaftskonferenz in englischer Sprache samt Tagungsband, welche die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF) veranstaltet, musste die Konferenz 2021 in den September verschoben werden, wo sie schließlich auch stattfand. Die Konferenz 2022 fand hingegen wieder normal statt. Sie war erstmals Teil der ACM Conference Series und die Proceedings wurden in der Digital Library der ACM veröffentlicht. Im neuen Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) fand im Juni 2022 eine Exkursion nach Wien statt, bei der Bundesrechenzentrum, Bundesbeschaffungsgesellschaft und Siemens Smart Cities besucht wurden. Ein wesentlicher Leistungspunkt war die gemeinsame Erstellung des Buches „COUNTERFAKE – A scientific basis for a policy fighting hate speech and fake news“, welches mit Unterstützung des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarats in Zusammenarbeit mit den Donauraumkollegen aus Österreich, Rumänien und Ungarn sowie Moldau entstand. Das Buch erschien im Verlag der Österreichischen Computergesellschaft und ist unter <https://ocgitservice.com/demo/counterfake2022/index.html> gratis downloadbar. Es wurde im März

2022 im Rahmen der Frühjahrssession des Kongresses an die Delegierten übergeben. Die Drucklegung erfolgte mit Unterstützung des StM Baden-Württembergs im Rahmen eines Projekts der Hochschule Kehl. Auf dem Donaufest 2022 in Ulm/Neu-Ulm fand eine diesbezügliche Podiumsdiskussion mit den Partnern aus Kosice und Wien statt. Es ist eine Fortsetzung mit den Donauraumpartnern in 2023 geplant sowie eine Präsentation der Ergebnisse derselben im Europarat. Die Zahl der an Donauraumaktivitäten teilnehmenden Professoren konnte gesteigert werden, so waren auf den ceegovdays erstmals Beiträge neuer Kollegen und es fand auch ein Lehrbesuch in Kosice/SK statt.

Generell ist festzuhalten, dass 2022 wieder an das Niveau vor der Pandemie angeknüpft werden konnte und erhebliches Potenzial für eine weitere Vertiefung der Beziehungen vorhanden ist – so wurden die Kolleginnen aus Moldau in die Lehre im Vertiefungsbereich „angewandtes e-Government“ integriert, die LV wurden in englischer Sprache abgehalten. Für die Zukunft wäre es wünschenswert, Englisch als reguläre Lehrsprache zuzulassen – denn rein in deutscher Sprache ist im Donauraum nur wenig zu erreichen.

## 5. Entwicklung der Studierendenzahlen und Zulassungsverfahren

### 5.1 Studiengänge gesamt

Studienjahr	Public Management			Rentenversicherung			Allgemeine Finanzverwaltung			Digitales Verwaltungsmanagement			Steuerverwaltung			MPA			MPM			Studiengänge insgesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
<b>2017/18</b>	644	205	849	141	25	166	94	47	141	-	-	-	1027	466	1493	14	13	27	45	31	76	1965	787	2752
<b>SS2018</b>	636	225	861	140	25	165	94	46	140	-	-	-	1024	464	1488	14	12	26	32	19	51	1940	791	2731
<b>2018/19</b>	640	217	857	150	23	173	102	41	143	-	-	-	1034	503	1537	16	14	30	53	23	76	1995	821	2816
<b>SS2019</b>	695	228	923	147	23	170	101	39	140	-	-	-	998	490	1488	16	13	29	36	15	51	1993	810	2803
<b>2019/20</b>	673	223	896	148	29	177	111	44	155	-	-	-	995	493	1488	21	14	35	52	23	75	2000	826	2826
<b>SS2020</b>	702	245	947	147	29	176	107	44	152	-	-	-	989	483	1472	21	14	35	37	13	50	2008	832	2840
<b>2020/21</b>	689	234	923	143	33	176	143	33	176	12	12	24	1022	494	1516	26	17	43	53	20	73	2056	860	2916
<b>SS2021</b>	718	284	1002	141	32	173	141	32	173	11	12	23	958	485	1443	21	10	31	35	16	51	1993	885	2878
<b>2021/22</b>	709	273	982	141	30	171	114	46	160	19	23	42	982	490	1472	25	13	38	52	25	77	2042	900	2942
<b>SS2022</b>	712	288	1000	140	28	168	112	45	157	18	20	38	915	460	1375	17	8	25	35	15	50	1949	864	2813

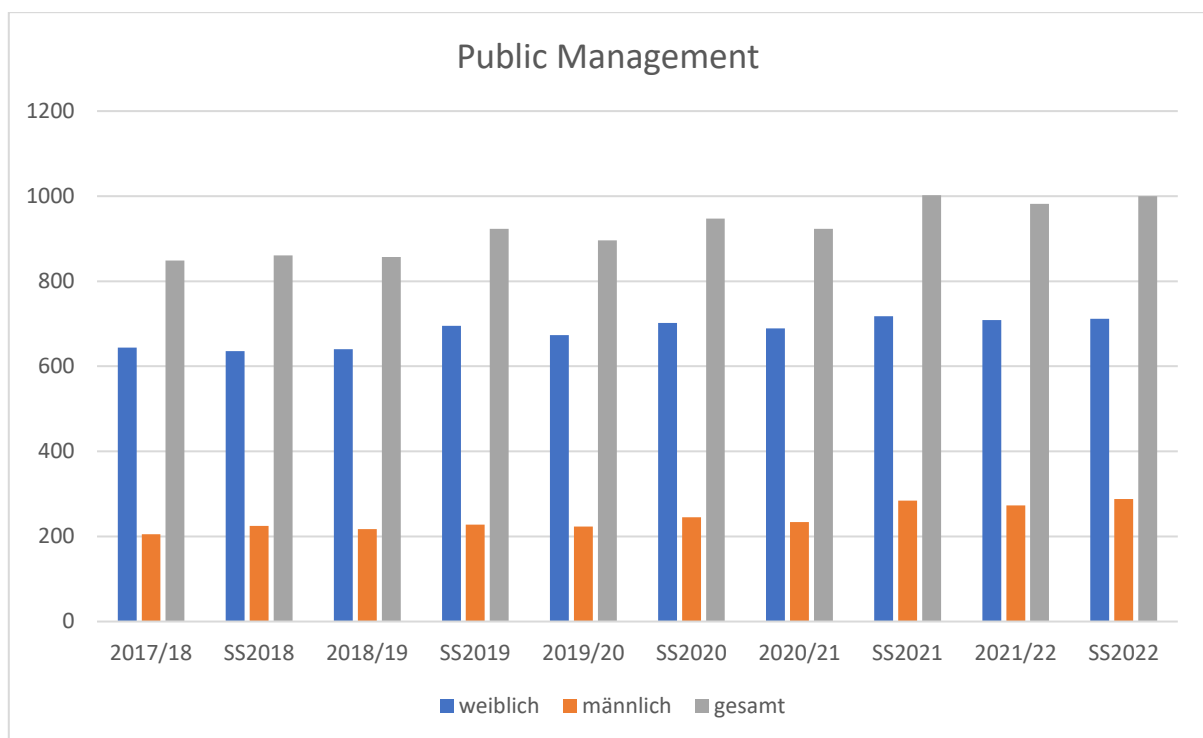
Tabelle 12: Anzahl Studierende 2017-2022

## 5.2 Bachelorstudiengänge

### 5.2.1 Studierende Public Management

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	644	205	849
SS2018	636	225	861
2018/19	640	217	857
SS2019	695	228	923
2019/20	673	223	896
SS2020	702	245	947
2020/21	689	234	923
SS2021	718	284	1002
2021/22	709	273	982
SS2022	712	288	1000

**Tabelle 13: Studierende Public Management**

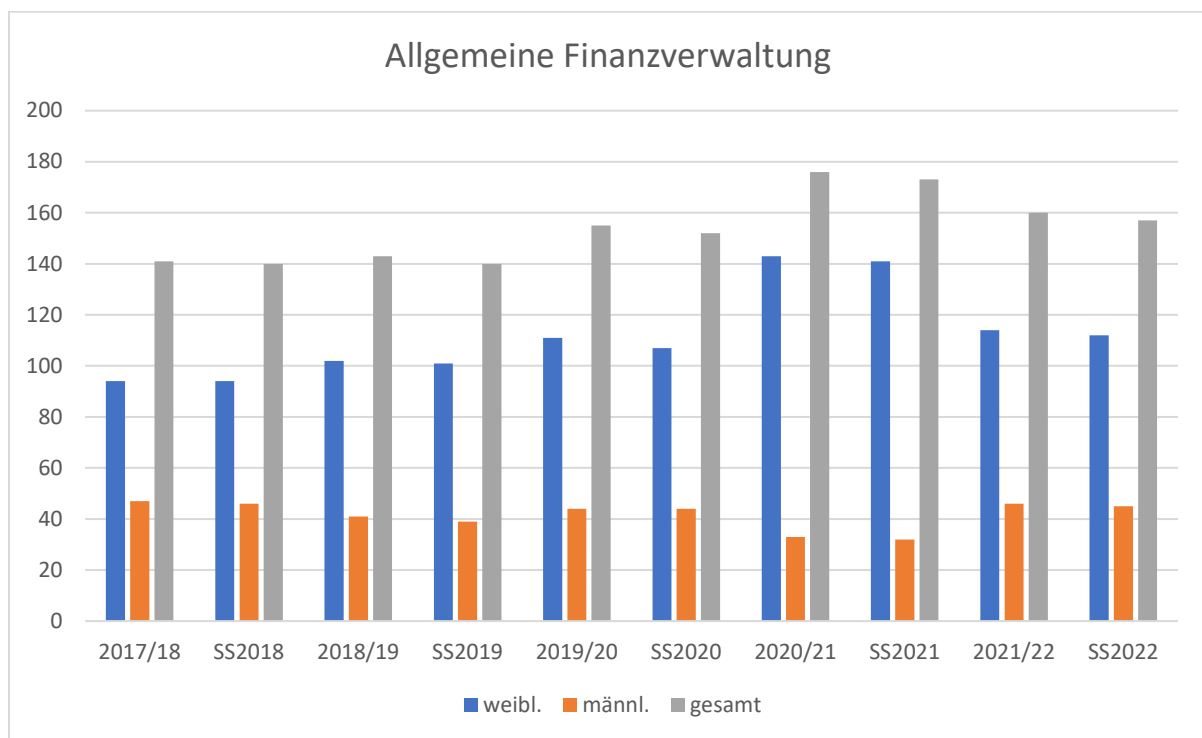


**Abbildung 5: Studierende Public Management**

## 5.2.2 Studierende Allgemeine Finanzverwaltung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	94	47	141
SS2018	94	46	140
2018/19	102	41	143
SS2019	101	39	140
2019/20	111	44	155
SS2020	107	44	152
2020/21	143	33	176
SS2021	141	32	173
2021/22	114	46	160
SS2022	112	45	157

**Tabelle 14: Studierende Allgemeine Finanzverwaltung**



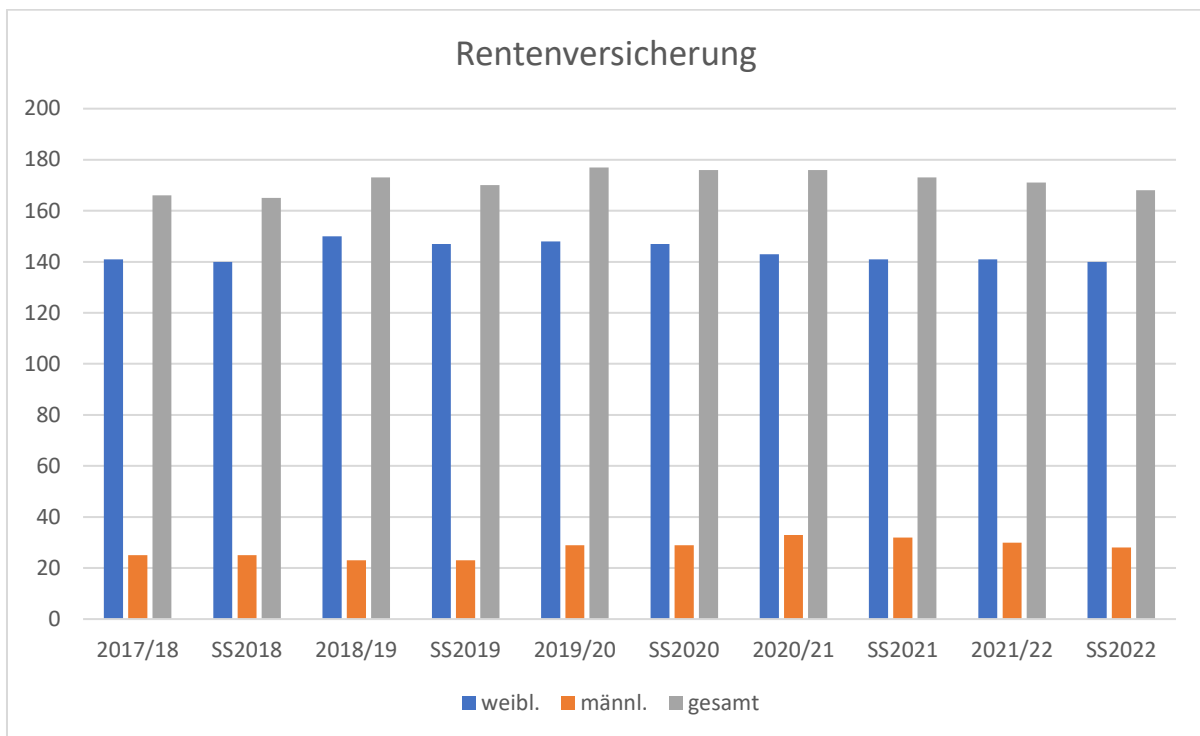
**Abbildung 6: Studierende Allgemeine Finanzverwaltung**



### 5.2.3 Studierende Rentenversicherung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	141	25	166
SS2018	140	25	165
2018/19	150	23	173
SS2019	147	23	170
2019/20	148	29	177
SS2020	147	29	176
2020/21	143	33	176
SS2021	141	32	173
2021/22	141	30	171
SS2022	140	28	168

**Tabelle 15: Studierende Rentenversicherung**

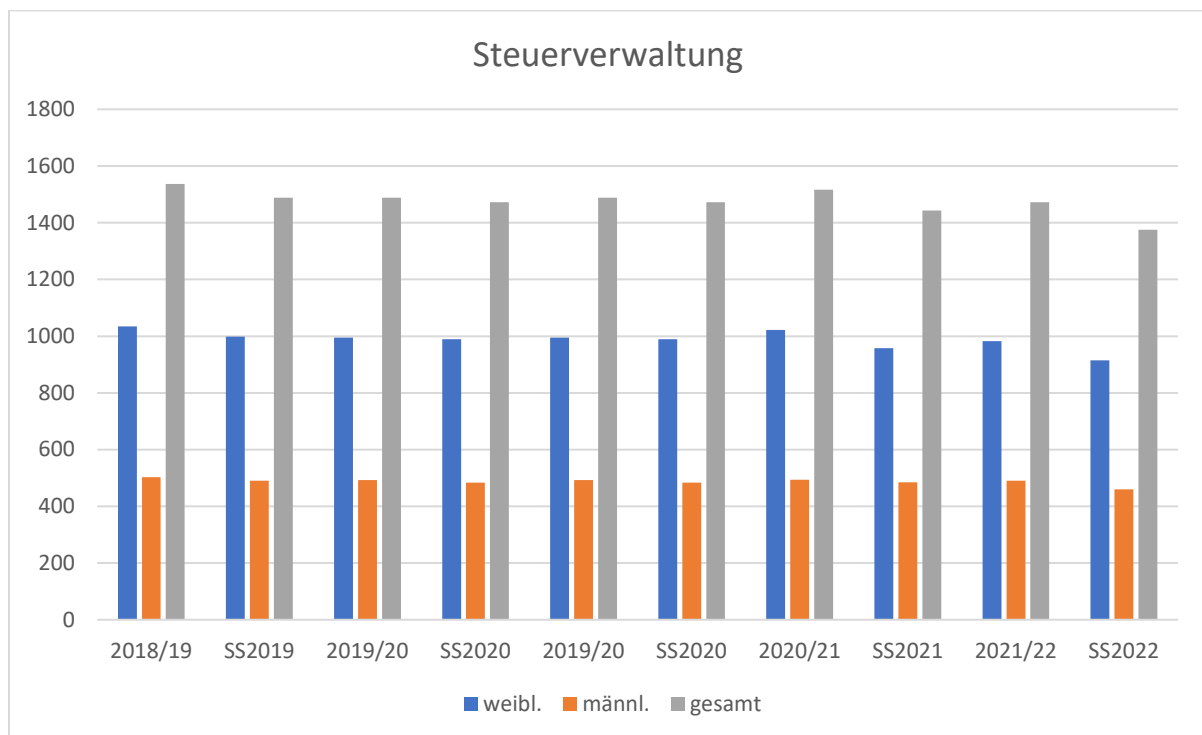


**Abbildung 7: Studierende Rentenversicherung**

## 5.2.4 Studierende Gehobener Dienst Steuerverwaltung

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	1027	466	1493
SS2018	1024	464	1488
2018/19	1034	503	1537
SS2019	998	490	1488
2019/20	995	493	1488
SS2020	989	483	1472
2020/21	1022	494	1516
SS2021	958	485	1443
2021/22	982	490	1472
SS2022	915	460	1375

**Tabelle 16: Studierende Steuerverwaltung**



**Abbildung 8: Studierende Steuerverwaltung**

### 5.2.5 Digitales Verwaltungsmanagement

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2020/21	12	12	24
SS2021	11	12	23
2021/22	19	23	42
SS2022	18	20	38

**Tabelle 17: Studierende Digitales Verwaltungsmanagement**

### 5.2.6 Diplomstudiengang Gehobener Archivdienst (Fachstudium Verwaltungswissenschaften)

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
SS2014	7	1	8
SS2016	4	4	8
SS2018	4	4	8
SS2020	4	4	8
SS2022	5	3	8

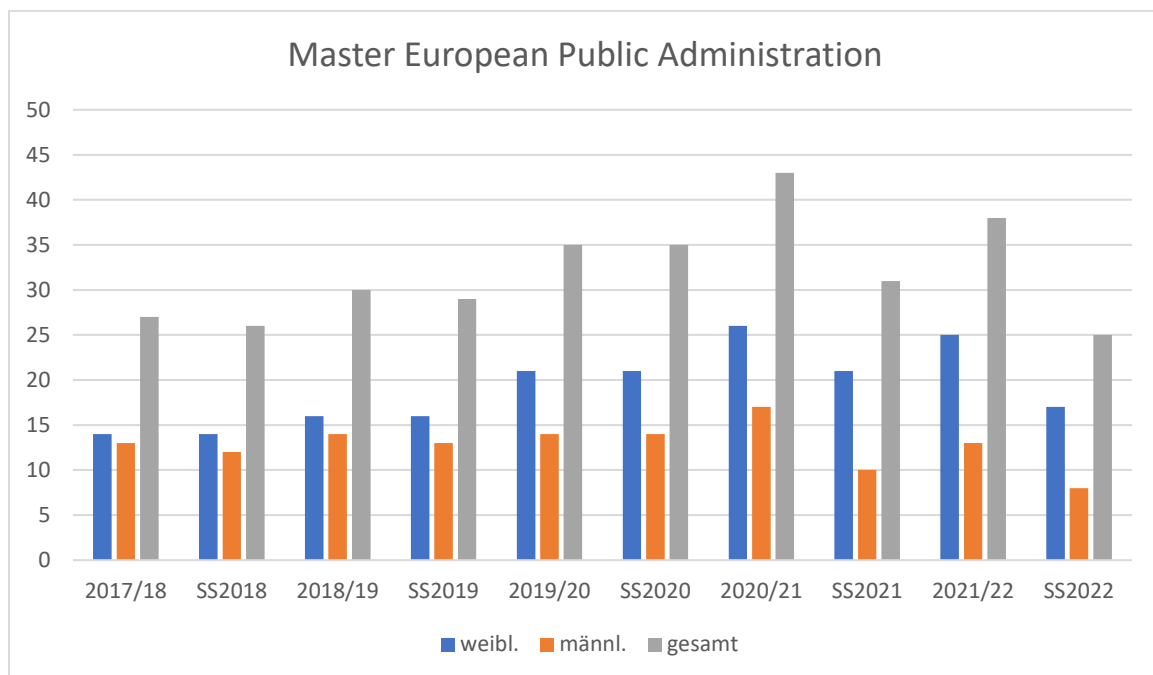
**Tabelle 18: Studierende Archivdienst**

## 5.3 Masterstudiengänge

### 5.3.1 Masterstudiengang European Public Administration

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	14	13	27
SS2018	14	12	26
2018/19	16	14	30
SS2019	16	13	29
2019/20	21	14	35
SS2020	21	14	35
2020/21	26	17	43
SS2021	21	10	31
2021/22	25	13	38
SS2022	17	8	25

**Tabelle 19: Studierende MEPA**

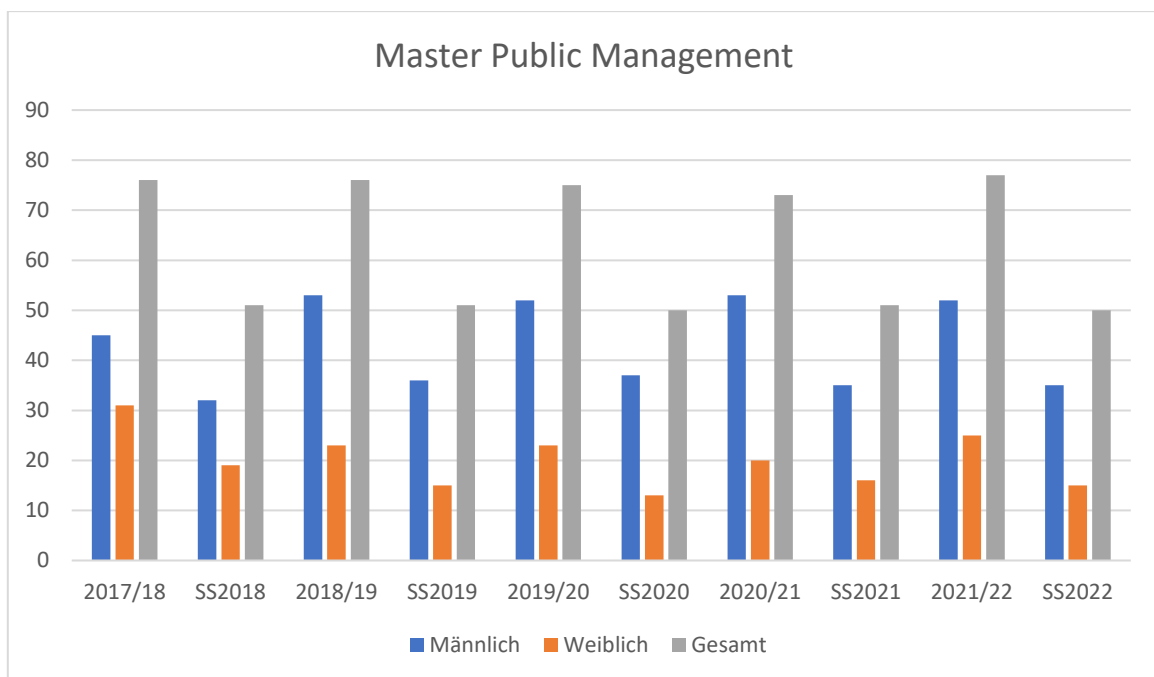


**Abbildung 9: Studierende MEPA**

### 5.3.2 Masterstudiengang Public Management

Studienjahr	weibl.	männl.	gesamt
2017/18	45	31	76
SS2018	32	19	51
2018/19	53	23	76
SS2019	36	15	51
2019/20	52	23	75
SS2020	37	13	50
2020/21	53	20	73
SS2021	35	16	51
2021/22	52	25	77
SS2022	35	15	50

**Tabelle 20: Studierende MPA**



**Abbildung 10: Studierende MPA**

## 5.4 Zulassungsverfahren

### 5.4.1 Zulassungsverfahren für B.A. Public Management

	2016	2017	2018	2019	20/21*	21/22*
Studienanfängerplätze landesweit:	700	700	800	800	800	800
eingegangene Bewerbungen insgesamt:	2700	2456	2129	2084	1589	1033
eingegangene Bewerbungen LB	1485	1307	1119	1094	815	545
eingegangene Bewerbungen Kehl	1215	1149	1010	990	774	488
am Testverfahren teilgenommen:	2138	1913	1625	1849	2143	1352
Test bestanden:	1672	1436	1282	1353	1875	1215
Test nicht bestanden:	466	477	343	496	268	137

\*Verändertes Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens, Eckdaten:

1. Bewerbungszeitraum (zuvor: 01.04.2019- 01.10.2019 nun: 01.08.2020 – 15.07.2021)
2. Bestandener Test ist nun Voraussetzung für eine Bewerbung. Zuvor erfolgte der Test nach der Bewerbung. Ein Vergleich der Anzahl der Bewerbungen ist deshalb nur eingeschränkt möglich.
3. Inhaltlich neu konzipierter Test.

**Tabelle 21: Zulassungsverfahren BA Public Management**

### 5.4.2 Zulassungsverfahren für B.A. Digitales Verwaltungsmanagement

	2020	2021	2022
Studienanfängerplätze landesweit:	50	50	50
eingegangene Bewerbungen insgesamt:	117	84	65
eingegangene Bewerbungen LB	64	39	38
eingegangene Bewerbungen Kehl	53	45	27
am Testverfahren teilgenommen:	179	107	86
Test bestanden:	151	92	76
Test nicht bestanden:	28	15	10

Hinweis: Voraussetzung für die Bewerbung ist ein bestandener Test.

**Tabelle 22: Zulassungsverfahren BA Digitales Verwaltungsmanagement**

# 6. Anlagen

## 6.1 Organigramm

Anbei finden Sie das Organigramm der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen mit Stand Juni 2021.

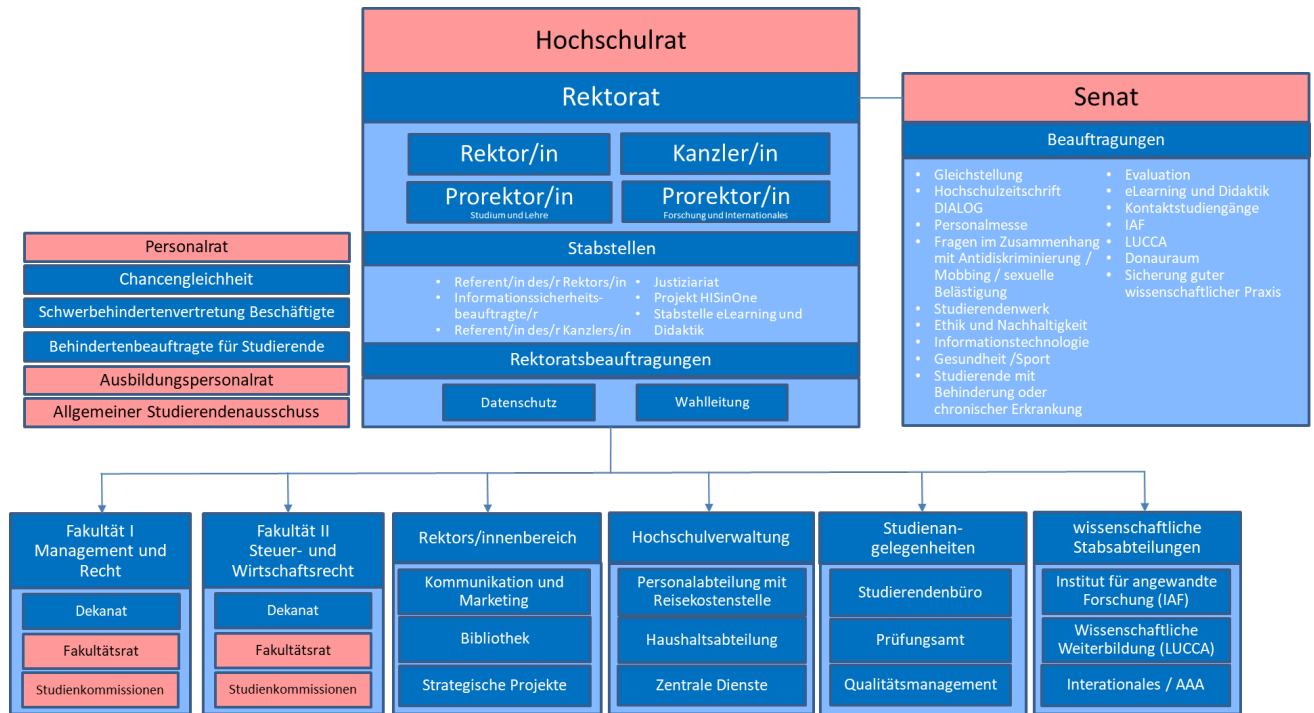


Abbildung 11: Organigramm der Hochschule mit Stand Juni 2021

## 6.2 Wissenschaftliche Publikationen für das Kalenderjahr 2022

1. **Ade**, Klaus (2022): Teil D: Vermögen, pp. 467-508; Teil E: Kommunale Kreditwirtschaft, pp. 509-590; Teil H: Kommunaler Jahresabschluss, pp. 833-942. In: Ade, Klaus (Hrsg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg. Handbuch für die Praxis, Richard Boorberg Verlag, 9., komplett überarbeitete Auflage.
2. **Ade**, Klaus (Hrsg.) (2002): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg – Handbuch für die Praxis, Richard Boorberg Verlag, 9., komplett überarbeitete Auflage, 996 Seiten.
3. **Ade**, Klaus; Weber, Christian (2022): Neuauflage der Kommentierung zu § 102 GemO. In: Klaus Ade, Arne Pautsch und Christian Weber, PdK BW B-2 (Gemeindeordnung für Baden-Württemberg: Kommentar). 2. Auflage 2022. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
4. **Ade**, Klaus; Weber, Christian (2022): Neuauflage der Kommentierung zu § 114a GemO. In: Klaus Ade, Arne Pautsch und Christian Weber, PdK BW B-2 (Gemeindeordnung für Baden-Württemberg: Kommentar). 2. Auflage 2022. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
5. **Alber**, Matthias; Hottmann, Jürgen; Arendt, Hendrik; Faber, Stephan (Hrsg.) (2022): Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, München: C.H.Beck.
6. Märkle, Rudi W; **Alber**, Matthias (2022): Der Verein im Zivil- und Steuerrecht, Richard Boorberg Verlag, 13., vollständig überarbeitete Auflage, 670 Seiten.
7. **Bader**, Lea; Bender, Jochen (2022): What is “fake news” and “hate speech” and how do they work in practice? In: Brüggemann, Sebastian; Müller-Török, Robert; Prosser, Alexander: Counterfake – A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech., Wien: Facultas, ISBN 978-3-7089-2274-4, pp. 17-36, DOI: 10.24989/ocg.v.342.1.
8. **Bader**, Lea; **Müller-Török**, Robert (2022): Identification issues in citizens' participation – Why are eIDAS-compliant means of identification not common standard?. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 118-122.  
<https://doi.org/10.1145/3551504.3552325>
9. **Beutel**, Ines; Kirschler, Olga; Kokott, Sabrina (2022): How do fake news and hate speech affect political discussion and target persons and how can they be detected?. In: Brüggemann, Sebastian; Müller-Török, Robert; Prosser, Alexander: Counterfake - A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech, Wien: Facultas, pp. 37-81, abrufbar unter: DOI: 10.24989/ocg.v.342.2
10. **Breitenstein**, Jutta (2022): Die kommunale Jahresabschlusspolitik In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für An-gewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 17-28.
11. **Bunk**, Sarah (2022): Kommentierung zu § 33 OWiG. In: Kurt Rebmann, Werner Roth und Siegfried Herrmann, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. 31. Ergänzungslieferung von Juni 2022. Stuttgart: Kohlhammer.



12. **Bunk**, Sarah (2022): Kommentierung zu § 46 OWiG. In: Kurt Rebmann, Werner Roth und Siegfried Herrmann, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten. 31. Ergänzungslieferung von Juni 2022. Stuttgart: Kohlhammer.
13. **Dickhäuser**, Claudia (2022): "Digitale Isolation und Überforderung?" - Zum Belastungserleben von Studierenden im Verlauf der Corona-Pandemie. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 59-70.
14. **Dickhäuser**, Claudia (2022): Nur gefordert oder schon überfordert?. In: Der Gemeinderat, 2022 (2), Schwäbisch Hall: pVS pro Verlag und Service GmbH, pp. 68-72.
15. **Diringer**, Arndt (2022): Teilen, Liken und Reactions - Social-Media typische Verhaltensweisen auf Facebook und Twitter als Kündigungsgrund. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 71-88.
16. **Dölker**, Angelika (2022): Internationalisierung der Unternehmensbesteuerung in Deutschland: Herausforderung für Tax Compliance und Außenprüfung (Teil 1 u. 2). In: Der Steuerberater 72 (9 u. 10), S. 253-259, S. 281-292.
17. **Dölker**, Angelika (2022): Internationale Zusammenarbeit bei Betriebsprüfungen und modernen Risikoanalyseverfahren. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 89-108.
18. **Dölker**, Angelika (2022): Neuauflage der Kommentierung zu § 14 KStG. In: René Feldgen, Florian Kleinmanns und Brigitte Stelzer, 360° KStG eKommentar. Aktualisierung vom 10.11.2022. Bonn: Stollfuß.
19. **Dürrschmidt**, Jörg (2022): Globalisierung - Tendenzen, Ursachen und Konzepte. In: Genkova, Petia: Handbuch Globale Kompetenz, 2022, Wiesbaden: Springer, ISBN 978-3-658-30684-7, DOI [https://doi.org/doi.org/10.1007/978-3-658-30684-7\\_16-1](https://doi.org/doi.org/10.1007/978-3-658-30684-7_16-1), pp. 1-16.
20. **Dürrschmidt**, Jörg; **Majer**, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.) (2022): Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp, Ludwigsburger Schriftenreihe Öffentliche Verwaltung und Finanzen, Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, 330 Seiten.
21. **Dürrschmidt**, Jörg (2022): Die Corona-Pandemie als Prisma sozialer Disparitäten in der postmigrantischen Gesellschaft. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 109-126.
22. **Fanck**, Bernfried; **Guschl**, Harald; **Kirschbaum**, Jürgen (2022): Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, Band 3, 20. durchgehende aktualisierte Auflage mit Rechtsstand vom 1. März 2022, 318 Seiten, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
23. **Funk**, Anna; **Hönig**, Christian; **Munz**, Christian (2022): Technical Foundations – how the Internet works and why technical remedies are of limited use. In: Brüggemann, Sebastian; Müller-Török, Robert; Prosser, Alexander: Counterfake - A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech, Wien: Facultas, pp. 83-125, abrufbar unter: DOI: 10.24989/ocg.v.342.3

24. **Grimm**, Simone; Helmschott, **Scheel**, Thomas (2022): Grundkurs des Steuerrechts, Abgabenordnung, 17., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage 2022. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 496 Seiten.
25. **Haug**, Volker M. (2022): Der Genossenschaftsgedanke im Landesverfassungsrecht – mit Überlegungen zu seiner Einführung in Baden-Württemberg. In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (VBlBW), Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung, 43.2022 (2), Stuttgart: Boorberg, pp. 56-62.
26. **Haug**, Volker M. (2022): Fraktionsproporz bei Verfassungsrichterwahlen in Baden-Württemberg?. In: Dürschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 127-134.
27. **Haug**, Volker M. (2022): Allgemeine rechtliche Vorgaben zur Normsetzung. In: Haug, Volker M.; Meister-Scheufelen, Gisela (Hrsg.), Praxishandbuch Gute Rechtsetzung, 1. Auflage., Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, pp. 29-45.
28. **Haug**, Volker M.; Meister-Scheufelen, Gisela (Hrsg.) (2022): Praxishandbuch Gute Rechtsetzung, 1. Auflage, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, 252 Seiten.
29. **Holzner**, Stefan (2022): FG Düsseldorf: Keine Anwendung des Freibetrages nach § 16 Abs. 4 EStG auf 100%ige GmbH-Beteiligung im Privatvermögen. (Anmerkung zu FG Düsseldorf, Urt. v. 26.1.2022 - 2 K 2668/19 E). In: DStR kurzgefaßt: DStRK: steuerrechtliche Rechtsprechung kurzgefaßt - vormals SteuK. - München: C.H. Beck, 2017-, 6.2022 (10), München: C.H. Beck, ISSN 2510-3083, pp. 127-127.
30. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 41 EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
31. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 41b EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
32. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 41c EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
33. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 42e EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
34. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 42f EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
35. **Holzner**, Stefan (2022): Kommentierung zu § 42g EStG. In: Gregor Kirchhof, Egmont Kulosa und Eckart Ratschow, BeckOK EStG. 14. Edition. München: C.H. Beck.
36. **Kaesmayr**, Julia; **Schorn**, Michael; **Steidle**, Anna (2022): Acceleration Factor Pandemic: A Synthesis of e-Government Maturity Models and Public Administration Employees' Perspective. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 19-32. <https://doi.org/10.24989/ocg.v341.1>
37. **Katevas**, Konstantinos; Steidle, Timo; Winter, Max (2022): Legal foundation - do legal remedies work?. In: Brüggemann, Sebastian; Müller-Török, Robert; Prosser, Alexander: Counterfake – A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech, Wien: Facultas, pp. 127-153. DOI: 10.24989/ocg.v.342.4

38. **Kausch-Zongo**, Judith; **Schenk**, Judith; **Bauschke**, Rafael (2022): Facilitating Civic Participation in the Public Sector through Education: A Case Study of Teaching Civic Participation to Future Civil Servants in Germany. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 431-441. <https://doi.org/10.24989/ocg.v341.32>.
39. **Kausch-Zongo**, Judith; **Schenk**, Birgit (2022): General technological competency and usage in public administration education: An evaluation study considering on-the-job trainings and home studies. In: SCRD - The Smart Cities and Regional Development Journal vol. 6 (1), Romania: SCRD, pp. 55-65.
40. **Klink-Straub**, Judith (2022): Überholen ohne einzuholen. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), Editorial, 16/2022, 14.4.2022, abrufbar unter: <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/magazin/detail/ueberholen-ohne-einzuholen>
41. **Klink-Straub**, Judith (2022): Schuldrechtsreform 2.0: Die neuen Regeln für Verträge über digitale Produkte in §§ 327 ff. BGB. In: Jura Studium & Examen, 1/2022, pp. 1-11. <http://www.zeitschrift-jse.de/files/JSE-1-2022.pdf>
42. **Klink-Straub**, Judith; **Straub**, Tobias (2022): Data Act als Rahmen für gemeinsame Datennutzung, ZD-Aktuell, 4/2022, 01076. <https://rsw.beck.de/cms/?toc=ZD.root&docid=447067>
43. **Köhler**, Andreas (2022): Kommentierung zu Art. 4 Rom I-VO. In: Beate Gsell, Wolfgang Krüger, Stephan Lorenz und Christoph Reymann, Beck-online Großkommentar Zivilrecht. 64. Edition. München: C.H. Beck.
44. **Kupferschmidt**, Frank und Schimpf, Henning (2022): Konzeptionierung kommunaler Gründungsförderung. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 145-158.
45. **Lahme**, Stefan (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Grunderwerbsteuer'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
46. **Lahme**, Stefan (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Investitionsabzugsbetrag'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
47. **Leibold**, Tanja; **Meissner**, Gabi (2022): Besteuerung der öffentlichen Hand - Umsetzung eines Tax Compliance Managements im Ressort einer Landesverwaltung. In: Der Steuerberater: StB., Frankfurt/Main: Dt. Fachverl., 73.2022 (6), Frankfurt am Main: Deutscher Fachverlag, ISSN 0049-223X, pp. 176-179.
48. **Leibold**, Tanja; **Meissner**, Gabi (2022): Organisationseinheiten gemäß § 18 Abs. 4f UStG – Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsfolgen. In: Der Steuerberater: StB., Frankfurt/Main: Dt. Fachverl., 73.2022 (7/8) Deutscher Fachverlag, ISSN 0049-223X, pp. 212-217.
49. **Leibold**, Tanja; **Renz**, Hartmut T. (2022): Maßstäbe für ein effektives und ganzheitliches Compliance Management System unter Einbeziehung der Tax Compliance. In: Betriebs-Berater: BB. - Frankfurt/Main: dfv Mediengruppe, 77.2022 (35), Frankfurt am Main: dfv-Mediengruppe, ISSN 0340-7918, pp. 1943-1950.

50. **Leißner**, Dirk (2022): Neue Haushaltswahrheit in der Kommunalen Doppik: Ermächtigungsübertragungen im Spannungsfeld von Neu-Veranschlagung und Planabweichungen. In: Böhmer, Roland; Kiesel, Britta: Rechnungswesen und Controlling - Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Ergänzungslieferung Nr. 5 vom 1. Juli 2022, Gruppe 4, pp 631-652.
51. **Leißner**, Dirk (2022): XI. Eigenbetriebe. In: Kapitel F. Unternehmen und Beteiligungen in: Ade, Klaus (Hrsg.) Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg: Handbuch für die Praxis, 9., komplett bearbeitete Auflage, Stuttgart: Boorberg, pp. 629-694.
52. **Leißner**, Dirk (2022): Kommentierung zu Art. 79 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
53. **Leißner**, Dirk (2022): Kommentierung zu Art. 80 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
54. **Leißner**, Dirk (2022): Kommentierung zu Art. 81 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
55. **Leißner**, Dirk (2022): Kommentierung zu Art. 82 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
56. **Leißner**, Dirk (2022): Kommentierung zu Art. 84 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
57. **Ludy**, Gerald (2022): Die Beamtenversorgung in Baden-Württemberg. Praxisleitfaden zur Alterssicherung der Landes- und Kommunalbeamten, 2., komplett überarbeitete Auflage, 256 Seiten, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart.
58. **Maier**, Alexandra (2022): Lehrbuch Umsatzsteuer, 19. Auflage, NWB Verlag, Herne, 595 Seiten.
59. **Maier**, Hartwig; Gunsenheimer, Gerhard; Kremer, Thomas (2022): Lehrbuch Einkommenssteuer, 28. Auflage, NWB Verlag, Herne, 1044 Seiten.
60. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Abschreibung'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
61. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Aktivierung'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
62. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Betriebsausgaben'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
63. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Darlehen'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
64. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Einkünfte'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.

65. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Einlagen'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
66. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Entnahmen'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
67. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Gebäude, eigengenutzt'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
68. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Gebäude, gemischt genutzt'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
69. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Geringwertige Wirtschaftsgüter'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
70. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Insolvenz'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
71. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Nicht abziehbare Betriebsausgaben'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
72. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Nutzungsdauer'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
73. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Private Veräußerungsgeschäfte'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
74. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Sonstige Einkünfte'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
75. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Personengesellschaften und Gesellschaftern'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
76. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Verbindlichkeiten'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.

77. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Wesentliche Beteiligung (§ 17 EStG)'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
78. **Maier**, Walter (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Wirtschaftsgut'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
79. **Majer**, Christian F. (2022): OLG Oldenburg: Verpflichtung zur Zahlung einer "Abendgabe". In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZFam); in Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift, 9.2022 (21), Beck: München, pp. 997-997.
80. **Majer**, Christian F. (2022): Anm. zu VG Düsseldorf: Anwendbares Statut bei online-Eheschließung in den USA. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZFam), 2022 (8), München: Beck, pp. 377-377.
81. **Majer**, Christian F. (2022): Anm. zu KG: Heimatsstaatsentscheidung nach § 107 I 2 FamFG bei Palästinensischen Staatsangehörigen. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZFam), 2022, München: Beck, pp. 232-232.
82. **Majer**, Christian F. (2022): Anm. zu OLG Rostock: Keine Rückführung nach HKÜ in anderen als früheren Aufenthaltsstaat. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZFam), 2022 (3), Beck: München, pp. 139-139.
83. **Majer**, Christian F. (2022): Die Morgengabe im deutschen Sachrecht - Unter besonderer Berücksichtigung der Sittenwidrigkeit. In: Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZFam), 2022 (2), München: Beck, pp. 58-61.
84. **Majer**, Christian F. (2022): Die Causa Gorman – Zulässige Diskriminierung wegen "Rasse", Herkunft, Alter, Geschlecht oder sexueller Identität?. In: Neue Juristische Online-Zeitschrift (NJOZ), 2022 (15), München: Beck, pp. 417-419.
85. **Majer**, Christian F. (2022): Intersektionelle Diskriminierung und das deutsche Antidiskriminierungsrecht. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-07348-7, pp. 159-166.
86. **Majer**, Christian F., Sebastian, Sascha / Kauffmann, Philipp / Ernst, Guido Philipp / **Pautsch**, Arne (Hrsg.) (2022): Jura Studium & Examen 11 (1-3).
87. Sauter, Helena; **Meissner**, Gabi (2022): Die Implementierung eines Tax Compliance Management Systems in der öffentlichen Verwaltung. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co, 79 Seiten.
88. **Meissner**, Gabi; Gassner, Claudia; **Leibold**, Tanja (2022): Tax Compliance für die öffentliche Hand - Schnittstellen zwischen Verwaltungs- und Steuerrecht. In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (VBlBW), Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung, 43.2022 (11), Boorberg Verlag, pp. 441-444.
89. **Meissner**, Gabi und **Leibold**, Tanja (2022): Compliance als Teil einer Good-Governance-Strategie für die öffentliche Hand. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 167-180.

90. Goedecke, Fabian; **Meissner**, Gabi (2022): Fremdenverkehrsbeitrag in Baden-Württemberg. In Betriebs Berater, 21/2022, 77. Jg., dfv Mediengruppe. 2022, pp. 1174-1181.
91. **Meurer**, Friederike; **Bunk**, Sarah (2022): Masken, Klopapier und Co. In: Dürschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 181-190.
92. **Mitsch**, Matthias (2022): Kommentierung zu §§ 71-73, 99 LPVG (novelliert). In: Das Personalvertretungsrecht in Baden-Württemberg: Kommentar von Leuze, Dieter; Wörz, Roland; Bieler, Frank; Flintorp, Antje; Isenburg, Jessica; Mitsch, Matthias, Bielefeld: Giesecking, 19XX. - Losebl.-Ausg, Ernst und Werner Giesecking GmbH, 56 Seiten.
93. **Müller**, Matthias; **Leißner**, Dirk; Hepperle, Tilman (2022): Teil F: Unternehmen und Beteiligungen. In: Ade, Klaus (Hrsg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg - Handbuch für die Praxis, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart, 9., komplett überarbeitete Auflage, pp. 591-772.
94. **Müller**, Matthias (2022): § 37a GemO – eine kritische Betrachtung. In: Dürschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 191-200.
95. Hemker, Thomas; **Müller-Török**, Robert; Prosser, Alexander (2022): Interactive eLearning with ERP Systems: Advancing Some Refutable Hypotheses on Interactivity in eLearning. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 130-134.  
<https://doi.org/10.1145/3551504.3551562>
96. **Müller-Török**, Robert; Prosser, Alexander; Nicolae Urs, Dona Scola (Eds.), New York NY United States: Association for Computing Machinery, ISBN 978-1-4503-9766-7 (2022): Proceedings of the Central and Eastern European e|Dem and e|Gov Days 2022, Budapest / Gergely Deli.
97. **Müller-Török**, Robert; **Brüggemann**, Sebastian, Prosser, Alexander, Kutlu, Nerven; Ručinská, Silvia; Szádeczky, Tamás; Vrabie, Catalin (eds.) (2022): Counterfake - A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech, Wien: Facultas, ISBN 978-3-7089-2274-4.  
<https://ocgitservice.com/demo/counterfake2022/files/Counterfake2022.pdf>
98. **Müller-Török**, Robert; Hemker, Thomas (2022): Digitalfreie Studiengänge? Eine Bestandsaufnahme an den Hochschulen für den Öffentlichen Dienst in Deutschland. In: Behördenspiegel, Juli 2022, Berlin und Bonn.  
[https://issuu.com/behoerden\\_spiegel/docs/2022\\_juli](https://issuu.com/behoerden_spiegel/docs/2022_juli) auf Seite 30
99. **Müller-Török**, Robert, Prosser, Alexander (2022): Ein Blindflug auf Sicht? Die Impfpflicht in Deutschland. In: Behördenspiegel, Januar 2022, Berlin und Bonn.  
[https://issuu.com/behoerden\\_spiegel/docs/2022\\_januar](https://issuu.com/behoerden_spiegel/docs/2022_januar) auf Seite 22
100. Prosser, Alexander; Bagnato, Domenica; **Müller-Török**, Robert (2022): Business Computing with SAP®: Implementing ERP and Analytics in a Manufacturing Company., Wien: facultas, ISBN 978-3-7089-2007-8, 428 Seiten.
101. **Müller-Török**, Robert (2022): Pandemieverwaltung in Bayern: Papierbeleg und Lederhose?. In Verwaltung der Zukunft, Rubrik Digitalisierung von Staat und Verwaltung, 08.04.2022.  
<https://www.vdz.org/digitalisierung-der-verwaltung/pandemieverwaltung-bayern-papierbeleg-und-lederhose>

102. **Müller-Török**, Robert (2022): Warum kommt die Digitalisierung der Verwaltung in Deutschland seit 30 Jahren nicht voran?. In Verwaltung der Zukunft, 14.06.2022.  
<https://www.vdz.org/warum-kommt-die-digitalisierung-der-verwaltung-deutschland-seit-30-jahren-nicht-voran>
103. **Müller-Török**, Robert (2022): Deutschland hat zu wenig Arbeitskräfte?. In Verwaltung der Zukunft, Rubrik Leadership, Organisation und Arbeitskultur, 22.07.2022.  
<https://www.vdz.org/personalmanagement-new-work/deutschland-hat-zu-wenig-arbeitskraefte>
104. **Müller-Török**, Robert; Stein, Robert (2022): Berlin 2021 – Verletzung der Grundwerte der Demokratie in Europa. In Verwaltung der Zukunft, 07.11.2022. <https://www.vdz.org/berlin-2021-verletzung-der-grundwerte-der-demokratie-europa>
105. **Müller-Török**, Robert (2022): Elektronischer Identitätsnachweis und elektronische Signatur – Das vergessene Fundament des e-Government. In Publicus, 27.07.2022.  
<https://publicus.boorberg.de/elektronischer-identitaetsnachweis-eid-und-elektronische-signatur/>
106. **Neeser**, Alexander (2022): Austauschbar oder vergleichbar? – Die fragwürdige Entscheidung des BFH zu Holzhackschnitzeln und deren dramatische Auswirkungen. In: Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht: UVR, 108.2022 (9), Bonn: Stollfuß Medien, pp. 274-278.
107. **Neeser**, Alexander (2022): Die Krux mit der Sollbesteuerung – EuGH bejaht Vorfinanzierung der Umsatzsteuer. In: Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht: UVR, 2022 (1), Bonn: Stollfuss, ISSN 0935-7998, pp. 17-21.
108. **Neeser**, Alexander (2022): Vorsicht bei Anwendung der Vereinfachungsregelung des § 6b UStG – auch das BMF-Schreiben vom 10.12.2021 kann die grundlegenden Probleme der Konsignationslagerregelung nicht beseitigen. In: Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht: UVR, 2022 (7), Bonn: Stollfuss, pp. 209-213.
109. **Neeser**, Alexander (2022): Kommentierung zu § 14 UStG. In: Christoph Wäger, Umsatzsteuergesetz. 2. Auflage. Köln: Dr. Otto Schmidt.
110. **Neeser**, Alexander (2022): Kommentierung zu § 14a UStG. In: Christoph Wäger, Umsatzsteuergesetz. 2. Auflage. Köln: Dr. Otto Schmidt.
111. **Neeser**, Alexander (2022): Kommentierung zu § 14c UStG. In: Christoph Wäger, Umsatzsteuergesetz. 2. Auflage. Köln: Dr. Otto Schmidt.
112. **Neeser**, Alexander (2022): Kommentierung zu § 15a UStG. In: Christoph Wäger, Umsatzsteuergesetz. 2. Auflage. Köln: Dr. Otto Schmidt.
113. **Paulin**, Alois (2022): KTLO & Brownfield: Overcoming Challenges when Modernizing Process Automation and Business Intelligence. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 241-249. <https://doi.org/10.24989/ocg.v341.17>
114. **Pautsch**, Arne (2022): Bürgerräte: Auf dem Weg zur aleatorischen Demokratie?. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 217-226.



115. **Pautsch**, Arne; Müser, Jana (2022): Selbstvollziehendes Gesetz und Verwaltungsvollzugsvorbehalt – Rechtsstaatliche und grundrechtliche Aspekte der bundesgesetzlichen Bekämpfung der Corona-Pandemie, in: Jura Studium & Examen (JSE) 2022, pp. 12-16.
116. **Pautsch**, Arne (2022): Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) – „Prototyp“ der dualen Hochschulbildung in Deutschland? In: Cai, Jingmin; Lackner, Hendrik; Wang, Qidong (Hrsg.), Jahrbuch Angewandte Hochschulbildung 2020, Deutsch-chinesische Perspektiven und Diskurse, Verlag Springer VS, Wiesbaden 2022, pp. 163-174.
117. **Pautsch**, Arne (2022): Die Novelle des IHK-Gesetzes und die Errichtung der Deutschen Industrie- und Handelskammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts – Ein Überblick, in: Gewerbearchiv (GewArch) 2022, pp. 306-310.
118. **Pautsch**, Arne (2022): Losbasierte „Bürgerräte“ statt direkter Demokratie? Zur aktuellen Diskussion um die Etablierung deliberativer Beteiligungsverfahren im Parlamentsrecht, in: Neue Justiz (NJ) 2022, S. 347-353.
119. **Pautsch**, Arne (2022): Die Reform des IHK-Gesetzes – Kommentar aus Sicht des Verwaltungsorganisationsrechts, in: Winfried Kluth (Hrsg.), Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2021, Peter Junkermann Verlag, Halle an der Saale 2022, pp. 21-31.
120. **Pautsch**, Arne (2022): Le financement public de la recherche en Allemagne: fondements et configuration juridiques, in: Revue française de finances publiques, No 160-2022 (novembre 2022).
121. **Pautsch**, Arne (2022): Wissenschaftsfreiheit in Zeiten der Anfechtung – Bestand und Gefährdungen des Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG, in: Zeitschrift für Politik (ZfP), Sonderheft 2022 („Wissenschaftsfreiheit“), S. 73-90.
122. **Pautsch**, Arne; Müser, Jana (2022): Zur Frage der Verletzung der Chancengleichheit der politischen Parteien durch Äußerungen der Bundeskanzlerin – Entscheidungsbesprechung, Urteil des Zweiten Senats des BVerfG vom 15. Juni 2022 - 2 BvE 4/20, in: Jura Studium & Examen (JSE) 2022, pp. 150-154.
123. **Pautsch**, Arne (2022): Die „Kammerwerdung“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) – Neue (Aufsichts-) Probleme im Bund-Länder-Verhältnis? In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (VBlBW), Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung, 43.2022 (9), Stuttgart: Boorberg, pp. 362-365.
124. Geib, Franziska; **Rosenauer**, Gunda (2022): Eyes on Barrieren! Aspekte aus Theorie und Praxis für eine barrierefreie(re) Beratung. In: Beratung Aktuell – Fachzeitschrift für Theorie und Praxis der Beratung, 2/2022, ISSN 1437-3181, pp. 56-69. <http://beratung-aktuell.de/ausgabe-2-2022>
125. **Rzadkowski**, Nora (2022): Anerkennung als Grund sozialer Rechte. In: Rechtsphilosophie: Zeitschrift für Grundlagen des Rechts. RphZ., Baden-Baden: Nomos, 8.2022 (2), pp. 220-240. <https://doi.org/doi.org/10.5771/2364-1355>
126. **Sander**, Gerald G. (2022): Polizeigesetz Baden-Württemberg. In: Belz, Reiner; Mußmann, Eike; Kahlert, Henning; Sander, Gerald G. (Hrsg.), Stuttgart: Boorberg, ISBN 9783415071094, 713 Seiten.



146. **Sander**, Gerald G. (2022): Kommentierung zu Art. 40 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
147. **Sander**, Gerald G. (2022): Kommentierung zu Art. 41 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
148. **Sander**, Gerald G. (2022): Kommentierung zu Art. 42 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
149. **Sander**, Gerald G. (2022): Kommentierung zu Art. 43 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
150. **Sander**, Gerald G. (2022): Kommentierung zu Art. 44 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
151. Belz, Reiner; Mußmann, Eike; Kahlert, Henning; **Sander**, Gerald G. (Hrsg.) (2022): Polizeigesetz Baden-Württemberg, Stuttgart: Boorberg, ISBN 9783415071094, 713 Seiten.
152. **Sander**, Gerald G.; **Zimmermann**, Daniel (2022): Social Security. In: Max Planck Encyclopedia of Comparative Constitutional Law (MPECCoL), 2022, Oxford: Oxford University Press, 15 Seiten.
153. **Sander**, Gerald G. und Hoffmann, Anna-Lena (2022): Digital und datenschutzkonform im Krankenhaus – Vision oder Illusion. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 227-252.
154. **Sander**, Gerald G. (2022): Wiley-Schnellkurs Europarecht, 1. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim, 320 Seiten.
155. **Sauerland**, Martin; Häberlein, Stefan; **Schödel**, Christine (2022): Maßnahmen zur Etablierung eines Blended-Learning Ökosystems. In: Stember, Jürgen; Beck, Joachim (Hrsg.), Post-Corona-Zeit für die Lehre: Strategien für ein modernes Blended-Learning an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 8), 1. Auflage., Baden-Baden: Nomos, 2022., pp. 127-148.
156. **Schenk**, Birgit, Fischer, Jasmin (2022): Local online Marketplaces – Expectations of retailers and service providers. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 54-59. <https://doi.org/10.1145/3551504.3551518>
157. **Schmidt**, Christoph (2022): Quo vadis, Finanzverwaltung? Herausforderungen und Potenziale eines künftigen behördlichen KI-Einsatzes - Teil I: Entscheidungsunterstützung im Rahmen der hybriden Fallbearbeitung. In: REthinking: tax: technology & innovation, strategy, law, change & skills. - Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien GmbH, 2022 (1), Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien GmbH, pp. 70-81.
158. **Schmidt**, Christoph (2022): Können behördliche Algorithmen subsumieren? – Kritische Analyse der von der Finanzverwaltung zum Einsatz kommenden elektronischen Risikomanagementsysteme. In: von Lucke, Jorn (Hrsg.) E-Government, Open Government und Smart Government. Nachhaltige Digitalisierung von Staat, Städten und Verwaltung. - Beiträge vom TOGI Symposium 2021 am The Open Government Institute | TOGI der Zeppelin Universität am 23. und 24. Juni 2021 (TOGI Schriftenreihe: Band 23), Berlin: Neopubli, ISBN 978-3-754958-31-5, pp. 163-190.

159. **Schmidt**, Christoph (2022): Der zukünftige Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der deutschen Finanzverwaltung - Entscheidungsunterstützung im Rahmen der hybriden Fallbearbeitung. In: Jusletter IT. - 31. Mai 2022, Bern: Weblaw. DOI <https://doi.org/10.38023/8137811c-8fb5-45ca-a6b3-1cd3e8a4cc81>
160. **Schmidt**, Christoph (2022): Der zukünftige Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der deutschen Finanzverwaltung – Entscheidungsunterstützung im Rahmen der hybriden Fallbearbeitung. In: Schweighofer, Erich et al (Hrsg./Eds.), Recht DIGITAL – 25 Jahre IRIS: Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions: IRIS 2022, Bern: Editions Weblaw, Bern: Editions Weblaw, ISBN 978-3-9859511-4-7, pp. 241-252.
161. **Schmidt**, Christoph (2022): Bekämpfung der Mehrwertsteuerhinterziehung bei grenzüberschreitend erbrachten digitalen Dienstleistungen an Verbraucher mit Hilfe der BlockchainTechnologie. In: beck.digitax, 3.2022 (1), München: C.H. Beck oHG, pp. 72-73.
162. **Schmidt**, Christoph (2022): Das Ausfüllen von Steuererklärungsformularen – Eine bloße Tatsachenangabe oder die Aus-führung von juristischen Subsumtionsschritten?. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 253-262.
163. **Schneider**, Henrik (2022): Zur Entnahmefiktion bei sog. passiver Entstrickung nach § 4 Abs. 1 S. 3 EStG. Anmerkung zu FG Münster, Urteil vom 10.08.2022 - 13 K 559/19 -. In: Der Betrieb. - Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt KG, 1948-, 75.2022 (48), Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt, pp. 2828-2830.
164. Schneider, Marian; **Schneider**, Henrik (2022): Private Nutzung eines betrieblichen Kraftfahrzeuges: Kostendeckelung in Leasingfällen. In: Der Betrieb. - Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt KG, 1948-, 75.2022 (35), Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt, pp. 2049-2052.
165. Bärsch, Sven-Eric; Barbu, Yannick; **Schneider**, Henrik (2022): Entwurf der EU-Richtlinie gegen die missbräuchliche Nutzung von Briefkastenfirmen (ATAD 3): Folgen der sog. Unshell-Initiative schon ab 2022. In: IWB: NWB internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht, Herne: NWB-Verlag, 2022 (3), pp. 103-110.
166. Bärsch, Sven-Eric; **Schneider**, Henrik (2022): Der neue Substanztest zur Vermeidung der Hinzurechnungsbesteuerung in EU-/EWR-Fällen. In: Der Betrieb, Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt KG, 1948-, 75.2022 (3), Düsseldorf: Fachmedien Otto Schmidt, pp. 81-86.
167. **Schneider**, Henrik; Schneider, Marian (2022): Persönliche Zurechnung von Einkünften in Treuhand- und Nießbrauchfällen. Überblick anhand zweier Finanzgerichtsurteile. In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht, Herne: NWB-Verl., 2022 (35), pp. 2468-2474.
168. **Schneider**, Henrik; Schneider, Marian (2022): Gewerbliche Infizierung einer freiberuflichen Partnerschaftsgesellschaft. In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht, Herne: NWB-Verlag, 2022 (19), pp. 1354-1359.
169. **Schneider**, Henrik; Schneider, Marian (2022): Vergütungen im öffentlichen Dienst im internationalen Steuerrecht: Besonderheiten und Begriffsbestimmung des Kassenstaates nach DBA. In: IWB: NWB internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht, Herne: NWB-Verlag, 2022 (9), pp. 346-353.

170. **Sievering**, Oliver (2022): "Digital Writer" – a support for older persons. In: Central and Eastern European EDem and EGov Days 341 (March), pp. 78-82. DOI <https://doi.org/10.1145/3551504.3551524>
171. Hieber, Fritz; **Sievering**, Oliver (2022): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre und Public Management, 8., komplett überarbeitete Auflage, 162 Seiten, Duncker & Humblot, Berlin.
172. **Sievering**, Oliver (2022): Partnerwahl – es bleibt kompliziert. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 263-282.
173. **Steck**, Bernd (2022): Teil C: Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung; Gebührenrecht. In: Ade, Klaus (Hrsg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg - In: Ade, Klaus (Hrsg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg. Handbuch für die Praxis, Richard Boorberg Verlag, 9., komplett überarbeitete Auflage, pp. 293-466.
174. O'Shea, Deirdre; Hoppe, Annekatriin; Michel, Alexandra; González-Morales, M. Gloria; **Steidle**, Anna (2022): Positive Psychology Interventions and Employee Wellbeing. In: Occupational Health and Wellbeing, Routledge, London, pp. 150-165. DOI <https://doi.org/10.4324/9781003172895>
175. Janneck, Monique; **Steidle**, Anna (2022): Gestaltung physischer Umgebungsfaktoren und Ergonomie. In: Michel, Alexandra; Hoppe, Annekatriin: Handbuch Gesundheitsförderung bei der Arbeit. Interventionen für Individuen, Teams und Organisationen, Wiesbaden: Springer, pp. 251-265. DOI [https://doi.org/10.1007/978-3-658-28651-4\\_17](https://doi.org/10.1007/978-3-658-28651-4_17).
176. **Steinhorst**, Lars und **von Miller**, Gordon (2022): Die Befriedung aus ethischen Gründen nach § 6a BJagdG. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 283-294.
177. **Teufel**, Oliver (2022): Abgrenzung von Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung im Lichte neuerer höchstrichterlicher Rechtsprechung. In: UmsatzsteuerRundschau, 10/2022, pp. 361-366, DOI <https://doi.org/10.9785/ur-2022-711002>
178. Köllen, Josef; **Vogl**, Elmar; Wagner, Edmund; Zimmermann, Ruth-Caroline (2022): Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 7., komplett überarbeitete Auflage, 769 Seiten.
179. **Vogl**, Elmar (2022): Gesamtdarstellung des Zu- u. Abflussprinzips i.S.d. § 11 EStG. In: Alber, Matthias; Hottmann, Arendt, Hendrik; Faber, Stephan (Hrsg.) Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon, 57/2022, S. 1-21, München: C.H.Beck.
180. **Vogl**, Elmar (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Außerordentliche Einkünfte iSd § 34 EStG'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
181. **Vogl**, Elmar (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Betriebsverpachtung bzw. Betriebsunterbrechung'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.

182. **Vogl**, Elmar (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Einnahmenüberschussrechnung iSd § 4 Abs. 3 EStG'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
183. **Vogl**, Elmar (2022): Neuauflage der Kommentierung zum Stichwort 'Lebensführungskosten iSd § 12 Nr. 1 EStG'. In: Matthias Alber, Hendrik Arendt, Charlotte Faber, Stephan Faber, Achim Fey, André Golombek et al. (Hrsg.), Beck'sches Steuer- und Bilanzrechtslexikon. 61. Edition. München: C.H. Beck.
184. **Vogt**, Timo; Wurzbach, Erik (2022): Open Government & Open Data as a feasible solution?. In: Brüggemann, Sebastian, Müller-Török, Robert; Prosser, Alexander: Counterfake - A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech, Wien: Facultas, pp. 155-175. DOI: 10.24989/ocg.v.342.5
185. **Walling**, Fabian (2022): Wunschrecht und Mehrkosten in der medizinischen Rehabilitation der gesetzlichen Krankenversicherung – Anmerkung zu SG Oldenburg, Urteil vom 13. Januar 2022 – S63 KR 261/20
186. **Wunderle**, Simone (2022): Der Waffen besitzende "Reichsbürger" - Fallbearbeitung aus dem Verwaltungsrecht. In: Deutsche Verwaltungspraxis (DVP), 2022 (5), Hamburg: Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, pp. 205-212.
187. **Wunderle**, Simone (2022): Der sektorale Bebauungsplan zur Wohnraumversorgung als wirkungsvolle Antwort auf die (soziale) Wohnraumnot? – Überblick über ein neues Planungsinstrument. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 295-318.
188. **Wunderle**, Simone (2022): Europäische Nachhaltigkeitsstrategie. In: Bergmann, Jan (Hrsg.), Handlexikon der Europäischen Union, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 6. Auflage 2022, pp. 773-776.
189. **Wunderle**, Simone (2022): Territorialer Zusammenhalt/Europäische Raumentwicklung. In: Bergmann, Jan (Hrsg.), Handlexikon der Europäischen Union, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 6. Auflage 2022, pp. 999-1000.
190. **Wunderle**, Simone (2022): Kommentierung zu § 46 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt, Ausländerrecht. 14. Auflage. München: C.H. Beck.
191. **Wunderle**, Simone (2022): Kommentierung zu § 104a AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt, Ausländerrecht. 14. Auflage. München: C.H. Beck.
192. **Wunderle**, Simone (2022): Kommentierung zu § 105 AufenthG. In: Jan Bergmann und Klaus Dienelt, Ausländerrecht. 14. Auflage. München: C.H. Beck.
193. **Wunderle**, Simone (2022): Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht – Tagungsbericht zu den 11. Baurechtstagen Baden-Württemberg am 20./21. September 2021. In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (VBlBW), Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung, 43.2022 (5), Stuttgart, Boorberg, pp. 198-200.

194. **Zimmermann**, Daniel (2022): Maßnahmen der EU zur Digitalisierung der mitgliedstaatlichen Verwaltungen. In: Dürrschmidt, Jörg; Majer, Christian F. und Noak, Torsten (Hrsg.), Jahrbuch des Instituts für Angewandte Forschung 2022 – Festschrift für Helmut Hopp. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, pp. 319-330.
195. **Zimmermann**, Daniel (2022): Bürgerbeteiligung gleich mehr Akzeptanz und bessere Ergebnisse? Ein kritischer Blick auf durch die Kommunalpolitik beschlossene Bürgerentscheide. In: apf (Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis), 48 (1), Stuttgart: Boorberg Verlag, pp. 16-19.
196. **Zimmermann**, Daniel; **Kese**, Volkmar (2022): Die Digitalisierungsstrategie der EU - neue Impulse für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltungen?. In: apf (Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis), 48 (2), Stuttgart: Boorberg Verlag, pp. 60-64.
197. **Zimmermann-Kreher**, Annette; **Wunderle**, Simone (2022): Verwaltungsrecht, Stuttgart: Kohlhammer, 150 Seiten.
198. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 45 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
199. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 46 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
200. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 48 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
201. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 49 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
202. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 50 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
203. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 51 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
204. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 52 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
205. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 53 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
206. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 54 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.

207. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 55 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
208. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 57 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
209. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 69 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
210. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 70 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
211. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 71 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
212. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 72 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
213. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 73 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
214. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 74 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
215. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 75 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.
216. **Zimmermann-Kreher**, Annette (2022): Kommentierung zu Art. 76 LV BW. In: Gerald G. Sander, Verfassung des Landes Baden-Württemberg. 1. Lieferung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.



## 6.3 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Überblick über die Veranstaltungen im Berichtszeitraum .....	15
Tabelle 2: Staatshaushaltsplanansätze im Hochschulkapitel 1464 .....	37
Tabelle 3: weitere Mittel Details.....	38
Tabelle 4: Personalstatistik im Berichtszeitraum 1.9.2021 – 31.8.2022.....	39
Tabelle 5: Statistik der Druckerei im Berichtszeitraum .....	42
Tabelle 6: Statistiken des IKT Teams.....	43
Tabelle 7: Gremienbesetzt des Senats im Berichtszeitraum.....	45
Tabelle 8: Gremienbesetzt des Hochschulrats im Berichtszeitraum.....	45
Tabelle 9: Zusammensetzung des APR im Studienjahr 2021/22 .....	49
Tabelle 10: Frauenanteil unter den Lehrenden.....	68
Tabelle 11: Geschlechterverhältnis bei den Mitarbeitenden der Verwaltung .....	73
Tabelle 12: Anzahl Studierende 2017-2022 .....	78
Tabelle 13: Studierende Public Management.....	79
Tabelle 14: Studierende Allgemeine Finanzverwaltung .....	80
Tabelle 15: Studierende Rentenversicherung .....	81
Tabelle 16: Studierende Steuerverwaltung.....	82
Tabelle 17: Studierende Digitales Verwaltungsmanagement.....	83
Tabelle 18: Studierende Archivdienst .....	83
Tabelle 19: Studierende MEPA.....	84
Tabelle 20: Studierende MPA .....	85
Tabelle 21: Zulassungsverfahren BA Public Management.....	86
Tabelle 22: Zulassungsverfahren BA Digitales Verwaltungsmanagement.....	86

## 6.4 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drittmittel für Forschungsprojekte 2012 – 2022 .....	27
Abbildung 2: weitere Mittel .....	37
Abbildung 3: Organigramm der zentralen Dienste.....	41
Abbildung 4: Modulstruktur des Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement. ....	56
Abbildung 5: Studierende Public Management.....	79
Abbildung 6: Studierende Allgemeine Finanzverwaltung .....	80
Abbildung 7: Studierende Rentenversicherung .....	81
Abbildung 8: Studierende Steuerverwaltung.....	82
Abbildung 9: Studierende MEPA.....	84
Abbildung 10: Studierende MPA.....	85
Abbildung 11: Organigramm der Hochschule mit Stand Juni 2021.....	87